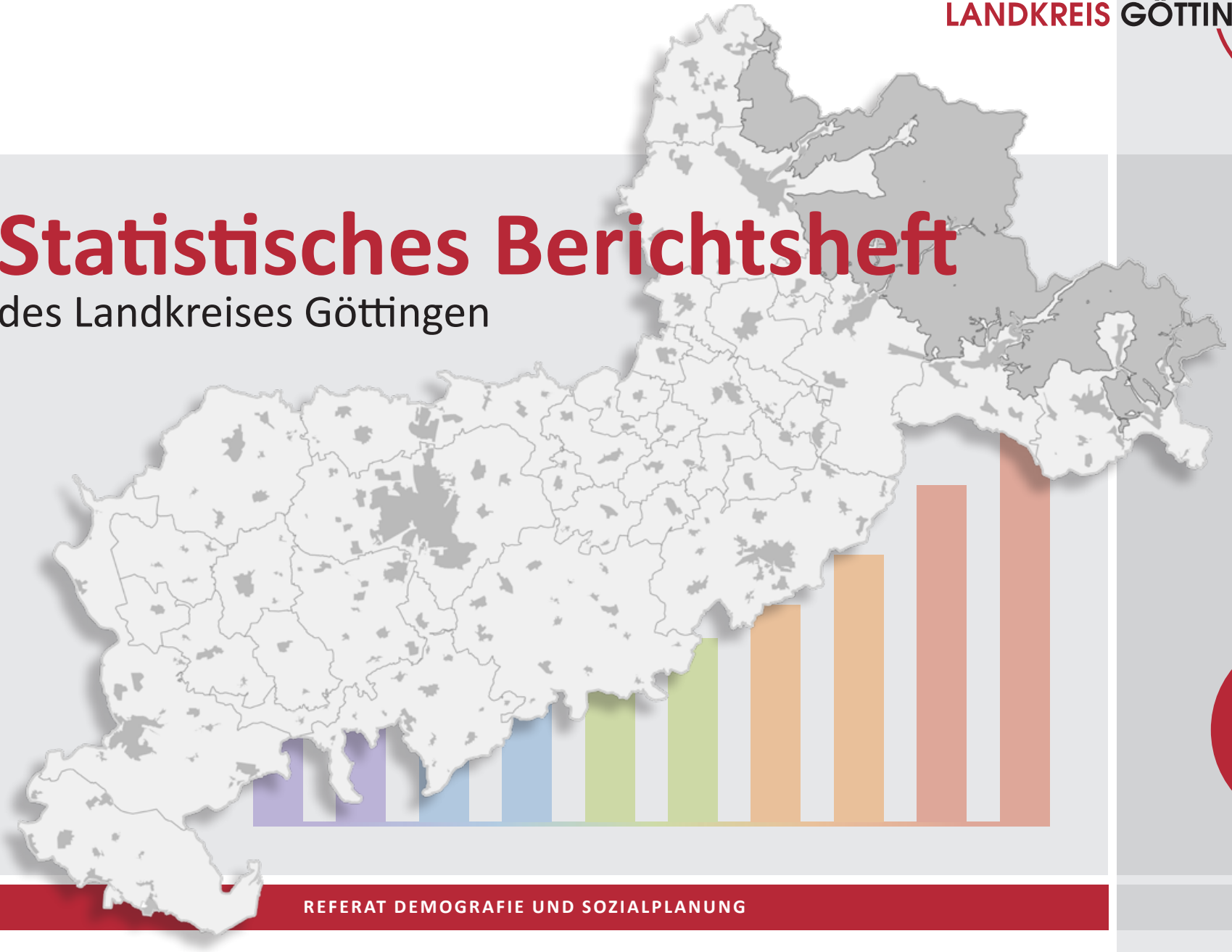
LANDKREIS GÖTTINGEN

Statistisches Berichtsheft

des Landkreises Göttingen



AUSGABE
2021

REFERAT DEMOGRAFIE UND SOZIALPLANUNG

Vorwort

Neue Servicestelle Statistik in der Kreisverwaltung

Mit der Fusion der beiden Landkreise Osterode am Harz und Göttingen wurde eine eigene, zentrale Datenaufbereitungsstelle eingerichtet. Die vom Rest der Verwaltungsabläufe getrennte Servicestelle Statistik startete Ende 2019 mit 1,5 Personalstellen im Referat 06 Demografie und Sozialplanung.

Die KOSIS-Bevölkerungsbestands- und die KOSIS-Bevölkerungsbewegungsdaten bilden für aktuell 15 kooperierende Städte, Gemeinden und Samtgemeinden die Basis, um die Veränderungen der Wohn- und Lebenslagen der Bevölkerung darzustellen.

Kooperationsvereinbarungen mit allen Gemeinden sind Voraussetzung, um landkreisweit kleinräumige Auswertungen bis auf Stadt- und Ortsteilebene liefern zu können.

Die Aufgabe der Servicestelle Statistik ist die Aufbereitung der Bevölkerungs- und Strukturdaten in Form von Tabellen, Grafiken und Karten. Einzeldaten werden in einem abgeschotteten Bereich unter Wahrung der Geheimhaltung auf Ebene unterschiedlicher Gebietseinheiten aufbereitet.

Die Servicestelle Statistik will die Leser*innen mit ihren Veröffentlichungen dabei unterstützen, komplexe Datenzusammenhänge zu verstehen.

Zu diesem Zweck veröffentlicht der Landkreis Göttingen erstmals ein **Statistisches Berichtsheft**.

Das jährlich digital und gedruckt erscheinende Heft richtet sich an Politik, Verwaltung, Kommunen und Bürger*innen (www.landkreisgoettingen.de/statistik).

In Anlehnung an Statistische Jahrbücher und Veröffentlichungen anderer Landkreise haben die Mitglieder der Statistik AG der Kreisverwaltung unter Beteiligung der Statistikstelle der Stadt Göttingen zentrale Oberthemen herausgearbeitet:

1. Geografie
2. Bevölkerung
3. Betriebe, Arbeitsmarkt und Pendlerverhalten
4. Versorgung im Bereich Gesundheit und Pflege
5. Wohnen und Siedlungsentwicklung
6. Politische Beteiligungsstrukturen und Finanzen der Kreisverwaltung

Alle Kapitel sind für die gedruckte Version so aufgebaut, dass oben Karten oder Grafiken stehen und unten die dazugehörigen Tabellen und Infotexte.

Die bevorzugte Darstellungsform ist die Grafik.

Die Kapitel Geografie (1) und Versorgung (4) setzen den Fokus auf Kartendarstellungen, ganz im Sinne des 2019 erschienenen „Daseinsvorsorge - Atlas für die Region Göttingen“ des Bundesförderprojektes UrbanRural SOLUTIONS, siehe www.landkreisgoettingen.de/daseinsvorsorgeatlas.

Die Kapitel Bevölkerung (2), Arbeitsmarkt (3) und Politik und Finanzen (6) sind klassische Themen statistischer Veröffentlichungen.

Das Kapitel Wohnen und Siedlungsentwicklung (5) basiert auf Kennzahlen der bundesweiten Statistikgemeinschaft.

Neben dem Statistischen Berichtsheft werden künftig in unregelmäßigen Abständen Themenhefte erscheinen, z.B. zu den Strukturen der privaten Haushalte.

Der Mitte 2021 erscheinende zweite Sozialbericht wird neben dem Arbeitsmarkt soziale Leistungen in den Kommunen in den Fokus nehmen.

Wir danken allen, die an der Erstellung des Statistischen Berichtsheftes sowie an der Lieferung von Daten in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden sowie der Kreisverwaltung beteiligt waren.

Nur durch ihre Kooperation sind wir in der Lage adäquat zu berichten.

Bernhard Reuter
Landrat

Marcel Riethig
Kreisrat

Inhalt

1 Geografie 6

1.1 Gliederung des Landkreises 6

1.2 Strukturelle Einordnung 10

1.3 Einwohnerdichte 12

2 Bevölkerung 14

2.1 Demografische Entwicklung 14

2.1.1 Bevölkerungsfortschreibung 14

2.1.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung 16

2.1.3 Räumliche Bevölkerungsbewegung 18

2.1.4 Bevölkerungsbewegungsbilanz 20

2.2 Bevölkerungsbestand 22

2.2.1 Bevölkerungsbestand nach Ortsteilen 22

2.2.2 Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen 24

2.2.3 Demografische Kennzahlen 26

2.2.3.a Altenquotienten 26

2.2.3.b Jugendquotienten 28

2.2.4 Bevölkerungsbestand nach Geschlecht 30

3 Betriebe, Arbeitsmarkt und Pendlerverhalten 32

3.1 Betriebe 32

3.1.1 Niederlassungen im Landkreis Göttingen 32

3.1.1.a Niederlassungen nach Städten, Gemeinden und Samtgemeinden 32

3.1.1.b Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten 33

3.1.2 Niederlassungen und Beschäftigte in den Gemeinden 36

3.2 Arbeitsmarkt, Ausbildung und Einkommen 38

3.2.1 Beschäftigten- und Pendlerstatistik 38

3.2.1.a Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 38

3.2.1.b Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 41

3.2.2 Arbeitslosen- und Unterbeschäftigtenquoten 44

3.2.3 Auszubildendenstatistik 46

3.2.3.a Auszubildende nach Arbeitsmarktregionen 46

3.2.3.b Auszubildende nach Branchen 47

3.2.4 Schüler*innen und ihre Pendlersituation 50

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Göttingen

Referat Demografie und Sozialplanung

Servicestelle Statistik

Reinhäuser Landstr. 4, 37083 Göttingen

www.landkreisgoettingen.de

www.landkreisgoettingen.de/statistik

Redaktion:

Sarah Schreiber, Regina Meyer, Susanne Meyer, Mathias Dingerdissen

Unter Mitarbeit von:

Christine Aschenbrenner, Lara Boroske, Caterina Dake, Gülden Erkol, Daniela Jeksties, Margitta Kolle sowie der Statistik AG des Landkreises Göttingen

Satz und Layout:

InForm GRAFIK GbR

www.informgrafik.de

Druck:

Goltze Druck GmbH & Co. KG

Bei der Erstellung des Statistischen Berichtsheftes wurde sorgfältig gearbeitet. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

Anregungen und Ergänzungen richten Sie bitte an den Landkreis Göttingen, Referat Demografie und Sozialplanung, Servicestelle Statistik:

statistik@landkreisgoettingen.de

3.2.4.a Schulstatistik nach Städten, Gemeinden und Samtgemeinden 50
3.2.4.b Schulpendler*innen nach Wohn- und Schulstandorten 52
3.2.5 Verfügbares Einkommen und Kaufkraft aktuell 56

4 Versorgung im Bereich Gesundheit und Pflege 58

4.1 Gesundheitsversorgung 58
4.1.1 Ärztliche Versorgung und ihre Entwicklung 58
4.1.2 Krankenhäuser in der Region Göttingen 62
4.1.3 Hebammenversorgung 63
4.2. Pflegeeinrichtungen im Landkreis Göttingen 64

5 Wohnen und Siedlungsentwicklung 66

5.1 Wohnen 66
5.1.1 Wohnungsbestand und -entwicklung 66
5.1.2 Wohndauer in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden 71
5.2 Siedlungsentwicklung 72
5.2.1 Flächennutzung und Siedlungsflächenanteile 72
5.2.2 Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs 75

6 Politische Beteiligungsstrukturen und Finanzen der Kreisverwaltung 76

6.1 Gremien des Landkreises 76
6.1.1 Der Kreistag des Landkreises Göttingen 76
6.1.2 Gremien des Landkreises 77
6.2 Kommunen des Landkreises Göttingen 78
6.3 Wahlergebnisse nach Parteien und Wahlbeteiligung 78
6.4 Zusammensetzung der Räte im Landkreis Göttingen 78
6.5 Politische Beteiligung von Frauen 79
6.6 Doppelhaushalt 2020/2021 der Kreisverwaltung 80
6.6.1 Erträge und Aufwendungen 80
6.6.2 Anteile der Teilhaushalte am Haushaltsansatz 2021 82

Quellenverzeichnis 84

A Quellennachweise Texte, Diagramme, Tabellen, Karten 84
B Quellennachweise Kartengrundlagen 87
C Quellennachweise für das Glossar und Abkürzungsverzeichnis 87

Glossar und Abkürzungsverzeichnis 91

1 Geografie

1.1 Gliederung des Landkreises

Überblick über alle Städte, Gemeinden, Mitgliedsgemeinden nach Samtgemeinden mit ihren dazugehörigen Ortsteilen

Samtgemeinde	Gemeindename	Amtlicher Gemeindeschlüssel	Ortsteile
	Adelebsen, Flecken	03159001	Adelebsen
	Adelebsen, Flecken	03159001	Barterode
	Adelebsen, Flecken	03159001	Eberhausen
	Adelebsen, Flecken	03159001	Erbsen
	Adelebsen, Flecken	03159001	Güntersen
	Adelebsen, Flecken	03159001	Lödingsen
	Adelebsen, Flecken	03159001	Wibbecke
	Bovenden, Flecken	03159007	Billingshausen
	Bovenden, Flecken	03159007	Bovenden
	Bovenden, Flecken	03159007	Eddigehausen
	Bovenden, Flecken	03159007	Emmenhausen
	Bovenden, Flecken	03159007	Harste
	Bovenden, Flecken	03159007	Lenglern
	Bovenden, Flecken	03159007	Reyershausen
	Bovenden, Flecken	03159007	Spanbeck
Samtgemeinde Radolfshausen	Ebergötzen	03159011	Ebergötzen
Samtgemeinde Radolfshausen	Ebergötzen	03159011	Holzerode
Samtgemeinde Radolfshausen	Landolfshausen	03159023	Falkenhagen
Samtgemeinde Radolfshausen	Landolfshausen	03159023	Landolfshausen
Samtgemeinde Radolfshausen	Landolfshausen	03159023	Mackenrode
Samtgemeinde Radolfshausen	Landolfshausen	03159023	Potzwenden
Samtgemeinde Radolfshausen	Seeburg	03159032	Seeburg
Samtgemeinde Radolfshausen	Seeburg	03159032	Bernshausen
Samtgemeinde Radolfshausen	Seulingen	03159033	Seulingen
Samtgemeinde Radolfshausen	Waake	03159035	Bösinghausen
Samtgemeinde Radolfshausen	Waake	03159035	Waake
	Duderstadt, Stadt	03159010	Breitenberg
	Duderstadt, Stadt	03159010	Brochthausen
	Duderstadt, Stadt	03159010	Desingerode
	Duderstadt, Stadt	03159010	Duderstadt
	Duderstadt, Stadt	03159010	Esplingerode
	Duderstadt, Stadt	03159010	Fuhrbach
	Duderstadt, Stadt	03159010	Gerblingerode
	Duderstadt, Stadt	03159010	Hilkerode
	Duderstadt, Stadt	03159010	Immingerode
	Duderstadt, Stadt	03159010	Langenhagen
	Duderstadt, Stadt	03159010	Mingerode
	Duderstadt, Stadt	03159010	Nesselröden
	Duderstadt, Stadt	03159010	Tiftlingerode
	Duderstadt, Stadt	03159010	Werxhausen
	Duderstadt, Stadt	03159010	Westerode

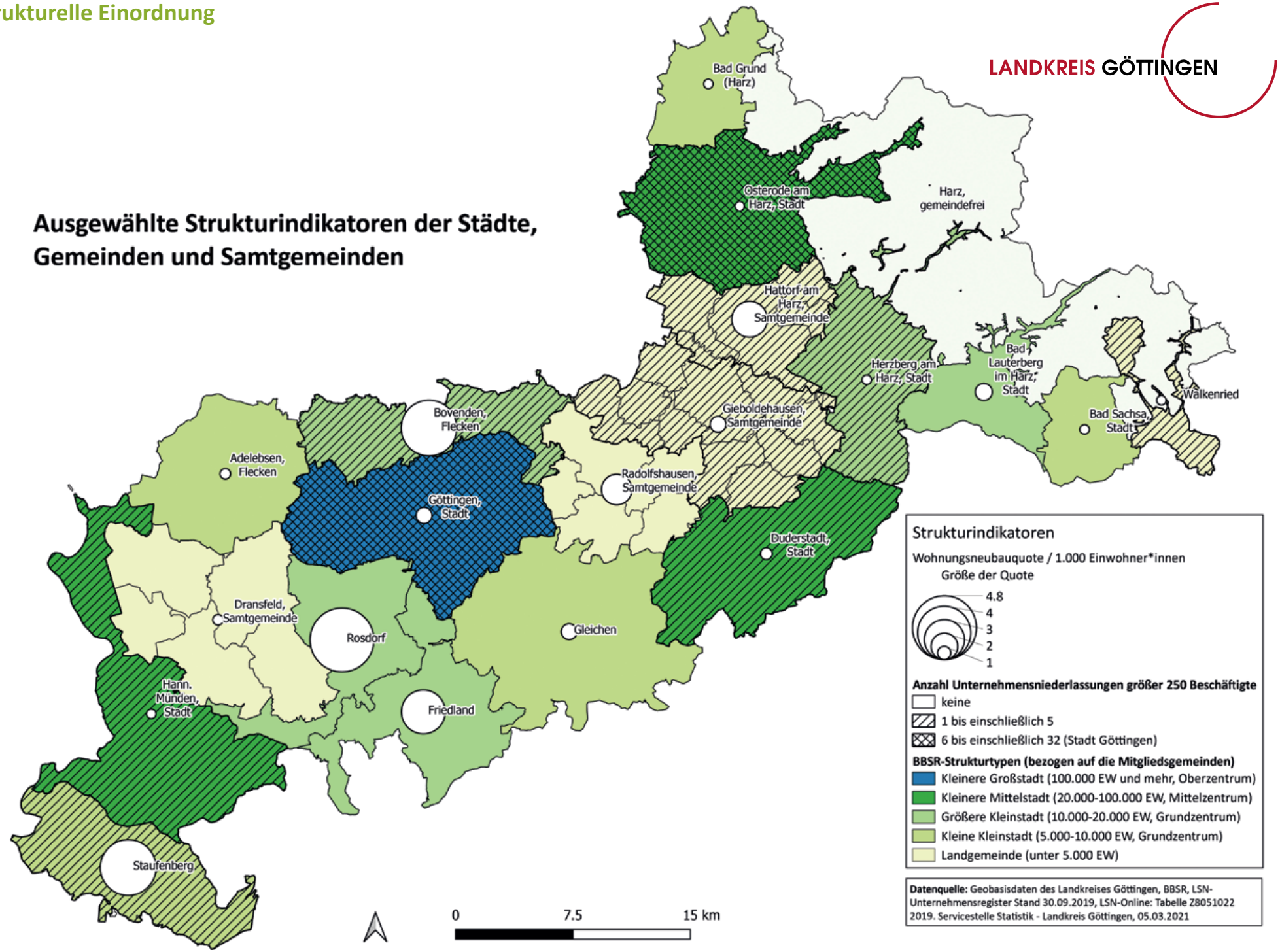
Samtgemeinde	Gemeindename	Amtlicher Gemeindeschlüssel	Ortsteile
	Staufenberg	03159034	Benterode
	Staufenberg	03159034	Escherode
	Staufenberg	03159034	Landwehrhagen
	Staufenberg	03159034	Lutterberg
	Staufenberg	03159034	Nienhagen
	Staufenberg	03159034	Sichelstein
	Staufenberg	03159034	Speele
	Staufenberg	03159034	Spiekershausen
	Staufenberg	03159034	Uschlag (darunter Dahlheim)
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Hann. Münden
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Bonaforth
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Gimte
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Hedemünden
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Hemeln
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Laubach
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Lippoldshausen
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Mielenhausen
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Oberode
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Volkmarshausen
	Hann. Münden, Stadt	03159017	Wiershausen
Samtgemeinde Dransfeld	Bühren	03159008	Bühren
Samtgemeinde Dransfeld	Dransfeld, Stadt	03159009	Dransfeld
Samtgemeinde Dransfeld	Dransfeld, Stadt	03159009	Bördel
Samtgemeinde Dransfeld	Dransfeld, Stadt	03159009	Dransfeld
Samtgemeinde Dransfeld	Dransfeld, Stadt	03159009	Ossenfeld
Samtgemeinde Dransfeld	Dransfeld, Stadt	03159009	Varmissen
Samtgemeinde Dransfeld	Jühnde	03159021	Barlissen
Samtgemeinde Dransfeld	Jühnde	03159021	Jühnde
Samtgemeinde Dransfeld	Niemetal	03159024	Ellershausen
Samtgemeinde Dransfeld	Niemetal	03159024	Imbsen
Samtgemeinde Dransfeld	Niemetal	03159024	Löwenhagen
Samtgemeinde Dransfeld	Niemetal	03159024	Varlosen
Samtgemeinde Dransfeld	Scheden	03159031	Dankelshausen
Samtgemeinde Dransfeld	Scheden	03159031	Meensen
Samtgemeinde Dransfeld	Scheden	03159031	Scheden
Samtgemeinde Gieboldehausen	Bilshausen	03159005	Bilshausen
Samtgemeinde Gieboldehausen	Bodensee	03159006	Bodensee
Samtgemeinde Gieboldehausen	Gieboldehausen, Flecken	03159014	Flecken Gieboldehs.
Samtgemeinde Gieboldehausen	Krebeck	03159022	Krebeck
Samtgemeinde Gieboldehausen	Krebeck	03159022	Renshausen
Samtgemeinde Gieboldehausen	Obernfeld	03159025	Obernfeld
Samtgemeinde Gieboldehausen	Rhumspringe	03159027	Lütgenhausen
Samtgemeinde Gieboldehausen	Rhumspringe	03159027	Rhumspringe
Samtgemeinde Gieboldehausen	Rollshausen	03159028	Germershausen
Samtgemeinde Gieboldehausen	Rollshausen	03159028	Rollshausen
Samtgemeinde Gieboldehausen	Rüdershausen	03159030	Rüdershausen
Samtgemeinde Gieboldehausen	Wollbrandshausen	03159037	Wollbrandshausen
Samtgemeinde Gieboldehausen	Wollershausen	03159038	Wollershausen

Gemeindename	Amtlicher Gemeindeschlüssel	Ortsteile
Rosdorf	03159029	Atzenhausen
Rosdorf	03159029	Dahlenrode
Rosdorf	03159029	Dramfeld
Rosdorf	03159029	Klein Wiershausen
Rosdorf	03159029	Lemshausen
Rosdorf	03159029	Mengershausen (darunter Tiefenbrunn)
Rosdorf	03159029	Obernjesa
Rosdorf	03159029	Rosdorf
Rosdorf	03159029	Settmarshausen (darunter Olenhusen)
Rosdorf	03159029	Sieboldshausen
Rosdorf	03159029	Volkerode
Friedland	03159013	Ballenhausen
Friedland	03159013	Deiderode
Friedland	03159013	Elkershausen
Friedland	03159013	Friedland
Friedland	03159013	Groß Schneen
Friedland	03159013	Klein Schneen
Friedland	03159013	Lichtenhagen
Friedland	03159013	Ludolfshausen
Friedland	03159013	Mollenfelde
Friedland	03159013	Niedergandern (darunter Besenhausen)
Friedland	03159013	Niedernjesa
Friedland	03159013	Reckershausen
Friedland	03159013	Reiffenhausen
Friedland	03159013	Stockhausen
Gleichen	03159015	Beienrode
Gleichen	03159015	Benniehausen (darunter Niedeck)
Gleichen	03159015	Bischhausen
Gleichen	03159015	Bremke
Gleichen	03159015	Diemarden
Gleichen	03159015	Etzenborn
Gleichen	03159015	Gelliehausen
Gleichen	03159015	Groß Lengden
Gleichen	03159015	Ischenrode
Gleichen	03159015	Kerstlingerode
Gleichen	03159015	Klein Lengden
Gleichen	03159015	Reinhausen
Gleichen	03159015	Rittmarshausen
Gleichen	03159015	Sattenhausen
Gleichen	03159015	Weißenborn
Gleichen	03159015	Wöllmarshausen

Samtgemeinde	Gemeindename	Amtlicher Gemeindeschlüssel	Ortsteile
	Bad Grund (Harz)	03159002	Badenhausen
	Bad Grund (Harz)	03159002	Bergstadt Bad Grund (darunter Laubhütte)
	Bad Grund (Harz)	03159002	Eisdorf
	Bad Grund (Harz)	03159002	Gittelde
	Bad Grund (Harz)	03159002	Teichhütte
	Bad Grund (Harz)	03159002	Willensen
	Bad Grund (Harz)	03159002	Windhausen
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Dorste
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Düna
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Förste
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Freiheit
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Lasfelde-Katzenstein-Petershütte
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Lerbach
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Marke
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Nienstedt
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Osterode am Harz (darunter Stadtdorf Uehrde)
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Riefensbeek-Kamschlacken
	Osterode am Harz, Stadt	03159026	Schwiegershausen
Samtgemeinde Hattorf am Harz	Elbingerode	03159012	Elbingerode
Samtgemeinde Hattorf am Harz	Hattorf am Harz	03159018	Hattorf am Harz
Samtgemeinde Hattorf am Harz	Hörden am Harz	03159020	Hörden am Harz
Samtgemeinde Hattorf am Harz	Wulften am Harz	03159039	Wulften am Harz
	Herzberg am Harz, Stadt	03159019	Herzberg am Harz
	Herzberg am Harz, Stadt	03159019	Lonau
	Herzberg am Harz, Stadt	03159019	Pöhlde
	Herzberg am Harz, Stadt	03159019	Scharzfeld
	Herzberg am Harz, Stadt	03159019	Sieber
	Bad Lauterberg im Harz, Stadt	03159003	Bad Lauterberg im Harz
	Bad Lauterberg im Harz, Stadt	03159003	Barbis
	Bad Lauterberg im Harz, Stadt	03159003	Bartolfelde
	Bad Lauterberg im Harz, Stadt	03159003	Osterhagen
	Bad Sachsa, Stadt	03159004	Bad Sachsa
	Bad Sachsa, Stadt	03159004	Neuhof
	Bad Sachsa, Stadt	03159004	Steina (darunter Weiler Nüxei)
	Bad Sachsa, Stadt	03159004	Tettenborn (darunter Kolonie Tettenborn)
	Walkenried	03159036	Walkenried
	Walkenried	03159036	Wieda
	Walkenried	03159036	Zorge

LANDKREIS GÖTTINGEN

Ausgewählte Strukturindikatoren der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden



Datenquelle: Geobasisdaten des Landkreises Göttingen, BBSR, LSN-Unternehmensregister Stand 30.09.2019, LSN-Online: Tabelle Z8051022 2019. Servicestelle Statistik - Landkreis Göttingen, 05.03.2021

Strukturdaten zur Karte

Stadt, Gemeinde, Samtgemeinde	BBSR Strukturtyp (gilt bei den Samtgemeinden für alle Mitgliedsgemeinden)	Wohnungsneubauquote: im Jahr 2019 neu gebaute Wohnungen pro 1000 Einwohner*innen
Adelebsen, Flecken	Kleine Kleinstadt	0,8
Bad Grund (Harz)	Kleine Kleinstadt	0,7
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	Größere Kleinstadt	1,3
Bad Sachsa, Stadt	Kleine Kleinstadt	0,5
Bovenden, Flecken	Größere Kleinstadt	4,2
Dransfeld, Samtgemeinde	Landgemeinde	0,8
Duderstadt, Stadt	Kleinere Mittelstadt	0,9
Friedland	Größere Kleinstadt	3,3
Gieboldehausen, Samtgemeinde	Landgemeinde	1,2
Gleichen	Kleine Kleinstadt	1,2
Göttingen, Stadt	Kleinere Großstadt	1,2
Hann. Münden, Stadt	Kleinere Mittelstadt	0,6
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	Landgemeinde	2,7
Herzberg am Harz, Stadt	Größere Kleinstadt	0,2
Osterode am Harz, Stadt	Kleinere Mittelstadt	0,7
Radolfshausen, Samtgemeinde	Landgemeinde	2,3
Rosdorf	Größere Kleinstadt	4,8
Staufenberg	Kleine Kleinstadt	4,2
Walkenried	Landgemeinde	0,7

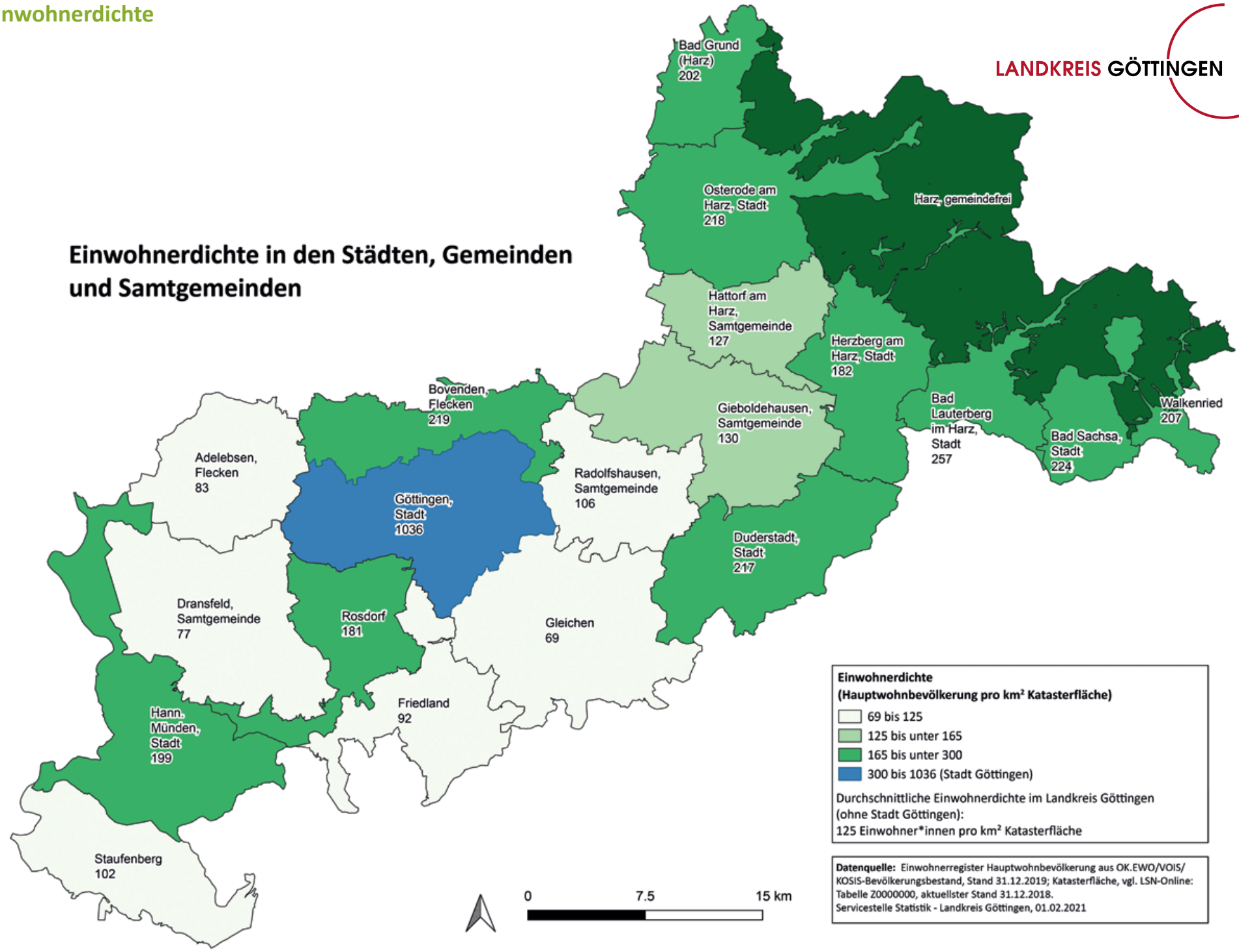
Datenquelle: *Stukturtyp des BBSR von 2017 vgl. https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtGemeindetyp.html*

*Wohnungsneubauquote: Anzahl von Wohnungsneubauten (ohne Gewerbe) nach LSN-Online Tabelle Z8051022 dividiert durch die Anzahl der Hauptwohnbevölkerung zum 31.12.2019 *1000 (vgl. Kap. 5); Betriebskennzahl: Größe der Unternehmen nach SVB-Beschäftigten, vgl. Unternehmensregister des LSN, Registerstand 30.09.2019 (ausgenommen Wirtschaftsabschnitte ohne A, O, T und U, vgl. Kap. 3.1.1.a).*

Der Stukturtyp des Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR, Farbtöne) bezieht sich auf die Größe der Einwohnerzahl und die zentralörtliche Funktion (bspw. Oberzentrum Göttingen und Mittelzentrum Osterode am Harz) der jeweiligen Stadt oder Gemeinde. Alle Gemeinden und Mitgliedsgemeinden mit weniger als 5.000 Einwohner*innen sind demnach „Landgemeinden“, mehr als 5.000 kleine Kleinstädte usw.). Die Datenquelle des BBSR ist die amtliche Statistik. Demnach hat Friedland etwa 5.000 Einwohner*innen mehr und wird der Kategorie große Kleinstadt ab 10.000 Einwohner*innen zugeordnet. Darüber hinaus wurden zwei Strukturindikatoren der Kommunalstatistik ausgewählt und kategorisiert auf Ebene der Samtgemeinden, Städte und Gemeinden dargestellt: der Standortfaktor Große Betriebe und die Wohnungsneubauquote (also die Anzahl an Wohnungsneubauten), um die Entwicklungsdynamik aus der Gemeinde heraus darzustellen. Städte und (Samt-)Gemeinden mit großen Betrieben, konkret mindestens einer Niederlassung, die 250 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) und mehr aufweist, werden in Schraffur dargestellt. Neben weichen Standortfaktoren beeinflussen sie die Bindung der erwerbsfähigen Bevölkerung. Die Anzahl an Wohnungsneubauten im Jahr 2019 wird zu ihrer jeweiligen Bestandsbevölkerung nach Hauptwohnsitzen ins Verhältnis gesetzt (Kreise, Größe abhängig von Quotenhöhe).

Die Wohnungsneubauquote pro 1.000 Einwohner*innen zeigt auf, welche Wohnbaudynamik in den Gemeinden im Jahr 2019 zu verzeichnen war. Die Kennzahlen stellen keine Wertung der Kreisverwaltung dar.

LANDKREIS GÖTTINGEN



Strukturdaten zur Karte

Städte, Gemeinden und Samtgemeinden	Hauptwohnbevölkerung zum 31.12.2019	Katasterfläche in km² zum 31.12.2018	Einwohnerdichte: Einwohner*innen pro km²
Adelebsen, Flecken	6.304	76,1	83
Bad Grund (Harz)	8.333	41,3	202
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	10.697	41,6	257
Bad Sachsa, Stadt	7.431	33,2	224
Bovenden, Flecken	13.935	63,7	219
Dransfeld, Samtgemeinde	9.472	122,7	77
Duderstadt, Stadt	20.767	95,6	217
Friedland	6.958	75,9	92
Gieboldehausen, Samtgemeinde	13.581	104,7	130
Gleichen	8.898	129,3	69
Göttingen, Stadt	121.150	116,9	1.036
Hann Münden, Stadt	24.088	121,2	199
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	7.291	57,5	127
Herzberg am Harz, Stadt	13.096	71,9	182
Osterode am Harz, Stadt	22.317	102,5	218
Radolfshausen, Samtgemeinde	7.252	68,4	106
Rosdorf	12.022	66,5	181
Staufenberg	7.878	77,6	102
Walkenried	4.347	21,1	207
Harz (LK Göttingen), gemeindefreies Gebiet	0	267,9	0
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**204.667**	**1.638,5**	**125**

Datenquelle: *Einwohnerregister Hauptwohnbevölkerung aus OK.EWO/VOIS/KOSIS-Bevölkerungsbestand, Stand 31.12.2019; Katasterfläche, vgl. LSN-Online: Tabelle Z0000000, aktuellster Stand 31.12.2018.*

Die Kennzahl Einwohnerdichte wird folgendermaßen berechnet: Hauptwohnbevölkerung zum Stichtag/Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit (in km²).

Die Einwohnerdichte soll Folgendes verdeutlichen: Je dichter eine Gemeinde besiedelt ist, desto höher ist der Grad der Verstädterung, je niedriger desto ländlicher ist eine Gemeinde.

Die Einwohnerdichte im Flächenland Niedersachsen beträgt 167,3 Einwohner*innen/km² (vgl. Destatis Regionaldatenbank Deutschland Tab. AI002-1: Regionalatlas Deutschland Indikatoren des Themenbereichs „Bevölkerung“, Jahr 2018).

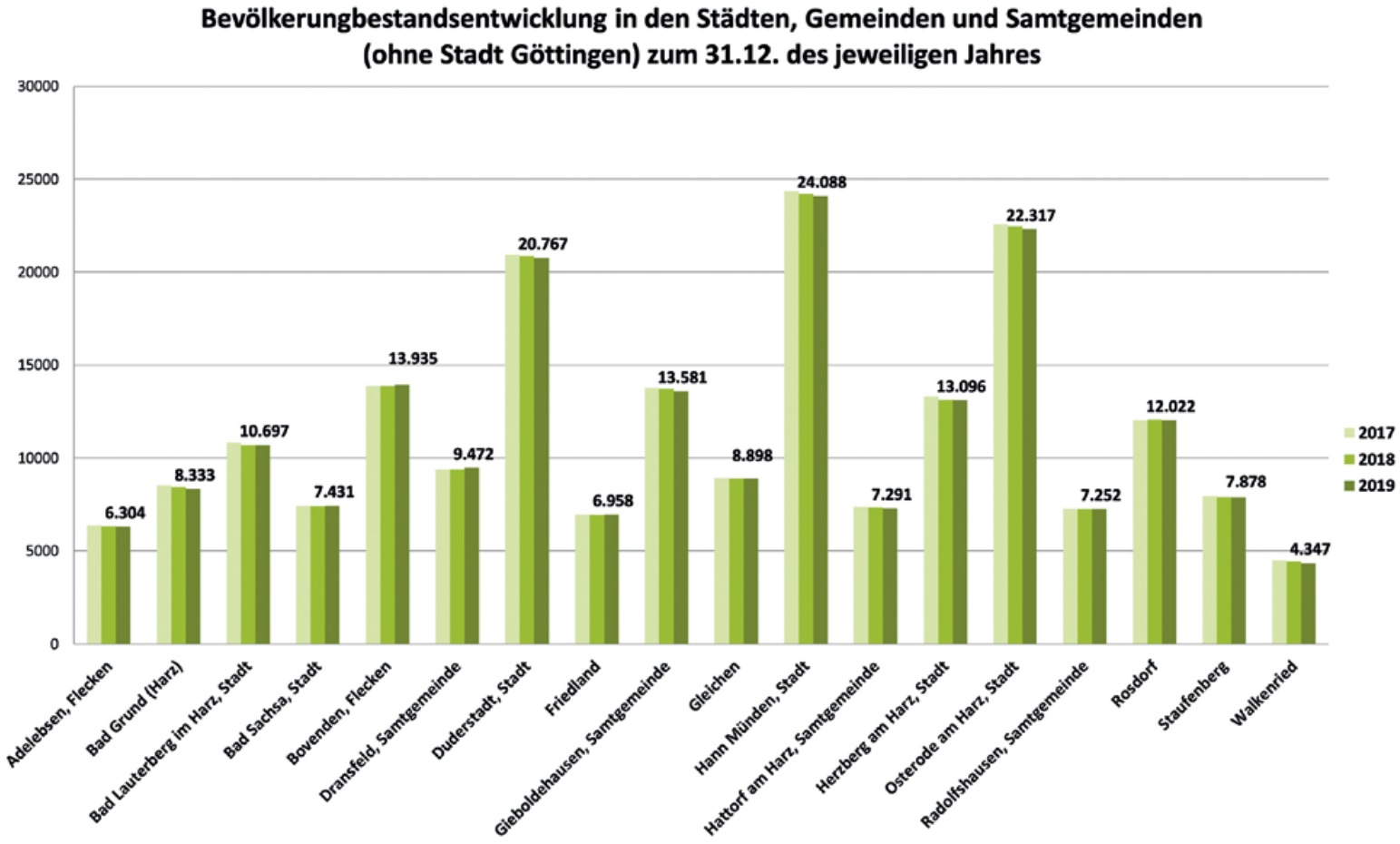
Der Landkreis Göttingen liegt ohne Betrachtung der Stadt Göttingen unter diesem Wert (125 Einwohner*innen/km²).

Der Flecken Adelebsen, die Samtgemeinde Dransfeld, Friedland, Gleichen, die Samtgemeinde Radolfshausen und Staufenberg liegen alle sowohl unter dem niedersächsischen als auch unter dem Wert für den Landkreis Göttingen (ohne Stadt). Die Einwohnerdichte der Gemeinden und Städte im besiedelten West- und Südharz ist mit Ausnahme der Samtgemeinde Hattorf am Harz höher als im Umland von Göttingen, da das gemeindefreie Gebiet im Harz in der Katasterfläche der Harzgemeinden nicht enthalten ist.

2 Bevölkerung

2.1 Demografische Entwicklung

2.1.1 Bevölkerungsfortschreibung



Der Einwohnerbestand ist außer im Flecken Bovenden, in Rosdorf, der Samtgemeinde Dransfeld und Bad Sachsa leicht zurückgegangen. Jedes Jahr verlor der Landkreis (ohne Stadt Göttingen) 600 bis 1.000 Einwohner*innen. Eine Karte mit den Bevölkerungdaten auf Gemeindeebene wird im Frühjahr jeden Jahres veröffentlicht unter www.landkreisgoettingen.de/demografie.

Das Balkendiagramm zeigt die aktuellen Werte für 2019 an.

Bevölkerungsbestand zum 31.12. des jeweiligen Jahres (Hauptwohnsitze)

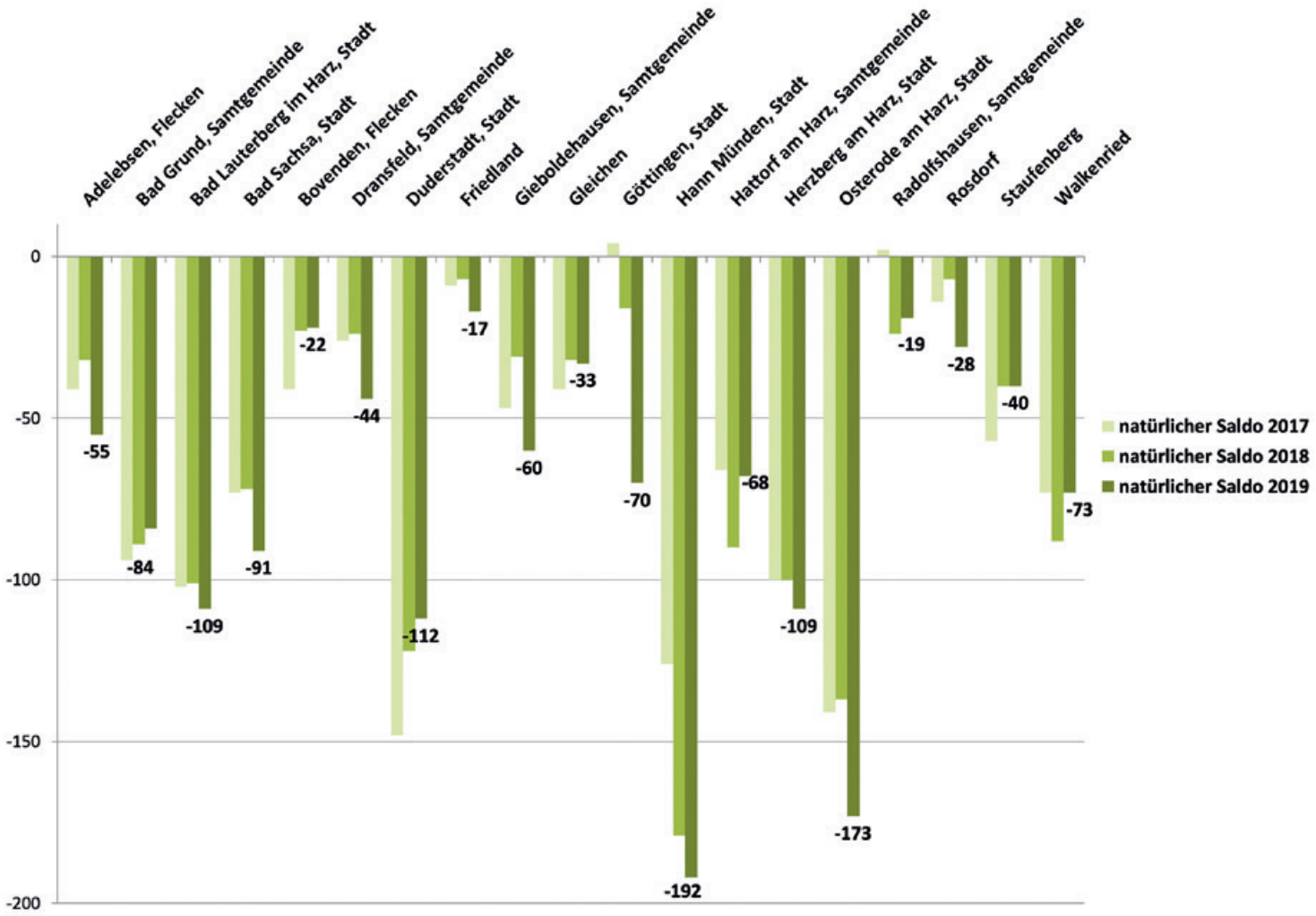
Städte, Gemeinden und Samtgemeinden	2017	2018	2019	Veränderung 2017 bis 2019 in %
Adelebsen, Flecken	6.376	6.323	6.304	-1,1%
Bad Grund (Harz)	8.529	8.428	8.333	-2,3%
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	10.830	10.698	10.697	-1,2%
Bad Sachsa, Stadt	7.424	7.392	7.431	0,1%
Bovenden, Flecken	13.868	13.854	13.935	0,5%
Dransfeld, Samtgemeinde	9.367	9.363	9.472	1,1%
Duderstadt, Stadt	20.922	20.872	20.767	-0,7%
Friedland	6.967	6.937	6.958	-0,1%
Gieboldehausen, Samtgemeinde	13.779	13.715	13.581	-1,4%
Gleichen	8.914	8.898	8.898	-0,2%
Göttingen, Stadt *(nachrichtlich)*	121.840	122.030	121.150	-0,6%
Hann Münden, Stadt	24.341	24.212	24.088	-1,0%
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	7.361	7.333	7.291	-1,0%
Herzberg am Harz, Stadt	13.306	13.137	13.096	-1,6%
Osterode am Harz, Stadt	22.590	22.453	22.317	-1,2%
Radolfshausen, Samtgemeinde	7.274	7.249	7.252	-0,3%
Rosdorf	12.016	12.050	12.022	0,0%
Staufenberg	7.947	7.905	7.878	-0,9%
Walkenried	4.512	4.420	4.347	-3,7%
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**206.323**	**205.239**	**204.667**	**-0,8%**
Landkreis Göttingen	**328.163**	**327.269**	**325.817**	**-0,7%**

Datenquelle: *Einwohnerregister, DUVA-Auswertung der KOSIS-Bestandsdaten nach Hauptwohnsitzen für Hann. Münden und die Samtgemeinde (SG) Dransfeld, die Zahlen der anderen Städte und Gemeinden basieren auf der Ok.EWO/VOIS-Zählung nach Altersjahrgängen. Die Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete in Friedland wurde bei der Zählung ausgenommen. Es ist nicht auszuschließen dass die Steigerung in der SG Dransfeld auch mit unterschiedlichen Datenquellen zusammenhängt (MESO-Jahrgangszählung bis 2018 vs. KOSIS-Bestandsdaten 2019). Die Stadt Göttingen wurde nachrichtlich eingefügt.*

Der Stichtag ist immer der 31.12. des jeweiligen Jahres. Jedes Jahr im Frühjahr werden die aktuellsten Daten des Landkreises eingestellt unter http://www.landkreisgoettingen.de/demografie

2.1.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegungssalden in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden in den Jahren 2017-2019



Im Diagramm werden die aktuellen Werte für 2019 angezeigt.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

	2017			2018			2019		
Städte, Gemeinden und Samtgemeinden	**Geburten**	**Sterbefälle**	**natürlicher Saldo 2017**	**Geburten**	**Sterbefälle**	**natürlicher Saldo 2018**	**Geburten**	**Sterbefälle**	**natürlicher Saldo 2019**
Adelebsen, Flecken	42	83	-41	45	77	-32	43	98	-55
Bad Grund, Samtgemeinde	54	148	-94	52	141	-89	53	137	-84
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	79	181	-102	74	175	-101	82	191	-109
Bad Sachsa, Stadt	58	131	-73	55	127	-72	52	143	-91
Bovenden, Flecken	105	146	-41	115	138	-23	116	138	-22
Dransfeld, Samtgemeinde	77	103	-26	80	104	-24	68	112	-44
Duderstadt, Stadt	153	301	-148	166	288	-122	180	292	-112
Friedland	67	76	-9	64	71	-7	52	69	-17
Gieboldehausen, Samtgemeinde	124	171	-47	139	170	-31	113	173	-60
Gleichen	61	102	-41	55	87	-32	65	98	-33
Göttingen, Stadt	1137	1133	4	1245	1261	-16	1116	1186	-70
Hann Münden, Stadt	201	327	-126	180	359	-179	174	366	-192
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	53	119	-66	38	128	-90	52	120	-68
Herzberg am Harz, Stadt	117	217	-100	107	207	-100	78	187	-109
Osterode am Harz, Stadt	172	313	-141	192	329	-137	145	318	-173
Radolfshausen, Samtgemeinde	80	78	2	65	89	-24	67	86	-19
Rosdorf	101	115	-14	112	119	-7	97	125	-28
Staufenberg	62	119	-57	62	102	-40	65	105	-40
Walkenried	31	104	-73	25	113	-88	17	90	-73
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**1637**	**2834**	**-1197**	**1626**	**2824**	**-1198**	**1519**	**2848**	**-1329**
Landkreis Göttingen	**2774**	**3967**	**-1193**	**2871**	**4085**	**-1214**	**2635**	**4034**	**-1399**

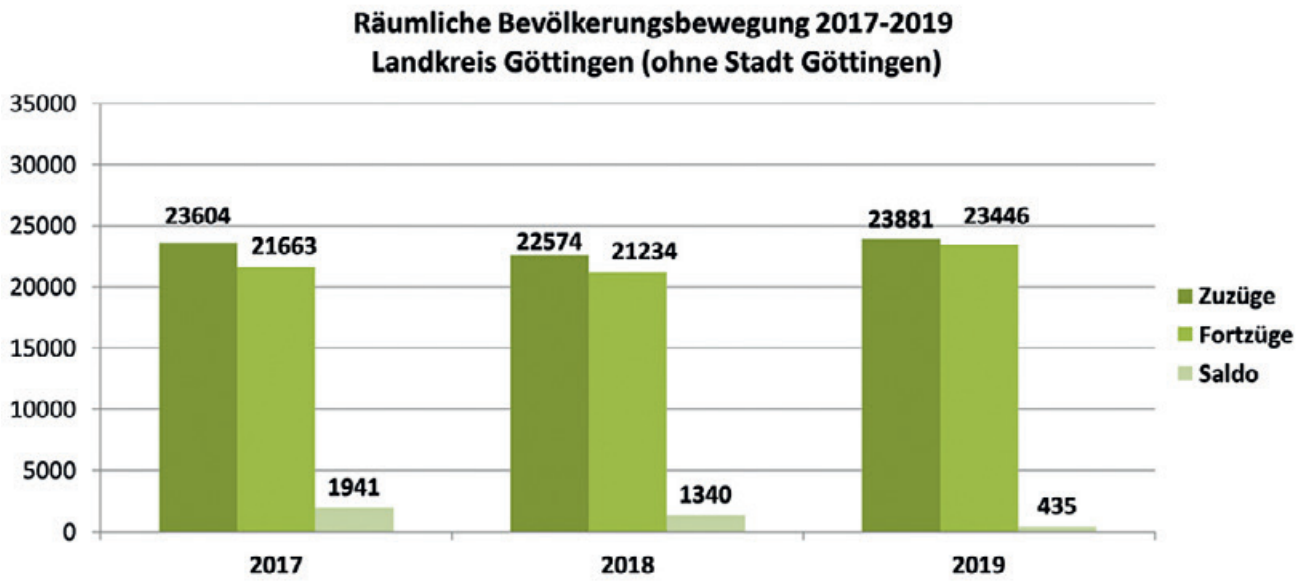
Datenquelle:
LSN-Online Tabelle Z1100001

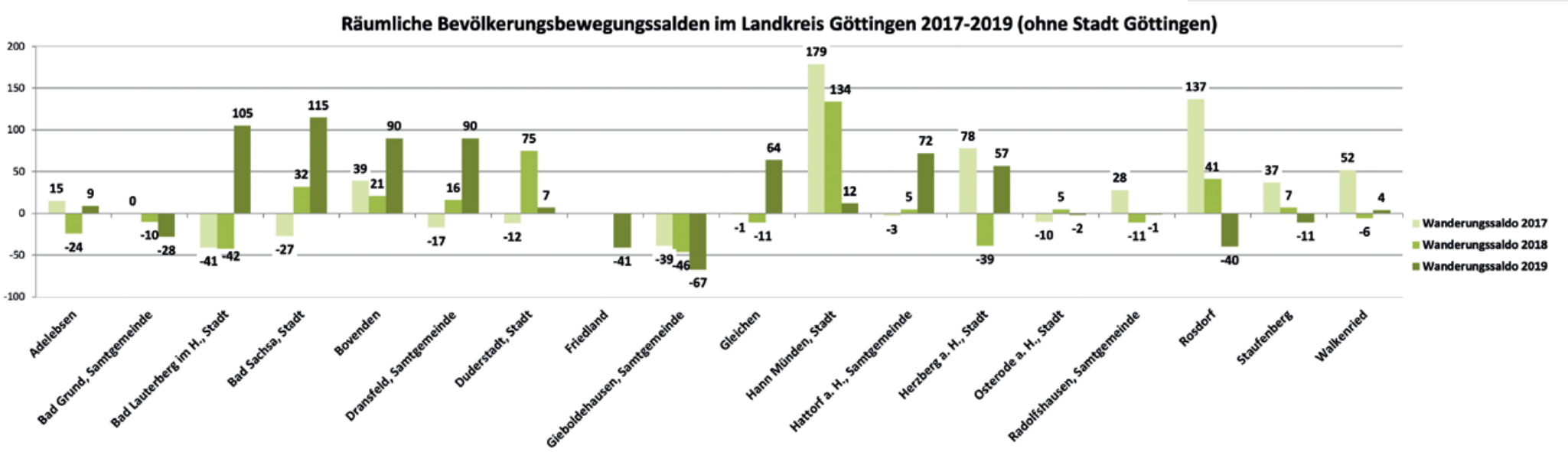
Die natürliche Bevölkerungsbewegung ist die Veränderung der Geburten und Sterbefälle im jeweiligen Berichtsjahr pro Gebietseinheit. Fast alle Städte, Gemeinden und Samtgemeinden wiesen über die letzten drei Jahre negative Bevölkerungssalden auf. Positive Salden ergaben sich für die Stadt Göttingen und die Samtgemeinde Radolfshausen im Jahre 2017. Der Landkreis verliert im natürlichen Bevölkerungssaldo demnach jedes Jahr mehr als 1.000 Einwohner*innen. Die Geburten- und Sterbezahlen werden von den Standesämtern jährlich an das Landesamt für Statistik gemeldet. Die von der Servicestelle Statistik bereits ausgewerteten kleinräumigen KOSIS-Bevölkerungsbewegungsdaten für die Stadt Hann. Münden und die Samtgemeinde Dransfeld ergeben nahezu gleiche Ergebnisse, diese können im Gegensatz zu den LSN-Statistiken auf Ortsteilebene ausgewertet werden.

Das Balkendiagramm zeigt die absoluten Werte für das Jahr 2019 an. Die Landesamtsstatistik ist nicht kleinräumig bis auf Ortsteilebene oder Stadtteilebene verfügbar, daher werden für kleinräumige Auswertungen der Geburten und Sterbefälle die KOSIS-Bevölkerungsbewegungsdaten von allen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden benötigt.

Natürliche Bewegungsdaten sind eine wichtige Grundlage, um bspw. Kennzahlen der Daseinsvorsorge darzustellen (vgl. Kap. 4) oder Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung in einer Prognose zu treffen: Zum Beispiel: Wie viele Kinder gebären weibliche Personen zwischen 15 und 45 Jahren im Durchschnitt im betrachteten Gebiet?

2.1.3 Räumliche Bevölkerungsbewegung





Gemeindegrenzen überschreitende Wanderungen in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

	2017			2018			2019		
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs-saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs-saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs-saldo
Adelebsen, Flecken	336	321	15	307	331	-24	292	283	9
Bad Grund, Samtgemeinde	422	422	0	461	471	-10	448	476	-28
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	505	546	-41	485	527	-42	589	484	105
Bad Sachsa, Stadt	363	390	-27	426	394	32	516	401	115
Bovenden, Flecken	909	870	39	852	831	21	887	797	90
Dransfeld, Samtgemeinde	501	518	-17	558	542	16	617	527	90
Duderstadt, Stadt	1.138	1.150	-12	857	782	75	809	802	7
Friedland	12.625	11.099	1526	12.243	11.050	1193	12.949	12.990	-41
Gieboldehausen, Samtgemeinde	712	751	-39	692	738	-46	697	764	-67
Gleichen	477	478	-1	503	514	-11	577	513	64
Göttingen, Stadt	11.159	10.700	459	10.870	10.704	166	10.392	11.234	-842
Hann Münden, Stadt	1.484	1.305	179	1.432	1.298	134	1.412	1.400	12
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	309	312	-3	281	276	5	396	324	72
Herzberg am Harz, Stadt	681	603	78	531	570	-39	639	582	57
Osterode am Harz, Stadt	919	929	-10	923	918	5	927	929	-2
Radolfshausen, Samtgemeinde	451	423	28	396	407	-11	391	392	-1
Rosdorf	994	857	137	935	894	41	994	1.034	-40
Staufenberg	438	401	37	417	410	7	455	466	-11
Walkenried	340	288	52	275	281	-6	286	282	4
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**23604**	**21663**	**1941**	**22574**	**21234**	**1340**	**23881**	**23446**	**435**
Landkreis Göttingen	**34763**	**32363**	**2400**	**33444**	**31938**	**1506**	**34273**	**34680**	**-407**

Datenquelle:
LSN-Online: Tabelle Z1200051

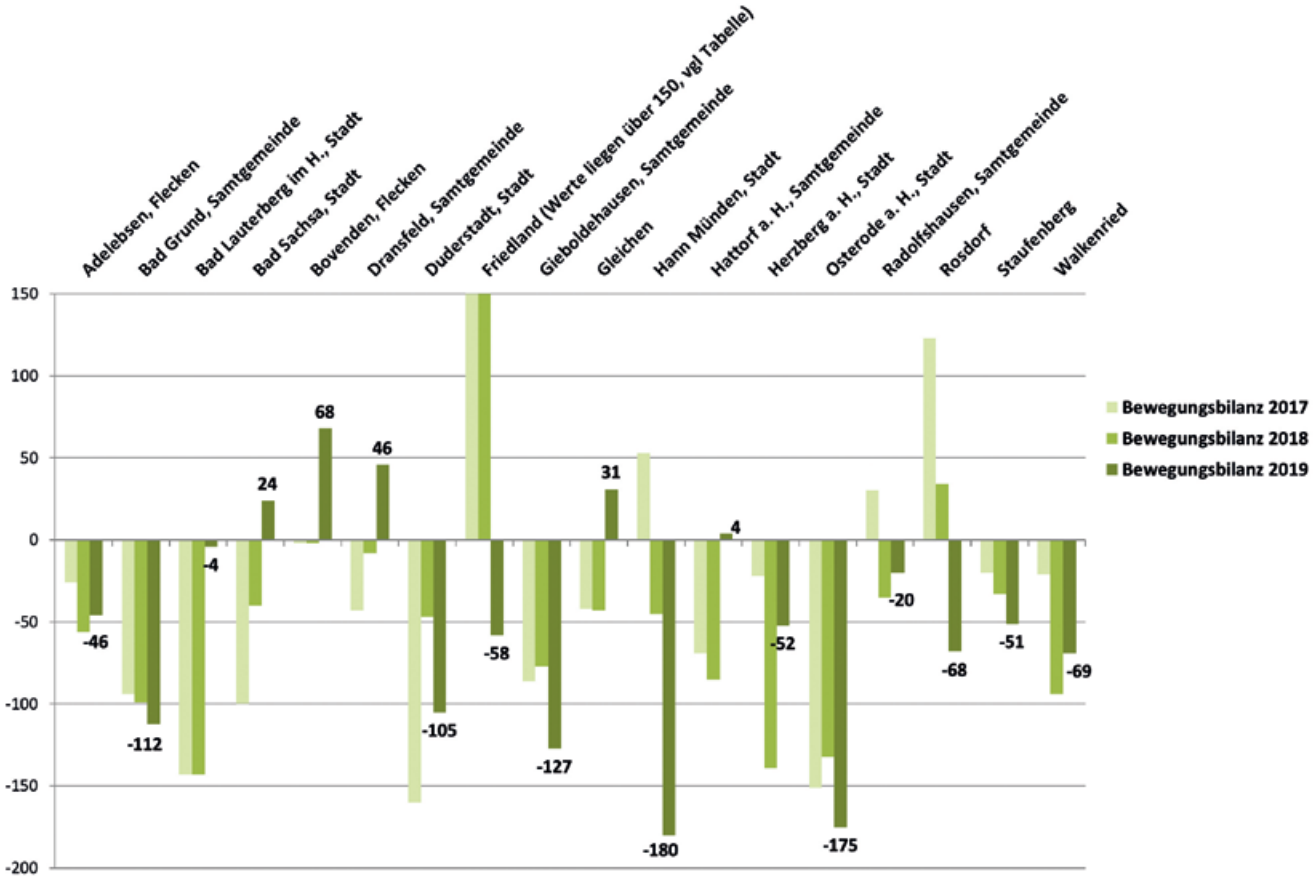
Für die Jahre 2017, 2018 und 2019 wurden die Zuzüge und Fortzüge sowie der Wanderungssaldo pro Gebietseinheit vom Landesamt für Statistik (LSN) erhoben. Grafisch dargestellt werden die Wanderungssalden der räumlichen Bevölkerungsentwicklung. Der räumliche Bevölkerungsbewegungssaldo lag im gesamten Landkreis Göttingen (ohne Betrachtung der Stadt Göttingen) 2019 bei 435 , 2017 und 2018 lag der Saldo mit 1.941 bzw. 1.340 noch höher. Landkreisweit ist der Saldo ingesamt geschrumpft, was vor allem auf Friedlands überproportional gesunkenen Saldo 2019 zurückzuführen ist. Da die Stadt Göttingen einen hohen Saldo aufweist, wird sie in der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt.

Im Diagramm auf Gemeindeebene werden die Werte der Gemeinde Friedland für 2017 und 2018 zur besseren Vergleichbarkeit „abgeschnitten“, dort gab es überproportional viele Zuwanderungen durch das Grenzdurchgangslager Friedland. Positive Wanderungssalden waren in den beiden Jahren für viele der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden zu verzeichnen. Keine der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden, mit Ausnahme der Samtgemeinde Gieboldehausen, verzeichnete über die Jahre 2017-2019 konstant negative Salden. Hann. Münden und Duderstadt konnten 2018 noch hohe positive Salden aufgrund von Zuzügen verzeichnen, 2019 haben diese jedoch abgenommen. Im Säulendigramm werden jeweils die absoluten Werte für 2019 angezeigt.

2.1.4 Bevölkerungsbewegungsbilanz

In den Jahren 2017 und 2018 verzeichnete der Landkreis Göttingen eine positive, für 2019 eine negative Bilanz (-894 ohne Betrachtung der Stadt Göttingen). Das Diagramm schließt die Stadt Göttingen der Übersichtlichkeit halber wieder aus (hohe absolute Werte). Angegeben werden wieder die absoluten Werte für 2019. Die Stadt Bad Sachsa, der Flecken Bovenden, Gleichen sowie die Samtgemeinden Hattorf am Harz und Dransfeld verzeichneten positive Bilanzen. Auffällig ist, dass bei diesen Bevölkerungsbewegungsbilanzen die positiven Wanderungssalden die negativen natürlichen Salden nahezu kompensierten. Die räumliche Bevölkerungsbewegungsbilanz war laut dem Landesamt für Statistik 2017 und 2018 positiv; im Jahr 2019 entsprach sie etwa der Bevölkerungsbestandsveränderung, die auch aus dem Einwohnerregister abgeleitet werden kann (vgl. Kap. 2.1.1).

Laut diesen Daten vom Landesstatistikamt gab es jedes Jahr etwa 1.000 Einwohner*innen weniger. Dieser Vergleich zeigt auf, wie wichtig die eigene Erhebung der KOSIS-Bevölkerungsbestands- und Bewegungsdaten direkt von den Städten, Ge-



Im Diagramm werden die aktuellen Werte für 2019 angezeigt.

meinden und Samtgemeinden ist. So können genaue und vor allem kleinräumige Werte auf Ortsteilebene ermittelt werden. Bei den Landesstatistikzahlen gibt es für die Jahre 2017 und 2018 eine starke Verzerrung durch die Werte Friedlands. Dort gab es sehr hohe Wanderungssalden durch Geflüchtete, die schnell wieder abgewandert sind und somit der Gemeinde aktuell nicht mehr zuzurechnen sind.

Bevöllkerungsbewegungsbilanzen zwischen 2017 und 2019

	2017			2018			2019		
Städte, Gemeinden und Samtgemeinden	**Natürlicher Saldo**	**Wanderungssaldo**	**Bewegungsbilanz (Natürlicher Saldo + Wanderungssaldo)**	**Natürlicher Saldo**	**Wanderungssaldo**	**Bewegungsbilanz (Natürlicher Saldo + Wanderungssaldo)**	**Natürlicher Saldo**	**Wanderungssaldo**	**Bewegungsbilanz (Natürlicher Saldo + Wanderungssaldo)**
Adelebsen, Flecken	-41	15	-26	-32	-24	-56	-55	9	-46
Bad Grund, Samtgemeinde	-94	0	-94	-89	-10	-99	-84	-28	-112
Bad Lauterberg im H., Stadt	-102	-41	-143	-101	-42	-143	-109	105	-4
Bad Sachsa, Stadt	-73	-27	-100	-72	32	-40	-91	115	24
Bovenden, Flecken	-41	39	-2	-23	21	-2	-22	90	68
Dransfeld, Samtgemeinde	-26	-17	-43	-24	16	-8	-44	90	46
Duderstadt, Stadt	-148	-12	-160	-122	75	-47	-112	7	-105
Friedland	-9	1526	1517	-7	1193	1186	-17	-41	-58
Gieboldehausen, Samtgemeinde	-47	-39	-86	-31	-46	-77	-60	-67	-127
Gleichen	-41	-1	-42	-32	-11	-43	-33	64	31
Göttingen, Stadt	4	459	463	-16	166	150	-70	-842	-912
Hann Münden, Stadt	-126	179	53	-179	134	-45	-192	12	-180
Hattorf a. H., Samtgemeinde	-66	-3	-69	-90	5	-85	-68	72	4
Herzberg a. H., Stadt	-100	78	-22	-100	-39	-139	-109	57	-52
Osterode a. H., Stadt	-141	-10	-151	-137	5	-132	-173	-2	-175
Radolfshausen, Samtgemeinde	2	28	30	-24	-11	-35	-19	-1	-20
Rosdorf	-14	137	123	-7	41	34	-28	-40	-68
Staufenberg	-57	37	-20	-40	7	-33	-40	-11	-51
Walkenried	-73	52	-21	-88	-6	-94	-73	4	-69
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**-1197**	**1941**	**744**	**-1198**	**1340**	**142**	**-1329**	**435**	**-894**
Landkreis Göttingen	**-1193**	**2400**	**1207**	**-1214**	**1506**	**292**	**-1399**	**-407**	**-1806**

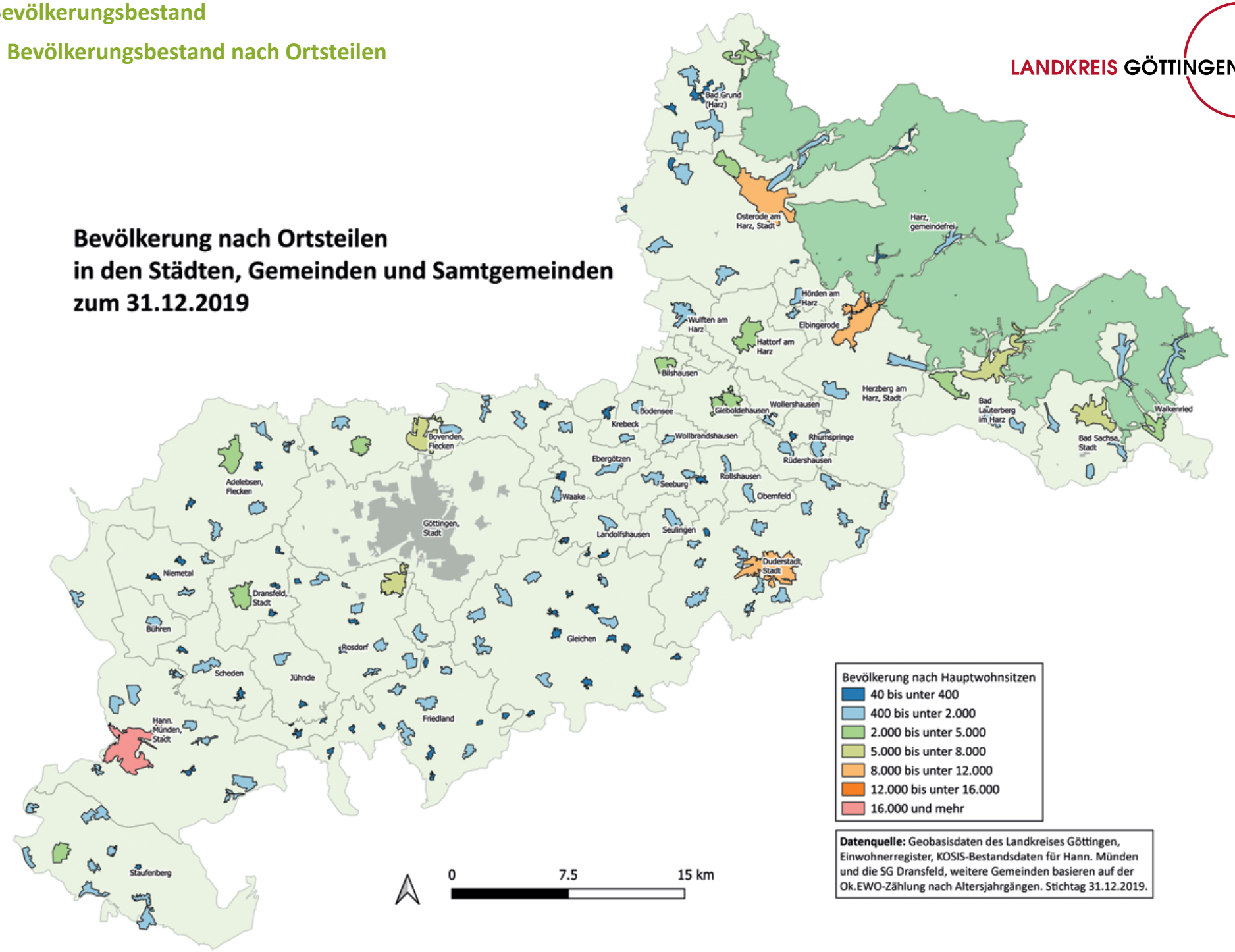
Datenquelle:
LSN-Online Tabellen Z1100001 und Z1200051.

Definition: Die Bevölkerungsbewegungsbilanz pro Stadt, Gemeinde Samtgemeinde stellt die Summe aus dem Natürlichen Bewegungssaldo und dem Räumlichen Bewegungssaldo, also den Wanderungen, dar. Sie hilft bspw. Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung und eine daraus entwickelte Prognose zu treffen. Zentrale Fragen für Bevölkerungsprognosen sind: Wieviele Zuzüge bzw. Wegzüge und welche Geburten- bzw. Sterbezahlen lege ich für die jeweilige Gemeinde zugrunde, oder anders ausgedrückt: Aus welchem Jahr verwende ich die Werte? Eine extern erstellte Prognose der Firma ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung wurde für den Landkreis Göttingen als Teil des Wohnraumversorgungskonzeptes bereits erstellt, vgl. https://www.landkreis-goettingen.de/unser-landkreis/demografie-und-sozialplanung/servicestelle-statistik/prognose-20352.html

2.2 Bevölkerungsbestand

2.2.1 Bevölkerungsbestand nach Ortsteilen

Bevölkerung nach Ortsteilen
in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden
zum 31.12.2019



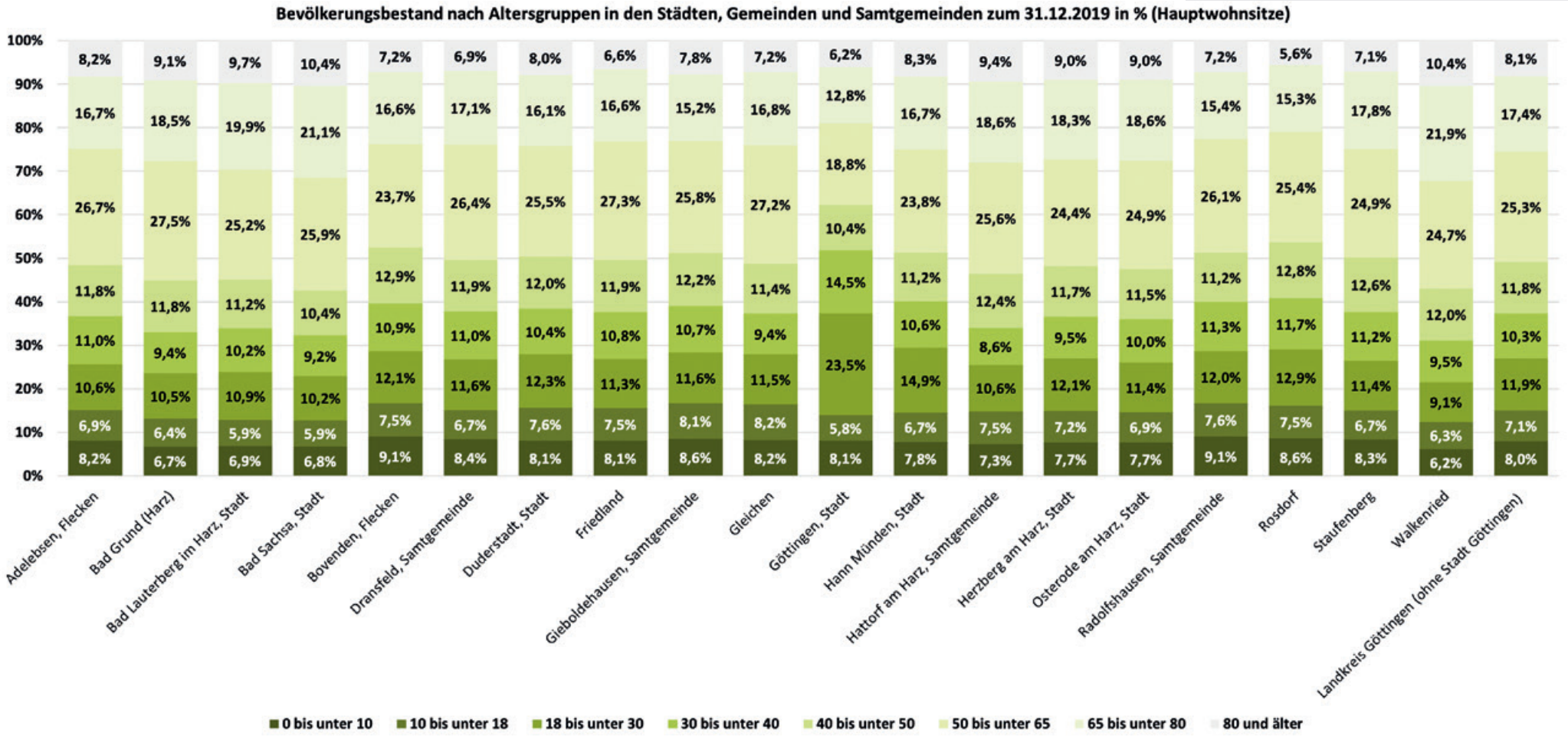
Datenquelle: Geobasisdaten des Landkreises Göttingen, Einwohnerregister, KOSIS-Bestandsdaten für Hann. Münden und die SG Dransfeld, weitere Gemeinden basieren auf der Ok.EWO-Zählung nach Altersjahrgängen. Stichtag 31.12.2019.

Die Karte gibt einen strukturellen Überblick über die Verteilung verschiedener Einwohnergrößenklassen. Die konkreten Werte sind der Bevölkerungsfortschreibungstabelle unter http://www.landkreisgoettingen.de/demografie zu entnehmen. Die Bevölkerungszahl der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden ist auf Ebene der Ortsteile in sechs verschiedene Größenklassen aufgeteilt. Gemessen an der Einwohnerzahl sticht die Kernstadt Hann. Münden als größter Ortsteil mit 16.175 Einwohnern hervor, der Ortsteil Potzwenden (Gemeinde Landolfshausen, Samtgemeinde Radolfshausen) ist mit 40 Einwohnern der kleinste.

Die bewohnten Ortsteile wurden nach Größenklassen angezeigt. Nicht alle bewohnten Ortschaften konnten automatisch mit dem dazugehörigen Ortsteil verknüpft werden. Dies betrifft Besenhausen, Uehrde, Kolonie Tettenborn, Nüxei, Bursfelde, Tiefenbrunn, Glashütte und Dahlheim; für diese Ortschaften gelten die Bevölkerungswerte des dazugehörigen Ortsteils (vgl. Kap. 1.1).

Datenquelle:
Einwohnerregister, KOSIS-Bestandsdaten für Hann. Münden und die SG Dransfeld, weitere Gemeinden basieren auf der Ok.EWO-Zählung nach Altersjahrgängen. Stichtag 31.12.2019.

2.2.2 Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen



Die Abbildung zeigt die Verteilung der Hautpwohnbevölkerung in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Göttingen nach Altersgruppen für das Jahr 2019 auf. Die größte Altersgruppe im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung ist mit Ausnahme der Stadt Göttingen sowohl auf Landkreis- als auch auf Samt/-Gemeindeebene die Gruppe der 50 bis unter 65-jährigen.

Die Samtgemeinde Radolfshausen weist den größten Anteil an Kindern unter 10 Jahren mit 9,1% an der Gesamtbevölkerung der Samtgemeinde auf. Bei den 18- bis unter 30-jährigen ist der Anteil in der Stadt Göttingen am höchsten (23,5%).

Die Gemeinde Walkenried und die Stadt Bad Sachsa weisen den höchsten Anteil an 65- bis unter 80-jährigen auf (21,1% Bad Sachsa, 21,9% Walkenried), ebenso an Personen, die 80 Jahre und älter sind (Bad Sachsa und Walkenried jeweils 10,4%).

Vereinfacht gesagt ist in diesen beiden Gemeinden jede 3. Person 65 Jahre und älter. Etwa die Hälfte aller Personen im Landkreis Göttingen - die Stadt Göttingen nicht mit betrachtet - ist aktuell unter 50 Jahre alt (49,2%), bei der Stadt Göttingen sind es 62,2%.

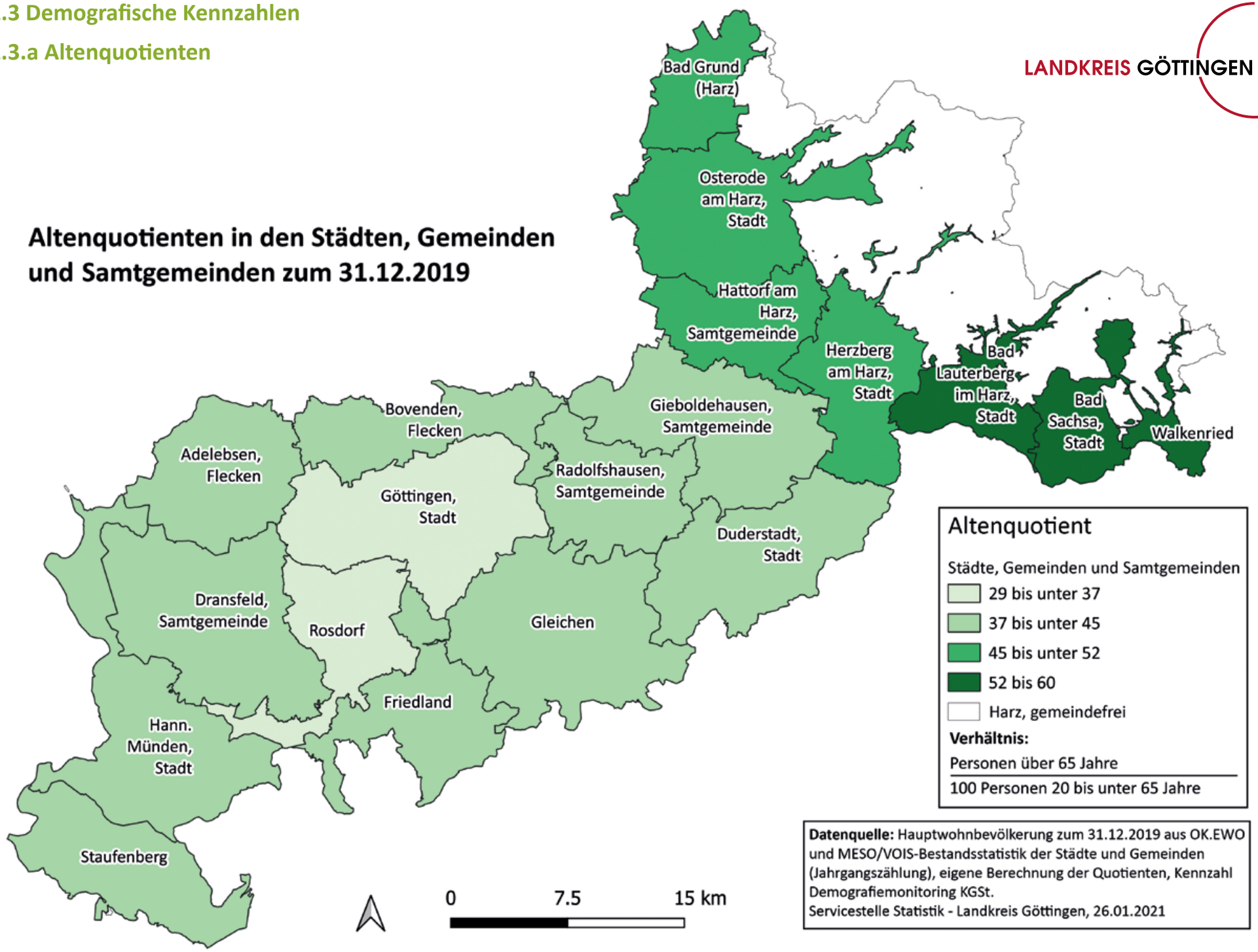
Datenquelle:
Einwohnerregister, Zählung nach Altersjahrgängen OK.EWO/VOIS-Bestandsstatistik bzw. KOSIS-Bestandsdaten für die Samtgemeinde Dransfeld, Hann. Münden und die Stadt Göttingen. Stichtag 31.12.2019

Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden zum 31.12.2019 (Hauptwohnsitze)

Gebietseinheit/ Altersgruppe	0 bis unter 10	10 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 bis unter 80	80 und älter	Gesamt
Adelebsen, Flecken	515	437	667	691	745	1.682	1.050	517	**6.304**
Bad Grund (Harz)	562	533	875	786	985	2.291	1.541	760	**8.333**
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	743	632	1.169	1.088	1.197	2.699	2.127	1.042	**10.697**
Bad Sachsa, Stadt	508	440	759	687	771	1.927	1.565	774	**7.431**
Bovenden, Flecken	1.266	1.051	1.682	1.516	1.792	3.302	2.318	1.008	**13.935**
Dransfeld, Samtgemeinde	800	630	1.102	1.044	1.126	2.500	1.615	655	**9.472**
Duderstadt, Stadt	1.679	1.580	2.562	2.152	2.490	5.301	3.352	1.651	**20.767**
Friedland	563	520	786	752	831	1.898	1.152	456	**6.958**
Gieboldehausen, Samtgemeinde	1.169	1.100	1.579	1.452	1.653	3.504	2.071	1.053	**13.581**
Gleichen	728	732	1.026	839	1.010	2.424	1.495	644	**8.898**
Göttingen, Stadt (nachrichtlich)	9.818	7.003	28.430	17.537	12.611	22.786	15.513	7.452	**121.150**
Hann Münden, Stadt	1.880	1.621	3.595	2.557	2.694	5.725	4.027	1.989	**24.088**
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	535	549	771	625	906	1.864	1.356	685	**7.291**
Herzberg am Harz, Stadt	1.007	944	1.590	1.246	1.528	3.201	2.398	1.182	**13.096**
Osterode am Harz, Stadt	1.716	1.548	2.540	2.223	2.569	5.563	4.154	2.004	**22.317**
Radolfshausen, Samtgemeinde	659	549	873	820	814	1.896	1.117	524	**7.252**
Rosdorf	1.039	903	1.554	1.411	1.542	3.053	1.842	678	**12.022**
Staufenberg	655	530	901	879	989	1.962	1.403	559	**7.878**
Walkenried	269	272	395	415	520	1.075	950	451	**4.347**
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**16.293**	**14.571**	**24.426**	**21.183**	**24.162**	**51.867**	**35.533**	**16.632**	**204.667**
Landkreis Göttingen	**26.111**	**21.574**	**52.856**	**38.720**	**36.773**	**74.653**	**51.046**	**24.084**	**325.817**

2.2.3 Demografische Kennzahlen

2.2.3.a Altenquotienten

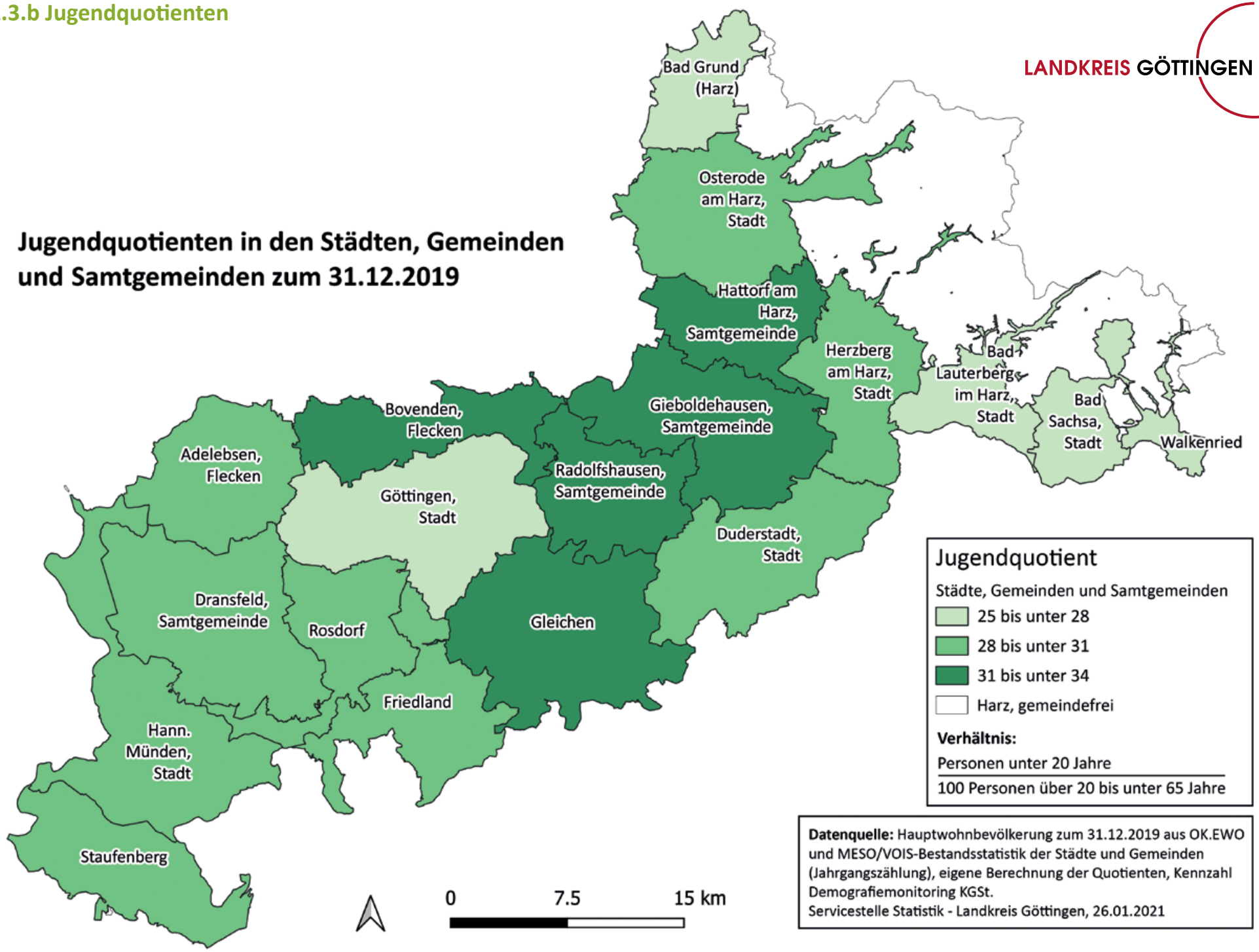


Diese Kennzahl zeigt das Zahlenverhältnis zwischen der Bevölkerung im Rentenalter (65 Jahre und älter) zu derjenigen im Erwerbsalter (20 Jahre bis unter 65 Jahre). Ein Wert von 50 sagt zum Beispiel aus, dass 100 Personen im erwerbsfähigen Alter 50 Menschen im Rentenalter gegenüberstehen.

Der demografische Wandel zeigt sich in den einzelnen Mitgliedsgemeinden des Landkreises in unterschiedlicher Weise.

Die Städte Bad Lauterberg, Bad Sachsa sowie die Samtgemeinde Hattorf am Harz und Walkenried weisen einen im Vergleich zu den übrigen Kommunen hohen Altenquotienten auf (50-60). Dort kommt, anders ausgedrückt, auf zwei Personen im erwerbsfähigen Alter also mindestens eine Person im Rentenalter.

In der Stadt Göttingen und den Umlandgemeinden Rosdorf, Friedland und der Samtgemeinde Radolfshausen kommen auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter dagegen 29-39 Personen im Rentenalter (vgl. Tabelle auf Seite 29).


Jugendquotienten in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden zum 31.12.2019
Bad Grund (Harz)
Osterode am Harz, Stadt
Hattorf am Harz, Samtgemeinde
Herzberg am Harz, Stadt
Bad Lauterberg im Harz, Stadt
Bad Sachsa, Stadt
Walkenried
Gieboldehausen, Samtgemeinde
Bovenden, Flecken
Adelebsen, Flecken
Göttingen, Stadt
Radolfshausen, Samtgemeinde
Duderstadt, Stadt
Dransfeld, Samtgemeinde
Rosdorf
Gleichen
Friedland
Hann. Münden, Stadt
Staufenberg
0
7.5
15 km
Jugendquotient
Städte, Gemeinden und Samtgemeinden
25 bis unter 28
28 bis unter 31
31 bis unter 34
Harz, gemeindefrei
Verhältnis:
Personen unter 20 Jahre
100 Personen über 20 bis unter 65 Jahre
Datenquelle: Hauptwohnbevölkerung zum 31.12.2019 aus OK.EWO und MESO/VOIS-Bestandsstatistik der Städte und Gemeinden (Jahrgangszählung), eigene Berechnung der Quotienten, Kennzahl Demografiemonitoring KGSt.
Servicestelle Statistik - Landkreis Göttingen, 26.01.2021

Diese Kennzahl zeigt das Zahlenverhältnis der jungen Generation (unter 20 Jahren) zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65 Jahren). Wenn der Wert beispielsweise 29 beträgt, stehen 100 Personen im erwerbsfähigen Alter 29 jungen Menschen gegenüber. Höhere Jugendquotienten zeigen sich nicht nur dort, wo besonders viele junge Menschen bezogen auf die Gesamtbevölkerung leben, denn der Jugendquotient ist vor allem dann höher, wenn die erwerbsfähige Bevölkerung verhältnismäßig weniger ist als die jugendliche Bevölkerung, wie im Flecken Bovenden, Gleichen und den Samtgemeinden Radolfshausen, Gieboldehausen und Hattorf am Harz (vgl. Tabelle).

Die niedrigen Werte in den Harzrandgemeinden hängen dagegen tatsächlich mit den niedrigen Anteilen junger Menschen zusammen. Die zunehmende Alterung spiegelt sich im Altenquotient wider, da der Jugendquotient die ältere Bevölkerung nicht mit einbezieht.

Methodik: Henrichs, Holstein 2010: Demografiemonitoring (M 5/2010), Hrsg. KGSt, bestellbar unter https://www.kgst.de/dokumentdetails?path=/documents/20181/90509/20101103A0011.pdf/30508ef4-8c60-4da6-91b7-33735beb70d3

Strukturdaten zu den Karten Jugendquotienten und Altenquotienten zum 31.12.2019

Städte, Gemeinden, Samtgemeinden	Altenquotient (über 65-Jährige/20- bis unter 65-Jährige *100)	Jugendquotient (unter 20-Jährige/20- bis unter 65-Jährige*100)
Adelebsen, Flecken	42,6	28,7
Bad Grund (Harz)	48,2	26,4
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	53,1	26,2
Bad Sachsa, Stadt	58,4	27,2
Bovenden, Flecken	41,6	32,6
Dransfeld, Samtgemeinde	40,8	29,4
Duderstadt, Stadt	41,4	30,4
Friedland	39,1	30,0
Gieboldehausen, Samtgemeinde	39,7	32,9
Gleichen	42,3	33,7
Göttingen, Stadt (nachrichtlich)	29,2	24,8
Hann Münden, Stadt	43,0	29,2
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	50,9	31,0
Herzberg am Harz, Stadt	49,1	30,4
Osterode am Harz, Stadt	49,4	29,5
Radolfshausen, Samtgemeinde	38,5	31,7
Rosdorf	34,4	29,8
Staufenberg	42,6	28,4
Walkenried	60,1	26,4
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**44,4**	**29,9**
Landkreis Göttingen	**38,3**	**27,8**

2.2.4 Bevölkerungsbestand nach Geschlecht

Bevölkerungsbestand nach Geschlecht in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden zum 31.12.2019 (Hauptwohnsitze)

Gebietseinheit/ Geschlecht	weiblich	weiblich in %	männlich	männlich in %	Gesamt = 100%
Adelebsen	3.181	50,5%	3.123	49,5%	6.304
Bad Grund (Harz)	4.138	49,7%	4.195	50,3%	8.333
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	5.487	51,3%	5.210	48,7%	10.697
Bad Sachsa, Stadt	3.822	51,4%	3.609	48,6%	7.431
Bovenden	7.105	51,0%	6.830	49,0%	13.935
Dransfeld, Samtgemeinde	4.774	50,4%	4.698	49,6%	9.472
Duderstadt, Stadt	10.589	51,0%	10.178	49,0%	20.767
Friedland	3.489	50,1%	3.469	49,9%	6.958
Gieboldehausen, Samtgemeinde	6.752	49,7%	6.829	50,3%	13.581
Gleichen	4.533	50,9%	4.365	49,1%	8.898
Göttingen, Stadt (nachrichtlich)	61.855	51,1%	59.295	48,9%	121.150
Hann Münden, Stadt	12.113	50,3%	11.975	49,7%	24.088
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	3.727	51,1%	3.564	48,9%	7.291
Herzberg am Harz, Stadt	6.666	50,9%	6.430	49,1%	13.096
Osterode am Harz, Stadt	11.311	50,7%	11.006	49,3%	22.317
Radolfshausen, Samtgemeinde	3.651	50,3%	3.601	49,7%	7.252
Rosdorf	5.996	49,9%	6.026	50,1%	12.022
Staufenberg	3.963	50,3%	3.915	49,7%	7.878
Walkenried	2.185	50,3%	2.162	49,7%	4.347
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**103.482**	**50,6%**	**101.185**	**49,4%**	**204.667**
Landkreis Göttingen	**165.337**	**50,7%**	**160.480**	**49,3%**	**325.817**

Die Anteile der Bevölkerung nach Geschlecht, den Geschlechtseintrag divers noch nicht berücksichtigend, weichen nicht besonders stark voneinander ab. Die Samtgemeinde Gieboldehausen sowie die Gemeinden Bad Grund und Rosdorf weisen einen minimal höheren Anteil an männlichen Personen auf (jeweils 0,3 Prozent mehr).

In allen anderen Gebietseinheiten ist der Anteil der weiblichen Personen etwas höher. Die Samtgemeinde Hattorf am Harz, die Städte Göttingen, Duderstadt, Bad Sachsa und Bad Lauterberg sowie der Flecken Bovenden kommen sogar auf einen Anteil von über 51,0% weiblicher Personen.

Mit den neuen Datenlieferungen zum 31.12.2020 wird die Bevölkerungsstatistik erweitert um eine Statistik zur Struktur der privaten Wohnhaushalte. Diese wird zunächst nur für 15 von 18 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden darstellbar sein.

Datenquelle:
Einwohnerregister,
Zählung nach Altersjahrgängen

OK.EWO/VOIS-Bestandsstatistik bzw. KOSIS-Bestandsdaten für die Samtgemeinde Dransfeld, Hann. Münden und die Stadt Göttingen. Stichtag 31.12.2019.

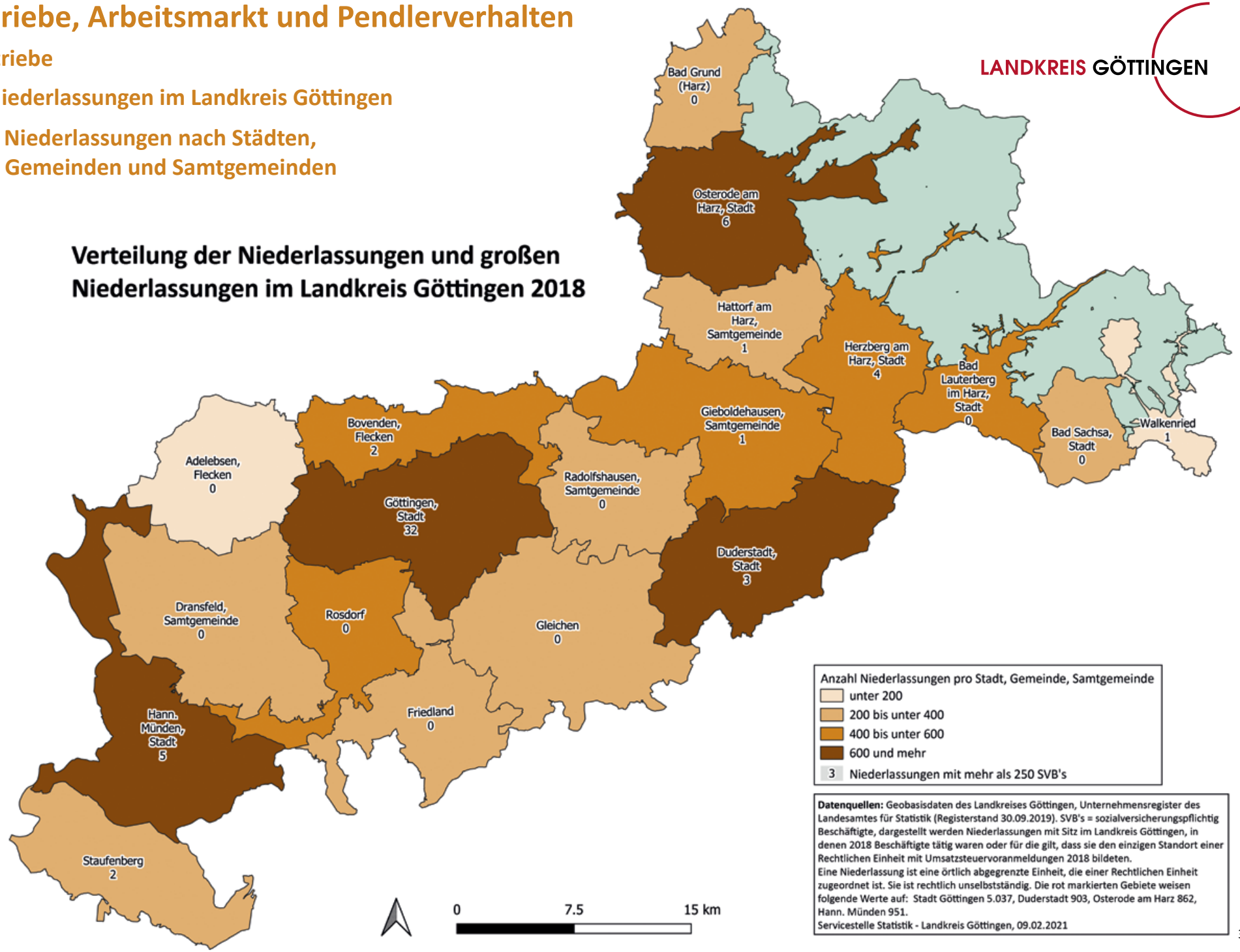
3 Betriebe, Arbeitsmarkt und Pendlerverhalten

3.1 Betriebe

3.1.1 Niederlassungen im Landkreis Göttingen

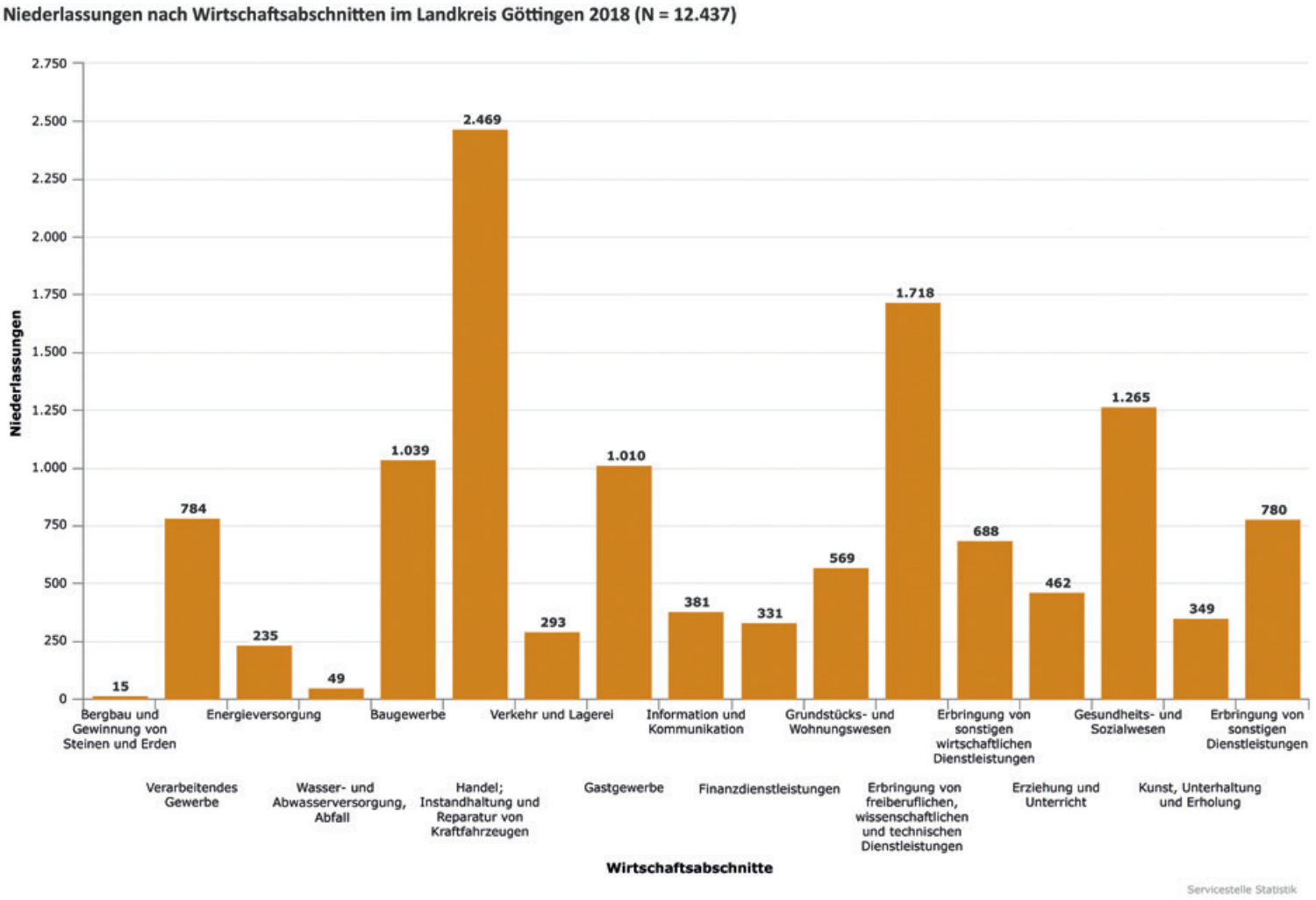
3.1.1.a Niederlassungen nach Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

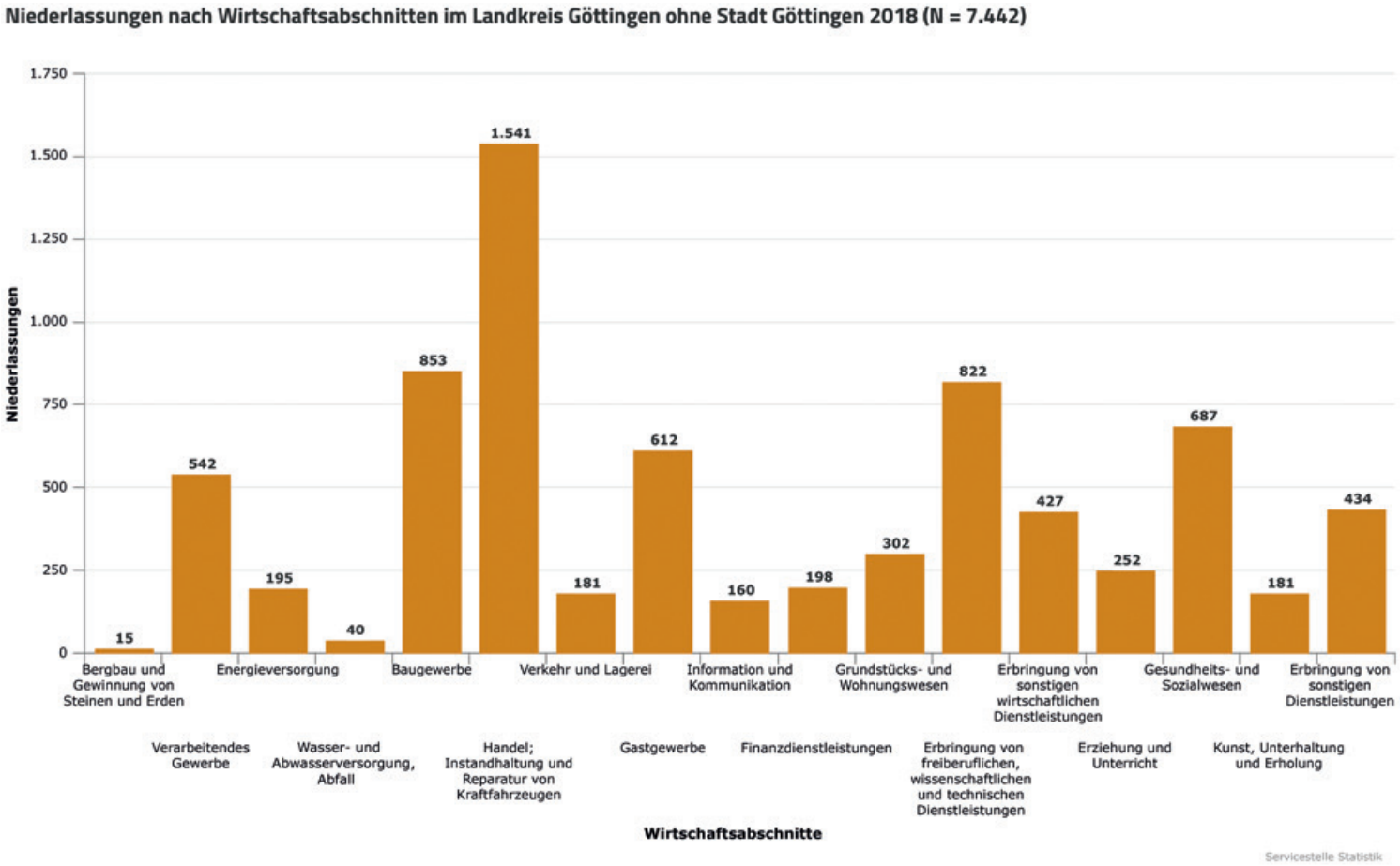
Verteilung der Niederlassungen und großen Niederlassungen im Landkreis Göttingen 2018



Datenquellen: Geobasisdaten des Landkreises Göttingen, Unternehmensregister des Landesamtes für Statistik (Registerstand 30.09.2019). SVB's = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, dargestellt werden Niederlassungen mit Sitz im Landkreis Göttingen, in denen 2018 Beschäftigte tätig waren oder für die gilt, dass sie den einzigen Standort einer Rechtlichen Einheit mit Umsatzsteuervoranmeldungen 2018 bildeten.
Eine Niederlassung ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, die einer Rechtlichen Einheit zugeordnet ist. Sie ist rechtlich unselbstständig. Die rot markierten Gebiete weisen folgende Werte auf: Stadt Göttingen 5.037, Duderstadt 903, Osterode am Harz 862, Hann. Münden 951.
Servicestelle Statistik - Landkreis Göttingen, 09.02.2021

3.1.1.b Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten





Datenquelle:
Unternehmensregister des LSN, eigene Auswertung des Registerabzugs, Registerstand 30.09.2019, bei der Zuordnung der Anteile von Wirtschaftsabschnitten gilt N = 12.437 da nicht alle Einzeldatensätze im automatisierten Verfahren vollständig zugeordnet werden konnten.
Insgesamt gab es 2018 12.529 Niederlassungen im Landkreis Göttingen.

Definition: Ein Unternehmen ist in der amtlichen Statistik die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die ein Betrieb oder eine freiberuflich arbeitende Person als Unternehmer*in sein kann. Eine Niederlassung ist eine örtlich abgegrenzte Einheit des Unternehmens. Eine Niederlassung ist also einem Unternehmen zuzuordnen. In den hier vorliegenden Auswertungen werden immer Niederlassungen gezählt. Es werden alle Niederlassungen ab einem Umsatzsteuerbetrag von mindestens 17.500 €/a erfasst, die zu den genannten Wirtschaftsabschnitten zu zählen sind.

Destatis 2018: Methoden und Definitionen, vgl. https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Unternehmen/unternehmensregister.html

Datenquelle:
vgl. Statistisches Bundesamt (2008): Klassifikationen. Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, S. 5-42 (WZ 2008)

Der Wirtschaftsabschnitt „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ weist im Landkreis Göttingen die meisten Niederlassungen auf (2.469), gefolgt von 1.718 Niederlassungen im Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie 1.265 Niederlassungen im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen (N = 12.437).

Ohne Betrachtung der Stadt Göttingen ergibt sich folgendes Bild: Der Wirtschaftsabschnitt „Verarbeitendes Gewerbe“ dominiert auch hier mit 1.541 Niederlassungen, gefolgt vom „Baugewerbe“ mit 853 Niederlassungen, 822 Niederlassungen im Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und 687 im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen (N = 7.442).

Das Unternehmensregister beinhaltet keine Daten zu den Wirtschaftsabschnitten A Landwirtschaft, O Öffentliche Verwaltung, T Privathaushalte und U Exterritoriale Körperschaften (bspw. Einrichtungen der Europäischen Union und der Vereinten Nationen).

3.1.2 Niederlassungen und Beschäftigte in den Gemeinden

Verteilung der Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

Wirtschaftsabschnitte/ Gebietseinheiten	Landkreis Göttingen	Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	Adelebsen	Bad Grund (Harz)	Bad Lauterberg im Harz, Stadt	Bad Sachsa, Stadt	Bovenden	Dransfeld, Samtgemeinde	Duderstadt, Stadt	Friedland	Gieboldehausen, Samtgemeinde	Gleichen	Göttingen, Stadt	Hann Münden, Stadt	Hattorf am Harz, Samtgemeinde	Herzberg am Harz, Stadt	Osterode am Harz, Stadt	Radolfshausen, Samtgemeinde	Rosdorf	Staufenberg	Walkenried
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100%	100%	0%	7%	7%	0%	0%	7%	0%	0%	7%	0%	0%	27%	0%	20%	20%	0%	0%	7%	0%
Verarbeitendes Gewerbe	100%	69%	2%	3%	5%	2%	3%	4%	7%	2%	3%	3%	31%	8%	3%	5%	10%	2%	4%	2%	2%
Energieversorgung	100%	83%	5%	0%	2%	3%	6%	4%	14%	6%	8%	5%	17%	6%	2%	4%	4%	4%	6%	3%	0%
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	100%	82%	4%	4%	4%	0%	2%	0%	4%	4%	6%	2%	18%	10%	6%	8%	16%	0%	2%	4%	4%
Baugewerbe	100%	82%	2%	3%	3%	2%	4%	5%	13%	3%	9%	3%	18%	6%	3%	4%	7%	4%	6%	4%	1%
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100%	62%	2%	2%	4%	2%	4%	2%	8%	1%	3%	1%	38%	9%	2%	5%	8%	2%	4%	2%	1%
Verkehr und Lagerei	100%	62%	2%	2%	3%	3%	4%	2%	5%	1%	5%	1%	38%	9%	2%	4%	6%	0%	5%	4%	3%
Gastgewerbe	100%	61%	1%	3%	6%	5%	2%	2%	6%	1%	2%	1%	39%	9%	2%	5%	7%	2%	3%	2%	2%
Information und Kommunikation	100%	42%	2%	1%	2%	2%	5%	3%	4%	2%	1%	2%	58%	4%	2%	2%	5%	2%	3%	2%	1%
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100%	60%	3%	3%	3%	2%	3%	2%	7%	1%	4%	2%	40%	5%	2%	4%	9%	2%	4%	2%	2%
Grundstücks- und Wohnungswesen	100%	53%	1%	2%	3%	2%	4%	3%	8%	1%	2%	2%	47%	6%	1%	2%	6%	2%	5%	1%	1%
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100%	48%	1%	1%	3%	2%	5%	2%	6%	1%	3%	3%	52%	6%	1%	2%	5%	2%	4%	1%	0%
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100%	62%	1%	2%	4%	3%	4%	4%	7%	3%	3%	2%	38%	9%	1%	4%	7%	2%	4%	2%	1%
Erziehung und Unterricht	100%	55%	2%	1%	2%	2%	4%	2%	6%	2%	5%	4%	45%	6%	2%	3%	6%	2%	2%	2%	1%
Gesundheits- und Sozialwesen	100%	54%	1%	2%	4%	3%	3%	2%	6%	2%	2%	2%	46%	8%	1%	4%	6%	2%	2%	1%	1%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	100%	52%	1%	0%	2%	1%	3%	2%	9%	2%	2%	3%	48%	7%	2%	4%	8%	1%	2%	2%	1%
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100%	56%	2%	2%	4%	3%	2%	2%	6%	2%	4%	2%	44%	7%	1%	4%	8%	2%	3%	2%	1%
Alle Wirtschaftsabschnitte in % (ohne A, O, T und U)	**100,0%**	**60%**	**2%**	**2%**	**4%**	**2%**	**4%**	**3%**	**7%**	**2%**	**3%**	**2%**	**40%**	**8%**	**2%**	**4%**	**7%**	**2%**	**4%**	**2%**	**1%**
Alle Wirtschaftsabschnitte absolut	**12.529**	**7.492**	**189**	**252**	**463**	**297**	**480**	**336**	**903**	**222**	**438**	**283**	**5.037**	**951**	**243**	**464**	**862**	**257**	**463**	**230**	**159**

Die Stadt Göttingen weist die meisten Niederlassungen aller dargestellten Wirtschaftsabschnitte auf, ausgenommen der Abschnitt Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. 60% (7.492) aller Niederlassungen befinden sich im Landkreis Göttingen, ohne Betrachtung der Stadt Göttingen.

Zwei Drittel aller Niederlassungen des Wirtschaftsabschnitts „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ befinden sich in Hann. Münden sowie in Herzberg am Harz und Osterode am Harz. Der Abschnitt „Energieversorgung“ sticht in Göttingen und Duderstadt hervor.

Die Stadt Osterode am Harz weist viele Niederlassungen im Wirtschaftsabschnitt „Wasserversorgung“ auf; dort befindet sich auch die Sösetalsperre, die die gesamte Region mit Trinkwasser versorgt. Im Baugewerbe sind neben Göttingen viele Niederlassungen im Eichsfeld angesiedelt (Duderstadt und Samtgemeinde Gieboldehausen insgesamt 24 %). Im Abschnitt „Gastgewerbe“ befinden sich neben der Stadt Göttingen die meisten Niederlassungen in Hann. Münden (9%). Im Bereich „Information und Kommunikation“ dominiert die Stadt Göttingen (58%). Niederlassungen im Bereich „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ sind hauptsächlich in Göttingen präsent (48%), weitere 24% verteilen sich auf Osterode am Harz, Hann. Münden und Duderstadt.

Datenquelle:
Unternehmensregister des LSN, eigene Auswertung des Registerabzugs, Registerstand 30.09.2019, bei der Zuordnung der Anteile von Wirtschaftsabschnitten auf Ebene der Gebietseinheiten gilt N = 12.437 da nicht alle Einzeldatensätze im automatisierten Verfahren vollständig zugeordnet werden konnten, in der Gesamtbetrachtung gilt N = 12.529.

**Das Unternehmensregister beinhaltet keine Daten zu den Wirtschaftsabschnitten A Landwirtschaft, O Öffentliche Verwaltung, T Privathaushalte und U Exterritoriale Körperschaften (bspw. Einrichtungen der Europäischen Union und der Vereinten Nationen).*

Verteilung der Beschäftigten in den Niederlassungen

Beschäftigte Gesamt / Städte, Gemeinden und Samtgemeinden	Landkreis Göttingen	Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	Adelebsen	Bad Grund (Harz)	Bad Lauterberg im Harz, Stadt	Bad Sachsa, Stadt	Bovenden	Dransfeld, Samtgemeinde	Duderstadt, Stadt	Friedland	Gieboldehausen, Samtgemeinde	Gleichen	Göttingen, Stadt	Hann Münden, Stadt	Hattorf am Harz, Samtgemeinde	Herzberg am Harz, Stadt	Osterode am Harz, Stadt	Radolfshausen, Samtgemeinde	Rosdorf	Staufenberg	Walkenried
Gesamt absolut (Wirtschaftsabschnitte ohne A, O, T und U)	**123.445**	**55.998**	620	1.167	3.167	1.644	2.770	1.507	7.345	795	2.162	1.222	67.447	9.059	1.339	4.905	10.803	920	3.369	1.815	1.389
Gesamt in % (Wirtschaftsabschnitte ohne A, O, T und U)	**100,0%**	**45%**	1%	1%	3%	1%	2%	1%	6%	1%	2%	1%	55%	7%	1%	4%	9%	1%	3%	1%	1%

Räumliche Schwerpunkte der Wirtschaftsabschnitte nach Beschäftigten (Landkreis Göttingen = 100%)

Wirtschaftsabschnitt	darunter häufigste Wirtschaftszweige	Schwerpunkt Stadt, Gemeinde, Samtgemeinde	Anteil in %, gesamter Wirtschaftsabschnitt = 100%
Information und Kommunikation	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie, Datenverarbeitung/Hosting und Verlegen von Büchern	Göttingen, Stadt	**80,3%**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin sowie Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer	Hann Münden, Stadt	**38,3%**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin sowie Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer	Herzberg am Harz, Stadt	**24,7%**
Energieversorgung	Elektrizitätsverteilung und Gashandel durch Rohrleitungen	Osterode am Harz, Stadt	**31,3%**
Baugewerbe	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation und Bautischlerei und -schlosserei	Duderstadt, Stadt	**15,8%**

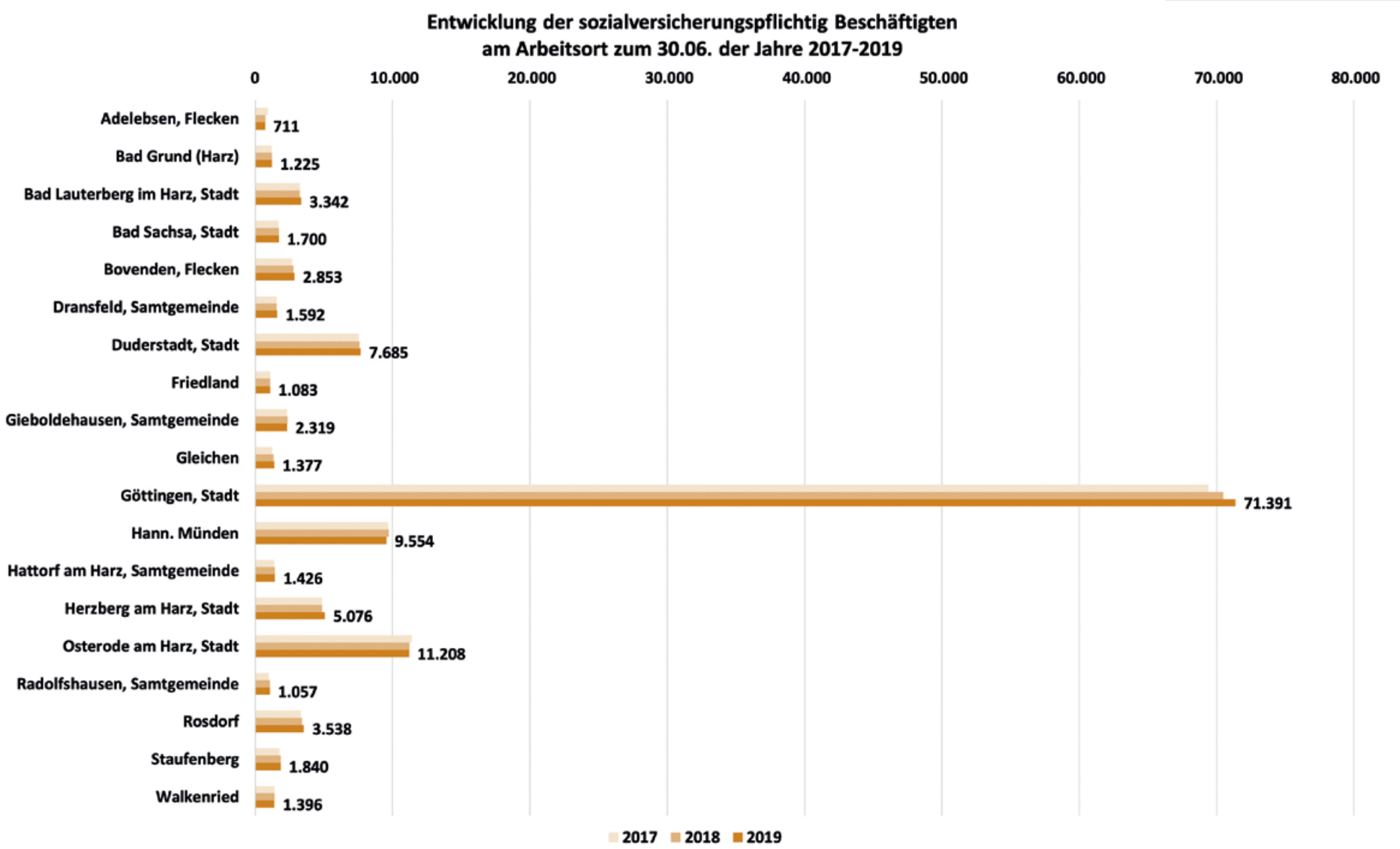
Im Landkreis arbeiten im Wirtschaftsabschnitt Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 38,3 % der Beschäftigten in Hann. Münden und 24,7% in Herzberg am Harz. Im Wirtschaftsabschnitt Information und Kommunikation arbeiten 80,3% in der Stadt Göttingen.

Von allen Beschäftigten des Wirtschaftsabschnittes Energieversorgung arbeiten 31,3% in Osterode am Harz und von allen Beschäftigten des Baugewerbes arbeiten 15,8% in Duderstadt. N = 123.445.

3.2 Arbeitsmarkt, Ausbildung und Einkommen

3.2.1 Beschäftigten- und Pendlerstatistik

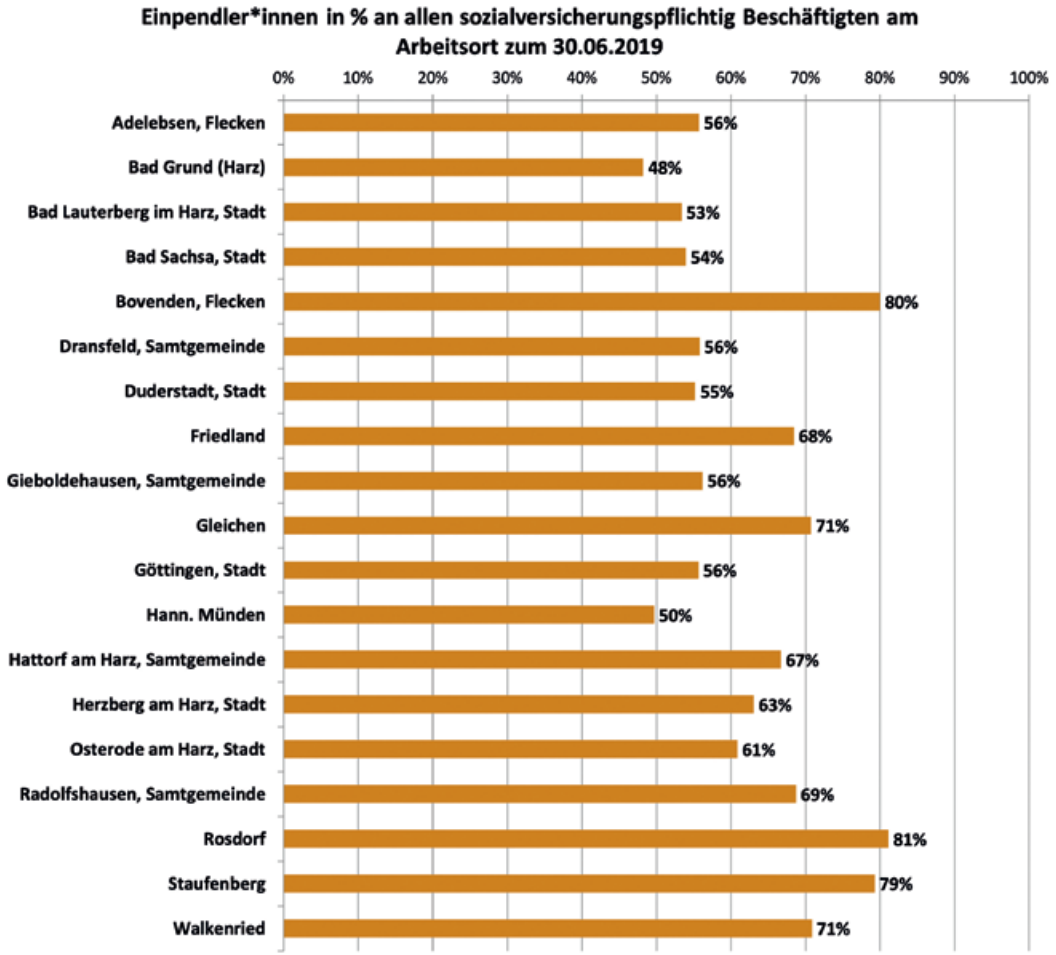
3.2.1.a Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Im Diagramm werden die aktuellen Werte für 2019 angezeigt.

Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nach Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

2019	Insgesamt	davon				darunter					
		männlich	%	weiblich	%	unter 25 Jahre	%	55 Jahre und älter	%	Einpendler	%
Adelebsen, Flecken	**711**	288	41%	423	59%	92	13%	171	24%	396	56%
Bad Grund (Harz)	**1.225**	595	49%	630	51%	82	7%	306	25%	591	48%
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	**3.342**	1.449	43%	1.893	57%	297	9%	825	25%	1.784	53%
Bad Sachsa, Stadt	**1.700**	552	32%	1.148	68%	143	8%	458	27%	917	54%
Bovenden, Flecken	**2.853**	1.657	58%	1.196	42%	273	10%	642	23%	2.282	80%
Dransfeld, Samtgemeinde	**1.592**	823	52%	769	48%	166	10%	354	22%	888	56%
Duderstadt, Stadt	**7.685**	3.727	48%	3.958	52%	829	11%	1.668	22%	4.242	55%
Friedland	**1.083**	525	48%	558	52%	88	8%	277	26%	741	68%
Gieboldehausen, Samtgemeinde	**2.319**	1.273	55%	1.046	45%	237	10%	610	26%	1.303	56%
Gleichen	**1.377**	670	49%	707	51%	136	10%	329	24%	974	71%
Göttingen, Stadt	**71.391**	34.801	49%	36.590	51%	6.507	9%	14.977	21%	39.694	56%
Hann. Münden	**9.554**	5.575	58%	3.979	42%	790	8%	2.247	24%	4.745	50%
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	**1.426**	837	59%	589	41%	162	11%	335	23%	951	67%
Herzberg am Harz, Stadt	**5.076**	2.928	58%	2.148	42%	471	9%	1.208	24%	3.200	63%
Osterode am Harz, Stadt	**11.208**	6.829	61%	4.379	39%	1.079	10%	2.717	24%	6.817	61%
Radolfshausen, Samtgemeinde	**1.057**	524	50%	533	50%	141	13%	217	21%	726	69%
Rosdorf	**3.538**	1.867	53%	1.671	47%	346	10%	736	21%	2.870	81%
Staufenberg	**1.840**	1.200	65%	640	35%	180	10%	422	23%	1.458	79%
Walkenried	**1.396**	974	70%	422	30%	90	6%	328	23%	989	71%
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**58.982**	**32.293**	**55%**	**26.689**	**45%**	**5.602**	**9%**	**13.850**	**23%**	**35.874**	**61%**
Landkreis Göttingen	**130.373**	67.094	51%	63.279	49%	12.109	9%	28.827	22%	75.568	58%

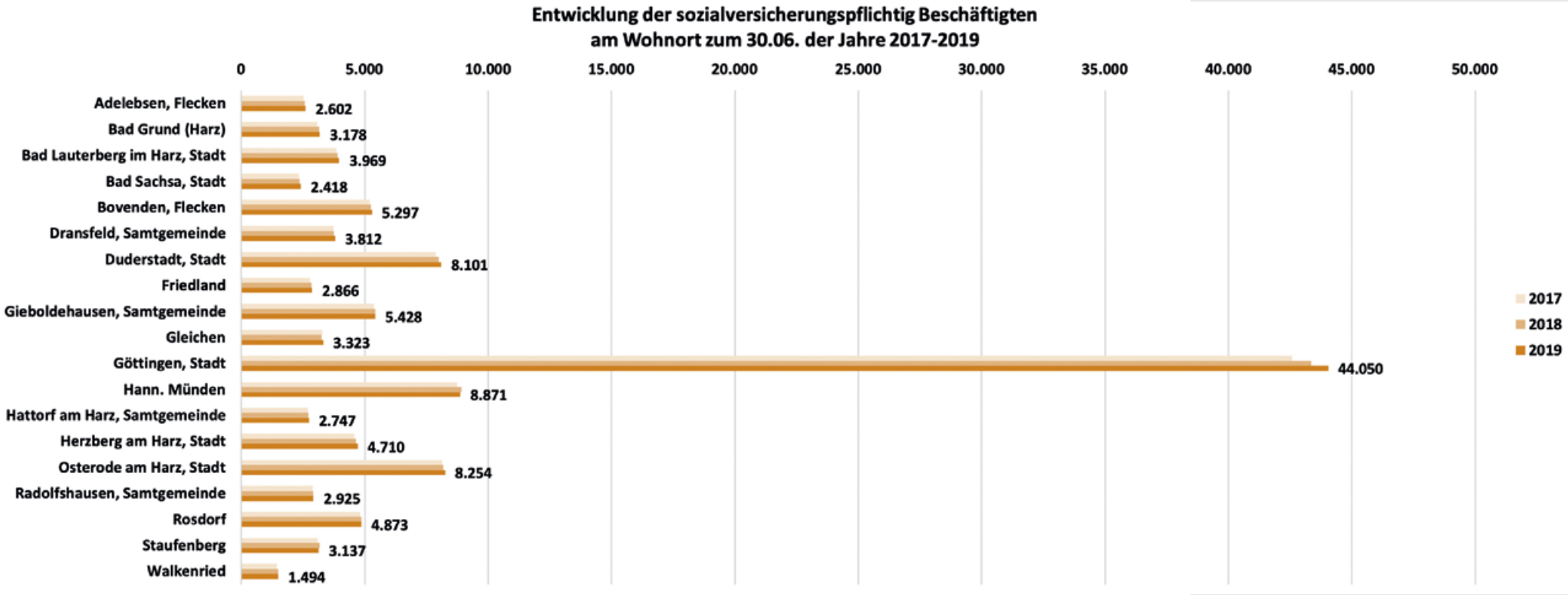


Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) am Arbeitsort haben sich in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden von 2017 bis 2019 mit Ausnahme der Stadt Göttingen nicht merklich verändert (vgl. Balkendiagramm auf S. 38, Werte für 2019 angegeben). Der Anteil an männlichen Beschäftigten liegt in Osterode am Harz, Walkenried und Staufenberg bei über 60%.

Im Landkreis Göttingen ist jede*r fünfte SVB am Arbeitsort 55 Jahre und älter, etwa jede 10. beschäftigte Person ist jünger als 25 Jahre.

Datenquelle:
*Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stichtag 30.06.) nach Geschlecht, Altersgruppen und Pendler*innen, Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Nordost, Arbeitsmarkt kommunal nach Gemeindeverbänden und Gemeinden, Publikation vom 10.01.2020, Stichtag 30.06. des jeweiligen Jahres.*

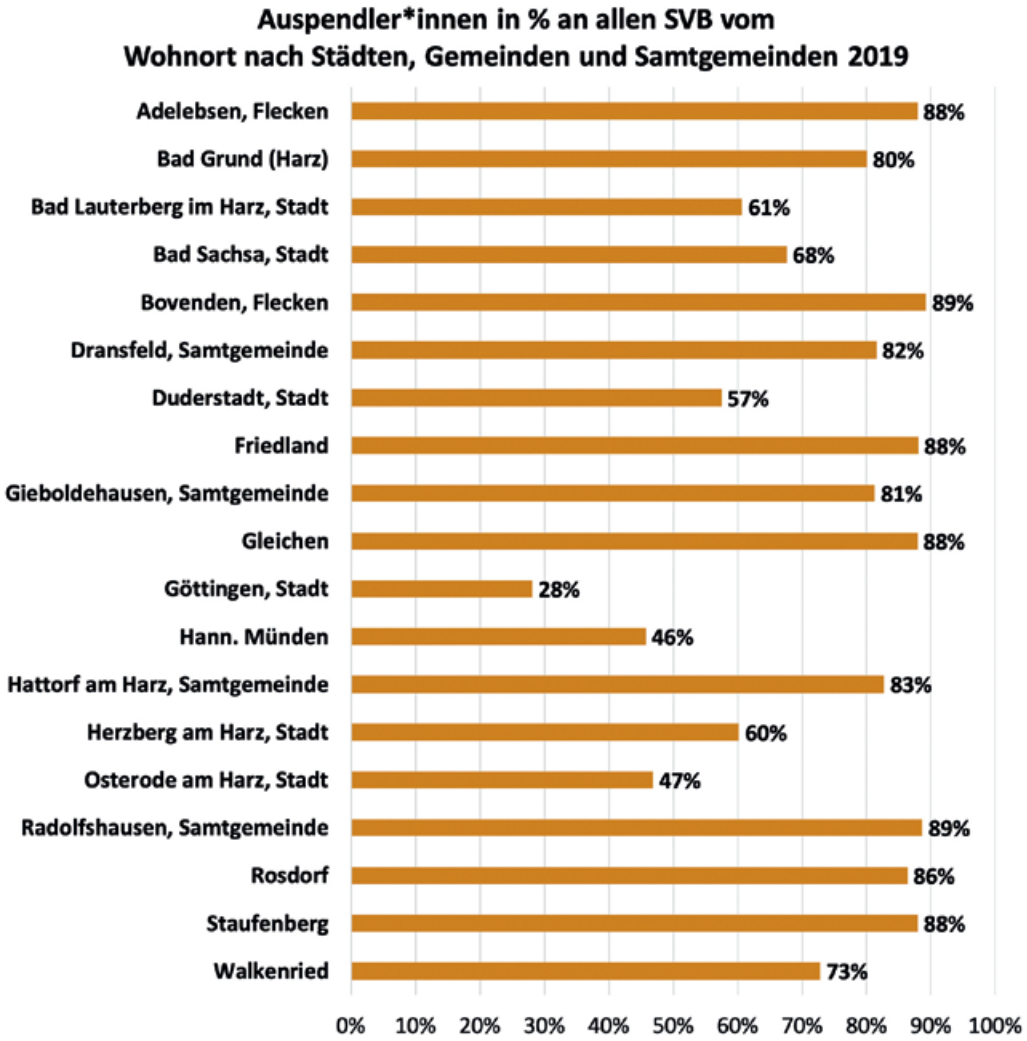
3.2.1.b Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort



Im Diagramm werden die aktuellen Werte für 2019 angezeigt.

Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort nach Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

2019	Insgesamt	davon				darunter					
		männlich	%	weiblich	%	unter 25 Jahre	%	55 Jahre und älter	%	Auspendler	%
Adelebsen, Flecken	**2.602**	1.348	52%	1.254	48%	205	8%	679	26%	2.287	88%
Bad Grund (Harz)	**3.178**	1.747	55%	1.431	45%	279	9%	784	25%	2.544	80%
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	**3.969**	2.135	54%	1.834	46%	392	10%	953	24%	2.410	61%
Bad Sachsa, Stadt	**2.418**	1.245	51%	1.173	49%	236	10%	595	25%	1.635	68%
Bovenden, Flecken	**5.297**	2.662	50%	2.635	50%	432	8%	1.259	24%	4.727	89%
Dransfeld, Samtgemeinde	**3.812**	1.994	52%	1.818	48%	356	9%	945	25%	3.109	82%
Duderstadt, Stadt	**8.101**	4.237	52%	3.864	48%	870	11%	1.769	22%	4.658	57%
Friedland	**2.866**	1.437	50%	1.429	50%	222	8%	704	25%	2.524	88%
Gieboldehausen, Samtgemeinde	**5.428**	2.921	54%	2.507	46%	575	11%	1.308	24%	4.413	81%
Gleichen	**3.323**	1.681	51%	1.642	49%	249	7%	946	28%	2.921	88%
Göttingen, Stadt	**44.050**	22.613	51%	21.437	49%	4.065	9%	8.363	19%	12.382	28%
Hann. Münden	**8.871**	4.863	55%	4.008	45%	856	10%	2.064	23%	4.062	46%
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	**2.747**	1.467	53%	1.280	47%	275	10%	669	24%	2.273	83%
Herzberg am Harz, Stadt	**4.710**	2.574	55%	2.136	45%	461	10%	1.168	25%	2.836	60%
Osterode am Harz, Stadt	**8.254**	4.462	54%	3.792	46%	766	9%	2.103	25%	3.868	47%
Radolfshausen, Samtgemeinde	**2.925**	1.474	50%	1.451	50%	282	10%	725	25%	2.594	89%
Rosdorf	**4.873**	2.478	51%	2.395	49%	422	9%	1.163	24%	4.208	86%
Staufenberg	**3.137**	1.703	54%	1.434	46%	266	8%	723	23%	2.759	88%
Walkenried	**1.494**	836	56%	658	44%	139	9%	322	22%	1.088	73%
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**78.005**	**41.264**	**53%**	**36.741**	**47%**	**7.283**	**9%**	**18.879**	**24%**	**54.916**	**70%**
Landkreis Göttingen	**122.055**	**63.877**	**52%**	**58.178**	**48%**	**11.348**	**9%**	**27.242**	**22%**	**67.298**	**55%**



Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (SVB) hat in einigen Städten und Gemeinden von 2017 bis 2019 zugenommen, bspw. in den Städten Göttingen, Duderstadt, Bad Lauterberg im Harz oder in Osterode am Harz (vgl. Balkendiagramm, Werte für 2019 angegeben, siehe Seite 41).

Etwa jede*r vierte SVB ist im Landkreis Göttingen, ohne Betrachtung der Stadt Göttingen, 55 Jahre und älter. In diesem Betrachtungsraum müssen 70% aller Beschäftigen mit Wohnort im Landkreis aus ihrer Gemeinde auspendeln, in einigen Gemeinden sind es sogar mehr als 80%, die für ihre Tätigkeit auspendeln müssen.

Datenquelle:
*Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stichtag 30.06.) nach Geschlecht, Altersgruppen und Pendler*innen, Bundesagentur für Arbeit Statistik-Service Nordost, Arbeitsmarkt kommunal nach Gemeindeverbänden und Gemeinden, Publikation vom 10.01.2020, Stichtag 30.06. des jeweiligen Jahres.*

3.2.2 Arbeitslosen- und Unterbeschäftigtenquoten

Definition: Die Arbeitslosenquote setzt die registrierten Arbeitslosen ins Verhältnis zu den Erwerbspersonen. Sie berechnet sich folgendermaßen:

Arbeitslosenquote = (Arbeitslose/ alle zivilen Erwerbstätigen + Arbeitslosen) × 100

Zivile Erwerbstätige, oder einfacher ausgedrückt, die Erwerbspersonen, die arbeiten, sind wiederum alle Personen, die sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, Mini-Jobber (ohne Haupterwerb), Beamte, auspendelnde Arbeitnehmer, die direkt hinter der deutschen Grenze arbeiten, Selbstständige oder mithelfende Familienangehörige in Betrieben.

Unterbeschäftigte sind Arbeitslose und Personen, die an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen und Personen, die einen „Sonderstatus“ (bspw. kurzfristig erkrankte Personen) haben.

Die Formel lautet:

Unterbeschäftigtenquote = (Unterbeschäftigte/ erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen) × 100

Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbstätigen + Arbeitlose analog zur Arbeitlosenquote, ergänzt um Teilnehmende an Aktivierung und beruflicher Eingliederung sowie Teilnehmende an beruflicher Weiterbildung (einschließlich der Förderung der Teilhabe von behinderten Menschen am Arbeitsleben), ergänzt um Personen mit „Fremdförderung“ und Personen, die wegen §53a Abs. 2 SGB II nicht arbeitslos und kurzfristig arbeitsunfähig sind. Da die Nenner der beiden Quoten unterschiedlich sind, ist ein Vergleich der Arbeitslosen- mit der Unterbeschäftigtenquote nicht möglich.

Folgende Arbeitsmarktregionen werden in diesem und dem folgenden Kapitel betrachtet:

Göttingen Land: Zusammenfassung der Gemeinden: Adelebsen, Flecken; Bovenden, Flecken; Friedland; Gleichen und Rosdorf.

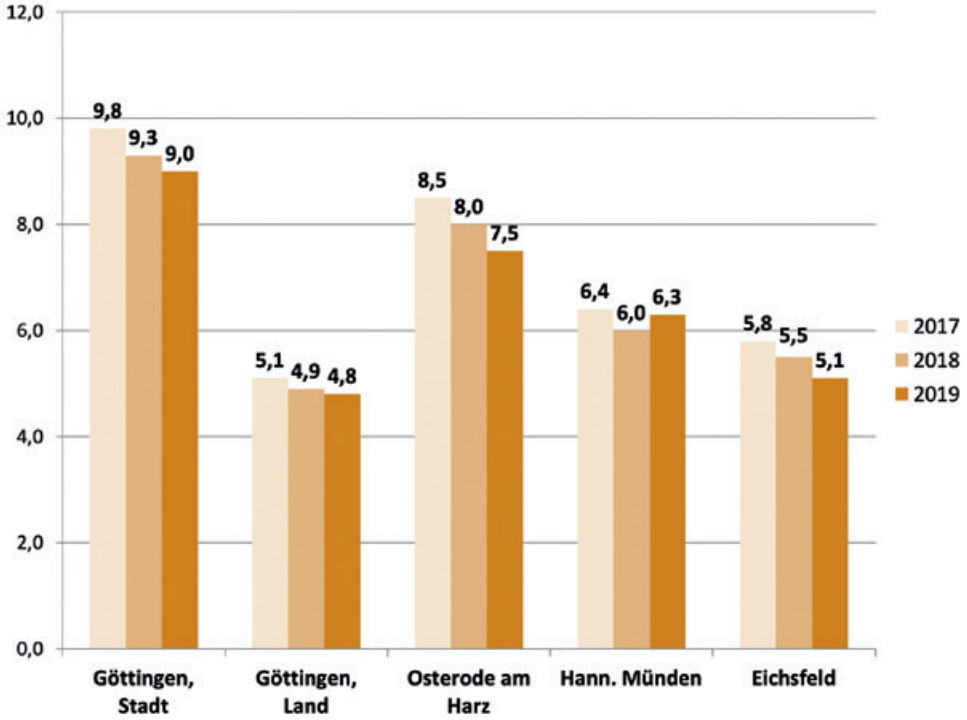
Osterode am Harz: Zusammenfassung der Gemeinden: Bad Grund (Harz); Bad Lauterberg im Harz, Stadt; Bad Sachsa, Stadt; Herzberg am Harz, Stadt; Osterode am Harz, Stadt; Walkenried; Elbingerode am Harz; Hattorf am Harz; Hörden am Harz und Wulften am Harz.

Hann. Münden: Zusammenfassung der Gemeinden: Hann. Münden, Stadt; Staufenberg; Bühren; Dransfeld, Stadt; Jühnde; Niemetal und Scheden.

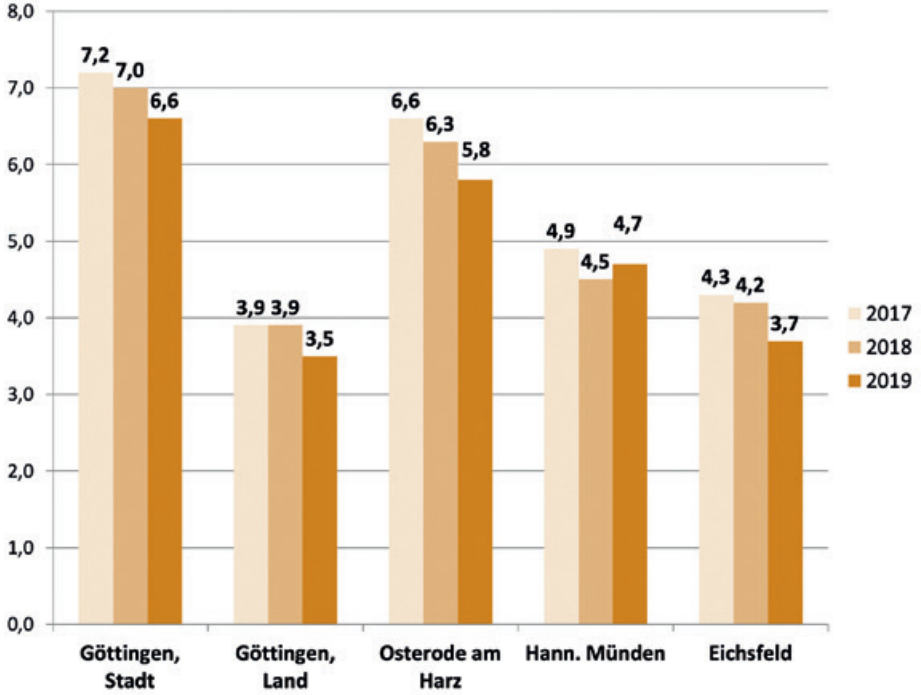
Eichsfeld: Zusammenfassung der Gemeinden: Duderstadt, Stadt; Bilshausen; Bodensee; Gieboldehausen, Flecken; Krebeck; Obernfeld; Rhumspringe; Rollshausen; Rüdershausen; Wollbrandshausen; Wollershausen; Ebergötzen; Landolfshausen; Seeburg; Seulingen und Waake.

Arbeitsmarktregionen	Unterbeschäftigtenquote (ohne Kurzarbeit)									Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)								
	Insgesamt			Männer			Frauen			Insgesamt			Männer			Frauen		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Göttingen, Stadt	9,8	9,3	9,0	11,0	10,4	10,0	8,5	8,1	7,8	7,2	7,0	6,6	8,1	7,9	7,4	6,4	6,2	5,8
Göttingen, Land	5,1	4,9	4,8	5,7	5,4	5,3	4,5	4,4	4,3	3,9	3,9	3,5	4,4	4,2	3,9	3,5	3,5	3,2
Osterode am Harz	8,5	8,0	7,5	9,1	8,5	8,0	7,8	7,5	7,0	6,6	6,3	5,8	7,0	6,6	6,1	6,2	5,9	5,4
Hann. Münden	6,4	6,0	6,3	6,4	6,1	6,5	6,4	5,8	6,2	4,9	4,5	4,7	4,8	4,6	4,7	4,9	4,5	4,6
Eichsfeld	5,8	5,5	5,1	6,0	5,6	5,4	5,6	5,4	4,9	4,3	4,2	3,7	4,3	4,2	3,8	4,3	4,1	3,6
Landkreis Göttingen	7,8	7,4	7,2	8,5	8,1	7,8	7,1	6,8	6,5	5,9	5,7	5,3	6,4	6,1	5,8	5,4	5,2	4,9

Unterbeschäftigtenquoten nach Arbeitsmarktregionen in %



Arbeitslosenquoten nach Arbeitsmarktregionen in %



3.2.3 Auszubildendenstatistik

3.2.3.a Auszubildende nach Arbeitsmarktregionen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende am Wohnort

Arbeitsmarktregion	30.09.17	Anteil in %	30.09.18	Anteil in %	30.09.19	Anteil in %
Göttingen, Stadt	2.111	34%	2.165	35%	2.456	37%
Göttingen Land	862	14%	817	13%	866	13%
Osterode am Harz	1.482	24%	1.510	24%	1.488	23%
Hann. Münden	741	12%	786	13%	826	13%
Eichsfeld	928	15%	918	15%	931	14%
Landkreis Göttingen	**6.124**	**100%**	**6.196**	**100%**	**6.567**	**100%**

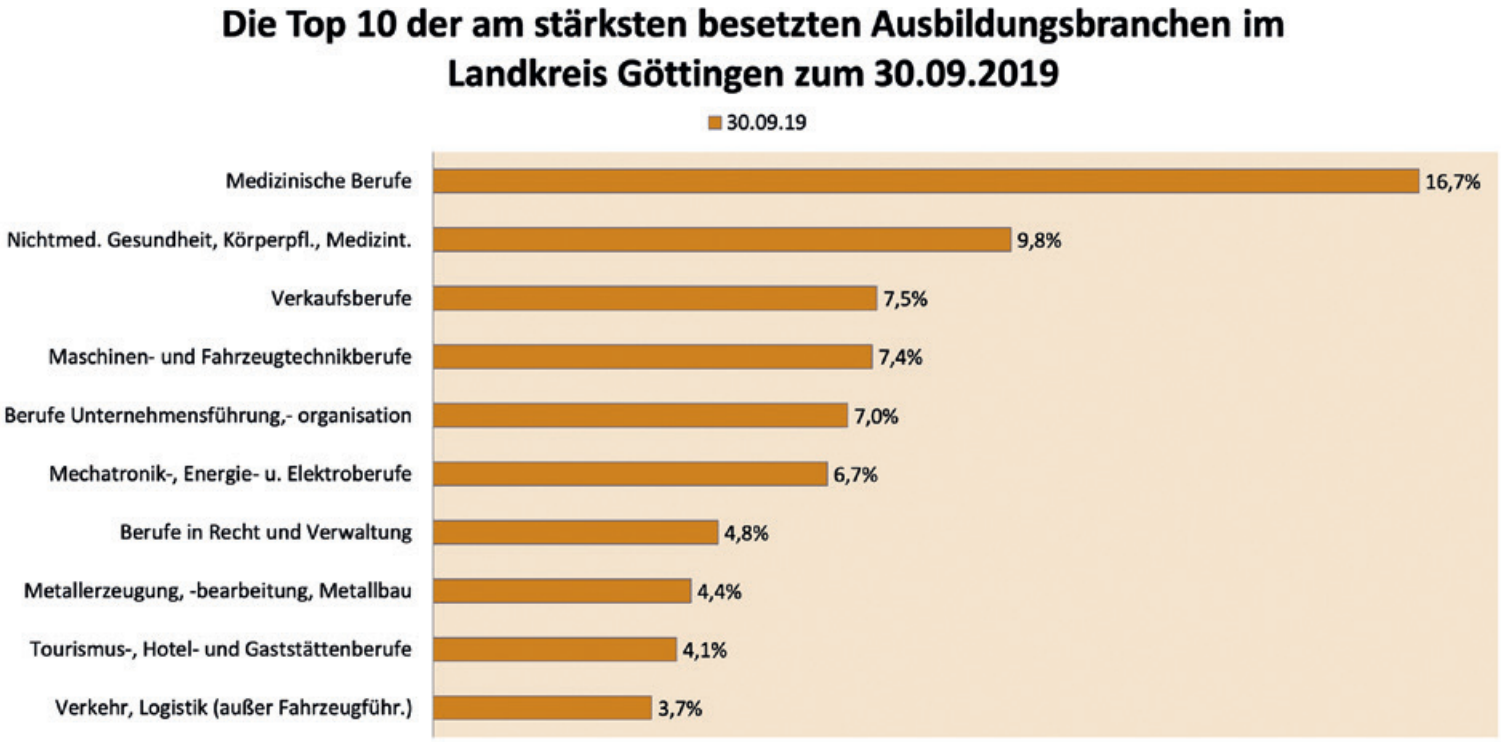
Die meisten Auszubildenden arbeiten in der Stadt Göttingen, gefolgt von der Arbeitsmarktregion Osterode am Harz (23% im Jahre 2019).

Der Landkreis Göttingen hat von 2017 bis 2019 7,2% mehr Auszubildende dazubekommen.

Datenquelle:
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende am Wohnort zum 30.09. des jeweiligen Jahres, Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost, Datenstand: Juli 2020

3.2.3.b Auszubildende nach Branchen

Die erste Abbildung zeigt den prozentualen Anteil der 10 beliebtesten Ausbildungsbranchen an allen Ausbildungsbranchen; 72% aller Auszubildenden arbeiten in diesen Branchen. Von allen Azubis machten 16,7% (1.094 von 6.567) im Jahr 2019 eine Ausbildung im Medizinischen Bereich, gefolgt vom Nicht-medizinischen Bereich mit 9,8% (Gesundheits-, Körperpfege- und Wellnessberufe, Medizintechnik, vgl. Erläuterung).



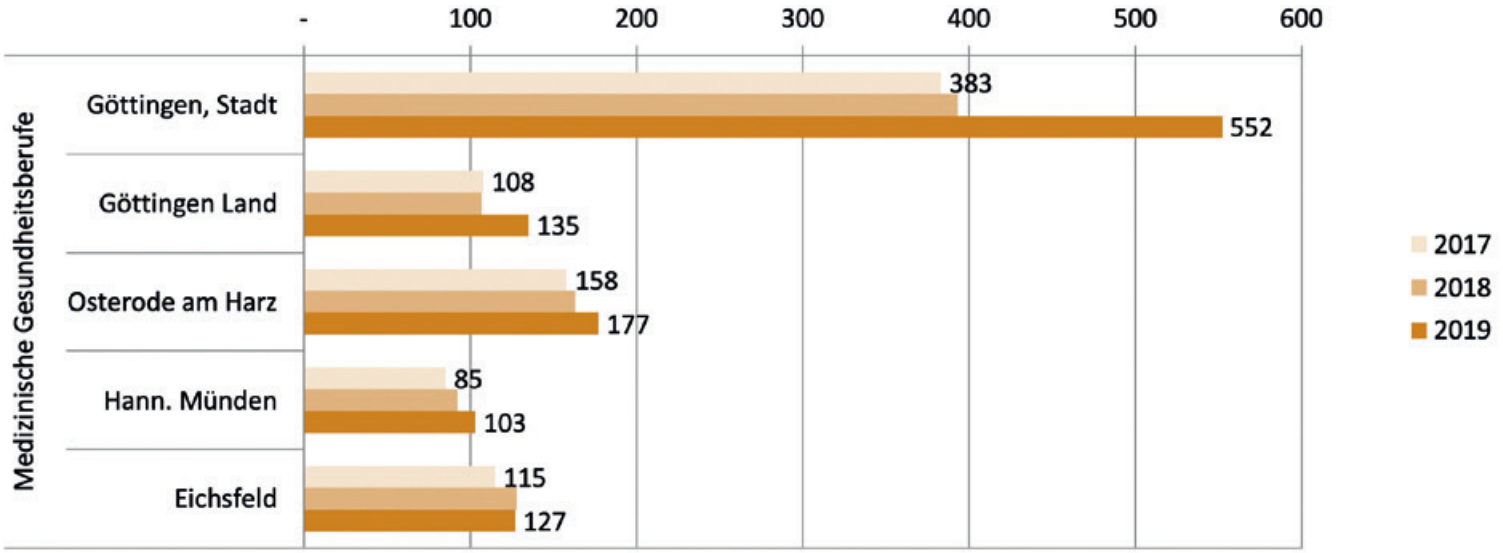
Datenquelle:
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende am Wohnort zum 30.09. des jeweiligen Jahres, Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost, Datenstand: Juli 2020

Definition: Medizinische Berufe: Arzt- und Praxishilfe, medizinisches Laboratorium, Gesundheits- und Krankenpflege (ohne Spezialisierung, Tiermedizin und Tierheilkunde, nicht-ärztliche Therapie und Heilkunde, Pharmazie. Nicht medizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe sowie Medizintechnik: Altenpflege, Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellnessberufe, Körperpflege (Friseure, Kosmetik, Tätowierer- und Piercer*innen), Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik, Bestattungswesen.

Die meisten Auszubildenden in den medizinischen Gesundheitsberufen arbeiten in der Stadt Göttingen. Diese hatte auch die größte Veränderung zu verzeichnen (44,1% mehr Auszubildende in dieser Branche von 2017 bis 2019). Die anderen Arbeitsmarktregionen hatten ebenfalls Zuwächse zu verzeichnen.

Auszubildende in den medizinischen Gesundheitsberufen

	Landkreis Göttingen	Göttingen, Stadt	Göttingen Land	Osterode am Harz	Hann. Münden	Eichsfeld
2017	849	383	108	158	85	115
2018	883	393	107	163	92	128
2019	1.094	552	135	177	103	127
Veränderung 2017 bis 2019 in %	**28,90%**	**44,10%**	**25%**	**12,00%**	**21,10%**	**10,40%**



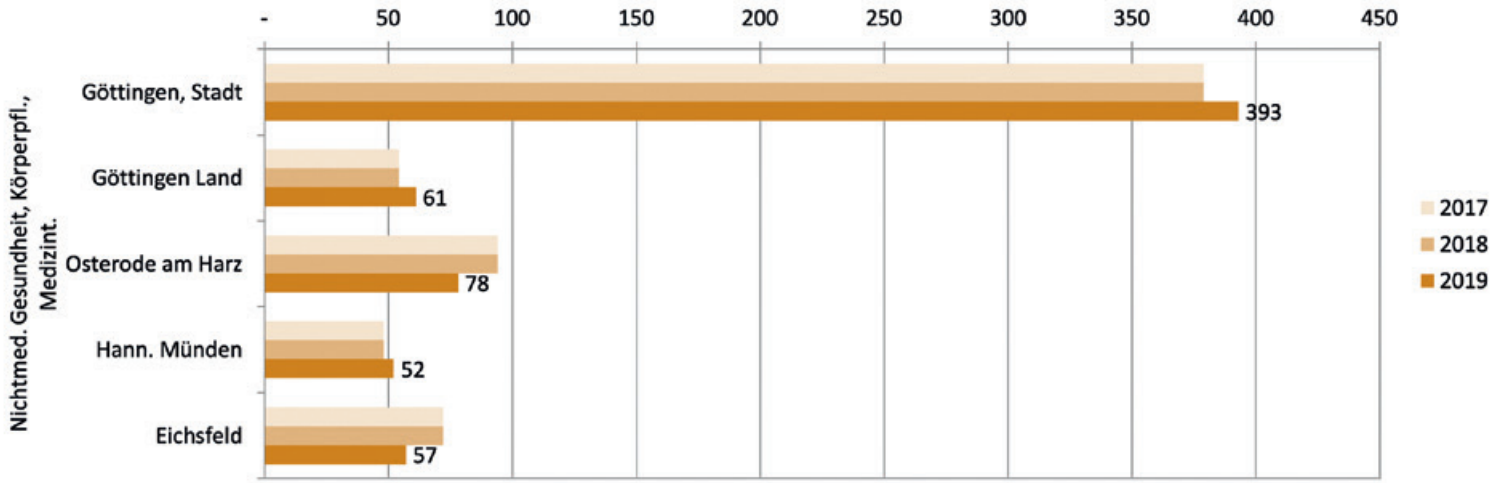
Im Diagramm werden die aktuellen Werte für 2017 und 2019 angezeigt.

In den Nicht-medizinischen Gesundheitsberufen, Körperpflege, Medizintechnik arbeiten ebenfalls die meisten Auszubildenden in der Stadt Göttingen. Diese hatte wie die Arbeitsmarktregion Göttingen Land und Hann. Münden Zuwächse zu verzeichnen.

Im Eichsfeld (-20,83%) und in Osterode am Harz (-17,02 %) hat die Zahl der Auszubildenden in diesen Bereichen von 2017 bis 2019 abgenommen.

Auszubildende in den nicht medizinischen Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufen sowie Medizintechnik

	Landkreis Göttingen	Göttingen, Stadt	Göttingen Land	Osterode am Harz	Hann. Münden	Eichsfeld
2017	647	379	54	94	48	72
2018	640	372	60	93	52	63
2019	641	393	61	78	52	57
Veränderung 2017 bis 2019 in %	**-0,93%**	**3,69%**	**12,96%**	**-17,02%**	**8,33%**	**-20,83%**



Im Diagramm werden die aktuellen Werte für 2019 angezeigt.

3.2.4 Schüler*innen und ihre Pendlersituation

3.2.4.a Schulstatistik nach Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

Schulstatistik Teil 1

Schulstandorte weiterführender allgemeinbildender Schulen sortiert nach Stadt, Gemeinde, Samtgemeinde	SuS Gesamt im Schuljahr 2019/2020
Bad Grund (Harz)	**237**
Oberschule Badenhausen	237
Bad Lauterberg im Harz	**799**
Kooperative Gesamtschule Bad Lauterberg	799
Bad Sachsa	**251**
Oberschule Bad Sachsa	251
Bovenden	**678**
Integrative Gesamtschule Bovenden	678
Duderstadt	**1556**
Astrid-Lindgren Schule Duderstadt	61
Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt	974
Heinz-Sielmann-Realschule Duderstadt	521
Friedland	**600**
Carl-Friedrich-Gauß-Schule Groß Schneen	600
Göttingen	**9000**
Abendgymnasium	149
Bonifatiusschule II	298
Felix-Klein-Gymnasium	1118
Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule	1507
Geschwister-Scholl-Gesamtschule	1297
Hainberg-Gymnasium	1118
Heinrich-Heine-Schule Göttingen	43
Max-Planck-Gymnasium	850
Neue IGS Göttingen	534
Otto-Hahn-Gymnasium	1192
Theordor-Heuss-Gymnasium	852
Voigt-Realschule Göttingen	42

Schulstandorte weiterführender allgemeinbildender Schulen sortiert nach Stadt, Gemeinde, Samtgemeinde	SuS Gesamt im Schuljahr 2019/2020
Hann. Münden	**1379**
Drei-Flüsse-Realschule Münden II	300
Grotefend-Gymnasium Münden	693
Schule am Botanischen Garten Münden	185
Werra-Realschule Münden I	201
Herzberg am Harz	**846**
Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Herzberg	586
Oberschule Herzberg am Harz	260
Osterode am Harz	**1404**
Hauptschule Neustädter Tor Osterode	174
Realschule auf dem Röddenberg Osterode	516
Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode	714
Samtgemeinde Dransfeld	**231**
Schule am Hohen Hagen Dransfeld	231
Samtgemeinde Gieboldehausen	**673**
Kooperative Gesamtschule Gieboldehausen	673
Samtgemeinde Hattorf am Harz	**252**
Oberschule Hattorf am Harz	252
Landkreis Göttingen	**17906**

Schulstatistik Teil 2

Schulstandorte privater Schulen	SuS im Schuljahr 2019/2020
Freie Schule Gleichen (Primar- und Sekundarbereich)	35
Freie Waldorfschule Göttingen (Primar- und Sekundarbereich)	350
Montessori-Schule Göttingen (Primar- und Sekundarbereich)	191
IGS St.-Ursula Duderstadt	161
Pädagogium Bad Sachsa (Internatsgymnasium mit Oberstufe)	306
Schule am Rhons Göttingen (FöS: emotionale und soziale Entwicklung)	45
Schule am Thie Rosdorf (FöS: emotionale und soziale Entwicklung)	72
Schule an den Gleichen (FöS: emotionale und soziale Entwicklung)	66
Landkreis Göttingen	**1226**

Schulstandorte der Förderschulen (FöS) nach Förderschwerpunkten	SuS im Schuljahr 2019/2020
Pestalozzi-Schule Duderstadt	**119**
FöS: geistige Entwicklung	41
FöS: Lernen	58
FöS: Sprache	20
Schule im Auefeld Hann. Münden	**43**
FöS: geistige Entwicklung	23
FöS: Lernen	20
Heinrich-Böll-Schule Göttingen	**117**
FöS: körperliche und motorische Entwicklung	117
Martin-Luther-King-Schule Göttingen	**62**
FöS: Lernen	62
Schule am Tannenberg Göttingen	**150**
FöS: geistige Entwicklung	150
Wartbergschule Osterode am Harz	**277**
FöS: geistige Entwicklung	87
FöS: körperliche und motorische Entwicklung	87
FöS: Lernen	68
FöS: Sprache	35
Landkreis Göttingen	**768**

Die Schülerzahlen wurden aus der Schülerstatistik des Fachbereichs 40 Schule, Sport und Kultur neu zusammengestellt (Schülerinnen und Schüler = SuS).

Die Grundschulen planen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden; eine Übersicht bietet der Bildungsatlas der Bildungsregion Südniedersachsen unter: https://bildungsregion-sued-niedersachsen.de/wegweiser/bildungsatlas/grundschulen/

Schulstatistik Teil 3

Berufsbildende Schulen nach Nummern	Ort	SuS im Schuljahr 2019/2020
BBS I	Göttingen	2137
BBS II	Göttingen	1698
BBS III	Göttingen	1515
BBS	Duderstadt	611
BBS	Hann. Münden	909
BBS I	Osterode am Harz	746
BBS II	Osterode am Harz	1264
	Landkreis Göttingen	**8880**

3.2.4.b Schulpendler*innen nach Wohn- und Schulstandorten

Im Landkreis Göttingen finden sich aktuell insgesamt 12.960 Schulpendler*innen, inkl. Stadt Göttingen, deren ÖPNV-Ticket von der Kreisverwaltung erstattet wird. Die Gesamtzahl der Schulpendler*innen hat über die letzten drei Schuljahre abgenommen. 24 Schulen werden außerhalb besucht; dies betrifft 549 Schüler*innen (SuS).

Wie viele SuS mit Wohnort im Landkreis Göttingen noch mit Bus und Bahn in Schulen des Landkreises pendeln, deren Ticket nicht vom Landkreis erstattet wird und wie viele mit dem „Eltern-Taxi“ zur Schule gebracht werden, kann aus dem vorliegenden Datensatz nicht ermittelt werden.

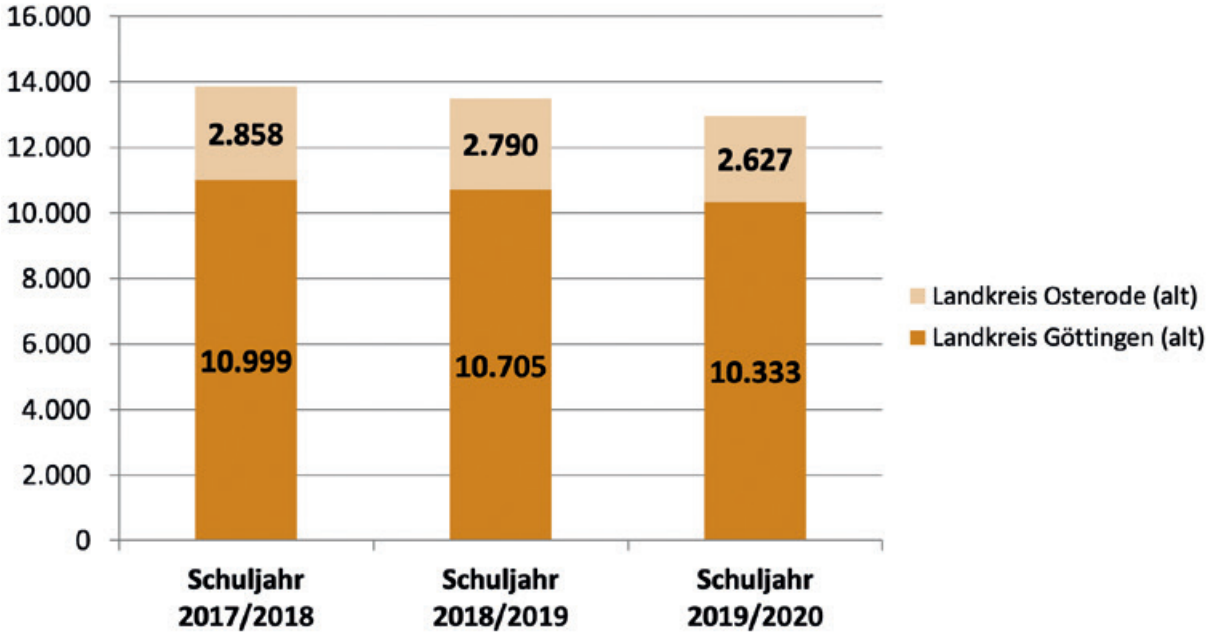
Dargestellt werden alle SuS, die ihr ÖPNV-Ticket durch den Fachbereich Bildung und Kultur des Landkreises erstattet bekommen. In der folgenden Gesamtbetrachtung (N = 12.690) sind die pendelnden Grundschüler*innen einbezogen, pendelnde Berufsschüler*innen fanden sich nicht im Datensatz.

Raum Göttingen: alle Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Göttingen (alt) ohne Wohnort Stadt Göttingen

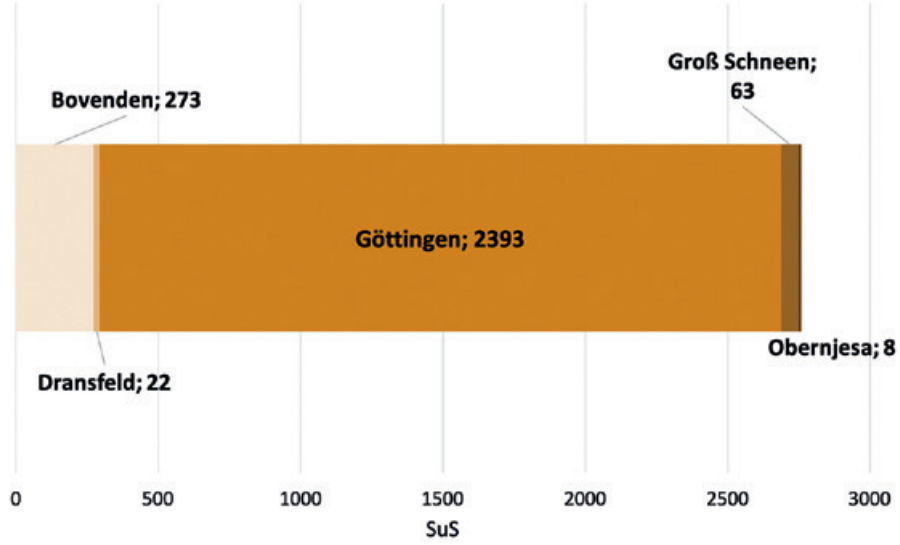
Raum Osterode am Harz: alle Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Osterode am Harz (alt)

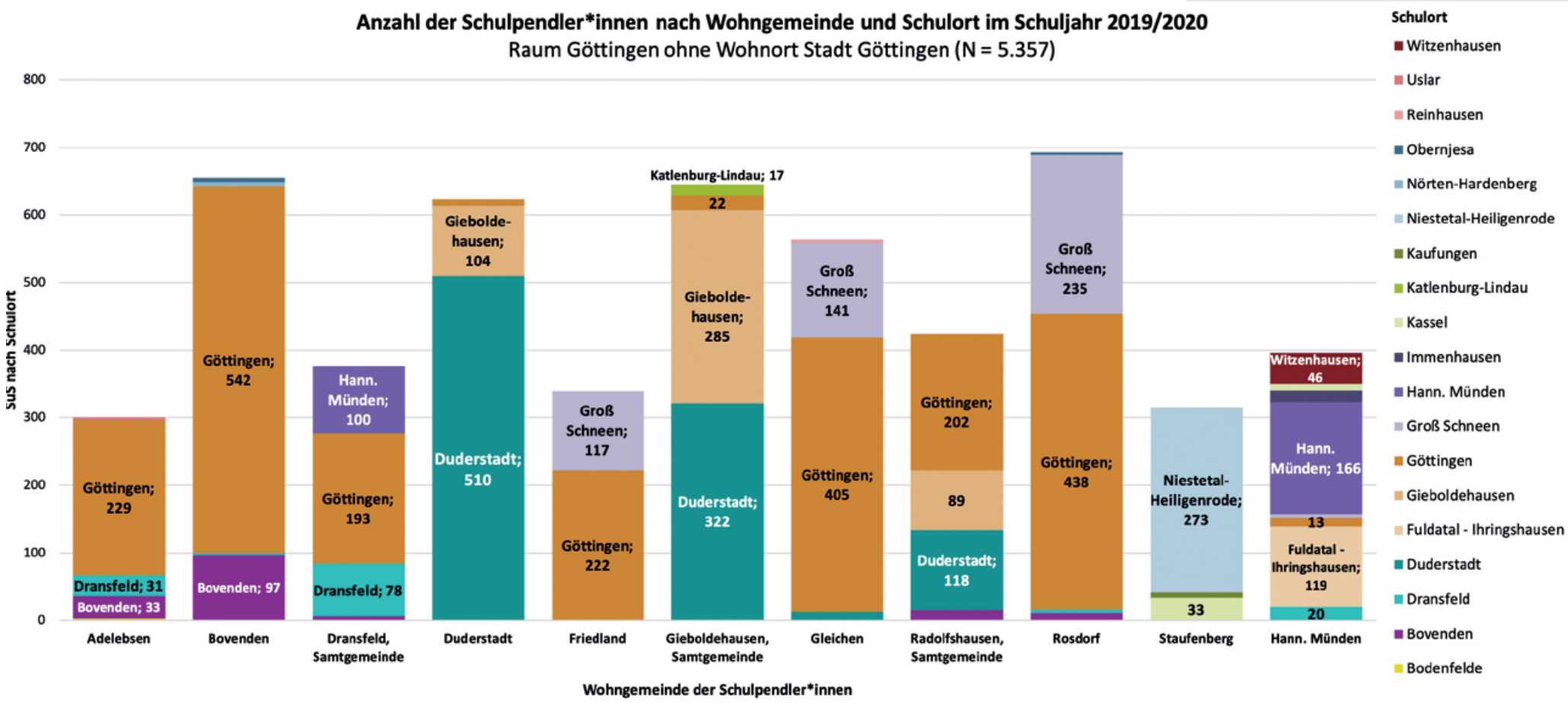
Datengrundlage:
eigene Auswertung auf Basis Fachbereich Schule, Sport und Kultur, Übermittlung im April und Juli 2020, letzter verfügbarer Datenstand Schuljahr 2019/2020.

Schulpendler*innen mit ÖPNV-Ticket des Landkreises Göttingen



Schulpendler*innen nach Schulort im Schuljahr 2019/2020 mit Wohnort Stadt Göttingen (N = 2.765)





Raum Göttingen: alle Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Göttingen (alt) ohne Wohnort Stadt Göttingen

Die beiden Auswertungen nach Landkreis Göttingen und Osterode am Harz (alt) stellen nur die Schulpendler-Ziele dar, die per Bus und Bahn von Schülern und Schülerinnen (SuS) aus dem Kreisgebiet in die weiterführenden Schulen ab Klasse 5 fahren. Der Wohnsitz der SuS ist der X-Achse zu entnehmen, der Schulort der Y-Achse (vgl. Legende). Zur statistischen Geheimhaltung werden Fälle kleiner 3 nicht dargestellt.

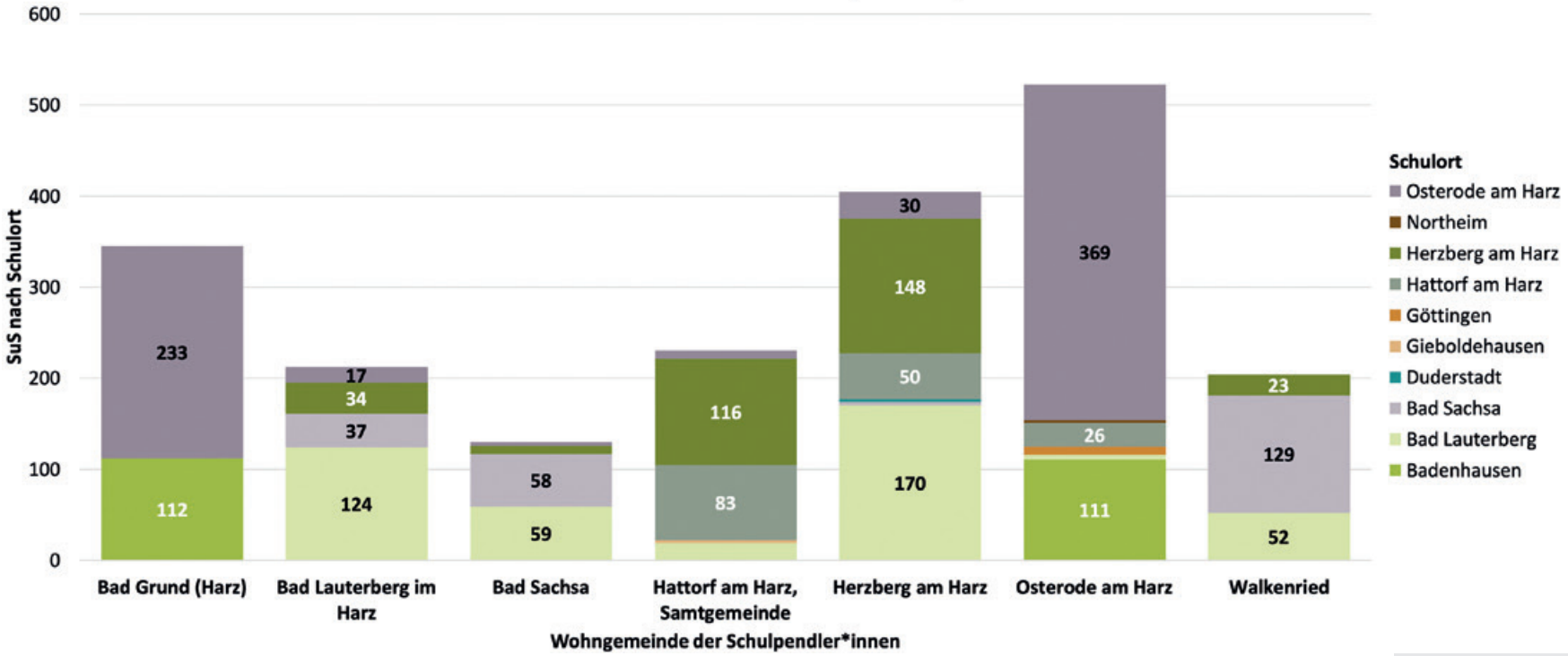
Dargestellt werden alle SuS, die ihr ÖPNV-Ticket durch den Fachbereich Bildung und Kultur des Landkreises erstattet bekommen, im Landkreis Göttingen wohnen und nicht zu einer Grundschule fahren (von 12.960 fahren 2.772 zu einer Grundschule).

Die mit Schulticket pendelnden SuS im Landkreis Göttingen (alt) ohne Stadt Göttingen kommen überwiegend aus dem Flecken Bovenden, der Stadt Duderstadt, der Samtgemeinde Gieboldehausen und den Gemeinden Rosdorf und Gleichen. Das Hauptziel ist dabei die Stadt Göttingen (2275 pendelnde SuS), gefolgt von Duderstadt (963 pendelnde SuS).

Das Hauptziel im Raum Osterode am Harz (Landkreis Osterode am Harz alt) ist die Stadt Osterode am Harz mit ihren weiterführenden Schulen (663 pendelnde SuS), gefolgt von Bad Lauterberg (430) und Herzberg am Harz (333).

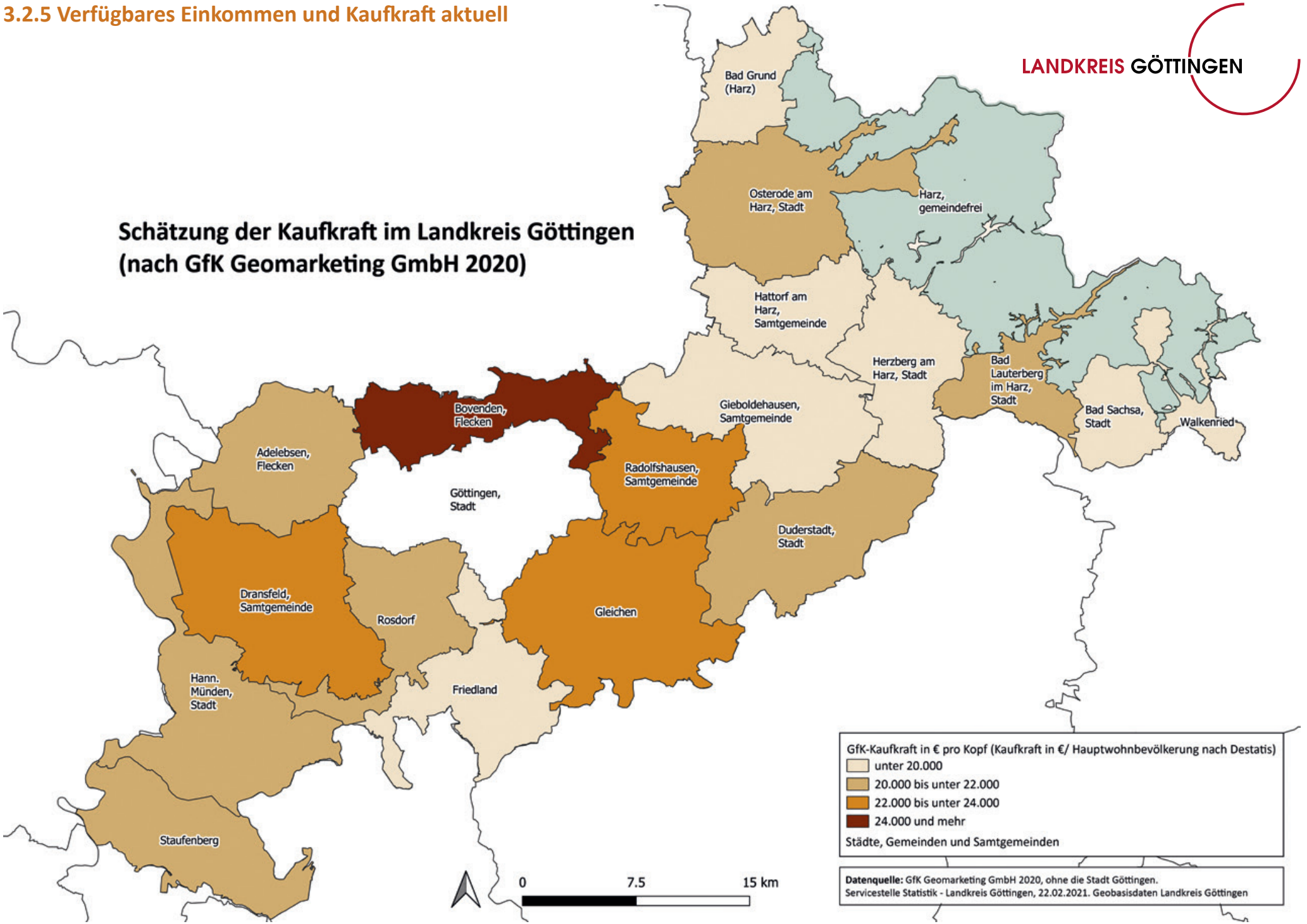
Datengrundlage: *eigene Auswertung auf Basis der Daten des Fachbereichs 40 Schule, Sport und Kultur, Datenstand April bzw. Juli 2020, Schuljahr 2019/2020.*

Anzahl der Schulpendler*innen nach Wohngemeinde und Schulort im Schuljahr 2019/2020
Raum Osterode am Harz (N = 2.066)



Raum Osterode am Harz: alle Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Osterode am Harz (alt)

3.2.5 Verfügbares Einkommen und Kaufkraft aktuell



Um einen Eindruck davon zu bekommen, wie viel Geld im Landkreis lebende Personen monatlich zur Verfügung haben und ob dies zum Leben reicht, gibt es als Orientierung den **Median der Äquivalenzeinkommen**, ein von der OECD definierter Wert.

Es ist das bedarfsgewichtete Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied, bei dem berücksichtigt wird, dass Erwachsene mehr von diesem Einkommen verbrauchen als Kinder. Die Bedarfe werden folgendermaßen gewichtet: eine erwachsene Person hat das Gewicht 1, ein Kind unter 14 Jahren das Gewicht 0,3. Von diesem Äquivalenzeinkommen wird dann der mittlere Wert der aufsteigend geordneten Werte, also der Median verwendet. Dieser Median der Äquivalenzeinkommen lag für das Land Niedersachsen 2017 bei 1.634 € und 2018 bei 1.693 €.

Die **Armutsgefährdungsschwelle** lag für Niedersachsen bei 980 € für eine Person ab 14 Jahren (2017), 2018 lag sie bei 1.016 €. Sie beträgt 60% des zuvor genannten Medians der Äquivalenzeinkommen. Die Einkommensreichtumsschwelle beträgt 200% des Medians vom Äquivalenzeinkommen, sie lag 2017 bei 3.268 € und 2018 bei 3.387 € für eine Person ab 14 Jahren. 2018 hatte also eine von Armut gefährdete Person in Niedersachsen monatlich weniger als ein Drittel Einkommen zur Verfügung wie eine Person, die an der Schwelle zu Reichtum ist.

Ab dieser „Reichtumsschwelle“ von 3.387 € Monatseinkommen eines durchschnittlichen Haushalts kann in Niedersachsen folglich nicht mehr von „mittleren Einkommen“ gesprochen werden.

Die Statistikämter von Bund und Ländern veröffentlichen zusätzlich das verfügbare (Jahres-)Einkommen privater Haushalte. Dieses wird auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte ausgegeben. Das durchschnittliche verfügbare Jahreseinkommen lag 2017 im Landkreis Göttingen (inklusive Stadt Göttingen) bei 20.901 €.

Weitere aktuelle, kleinräumigere amtliche Daten gibt es nicht. Es gibt jedoch Firmen, wie die GfK, die auf Basis einer Erhebung amtlicher Daten auf Kreisebene eine Schätzung der Kaufkraft für das jeweilige aktuelle Jahr durchführen. Die Kaufkraft ist das nominale Nettoeinkommen, also das nicht um Preisinflationen bereinigte Geld, das den Menschen für Wohnen, Lebensmittel, Freizeit, Sparen etc. jährlich zur Verfügung steht. Es ist eine Trendberechnung für das jeweilige Jahr.

Folgende amtlichen Daten aus vergangenen Jahren sind in die Schätzung der Kaufkraft eingeflossen: Nettoeinkommen aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Arbeitslosengeld I und II, Renten und Pensionen, Sozialhilfen, Wohn-, Kinder- und Elterngeld, BaföG. Einkommen von Höchstverdienern mit netto ca. 300.000 €/a wurden herausgerechnet. Informationen von Prognosen deutscher Wirtschaftsinstitute wurden für einen Abgleich der Schätzung herangezogen (vgl. Gesellschaft für Komsumforschung/GfK). Es wird also deutlich, dass sich die Kaufkraft aus verschiedensten Quellen zusammensetzt, was eine Nachberechnung und Plausibilisierung für kommunale Statistikstellen unmöglich macht. Die geschätzten Landkreiswerte für die dort lebenden Menschen mit Hauptwohnsitz wurden von der GfK auf Ebene von Postleitzahlgebieten/Gemeinden statistisch heruntergebrochen.

Die Kaufkraft pro Kopf auf Ebene der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden wird ohne die Stadt Göttingen dargestellt, da die Werte zwischen den Stadtbezirken aus der Erfahrung anderer Kaufkraftschätzungen stark differieren. Da die Schätzung amtliche Bevölkerungsdaten mit einbezieht, steht die Gemeinde Friedland von den Werten her schlechter da (Kaufkraft geteilt durch etwa 5.000 Einwohner mehr, vgl. Abweichungen zur Landesstatistik unter Bevökerungsfortschreibung Landkreis Göttingen 2019 www.landkreisgoettingen.de/demografie).

Datenquellen:

Statistikportal des Bundes und der Länder 2020, vgl. https://www.statistikportal.de/sites/default/files/2020-01/Definition%20Median%20und%20Einkommensreichtumsschwelle_0.pdf

Statistikportal des Bundes und der Länder 2020, vgl. https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommensarmut-und-verteilung/einkommensreichtum-0

Statistikportal des Bundes und der Länder 2020, vgl. https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommensarmut-und-verteilung/armutsgefaehrdung-5

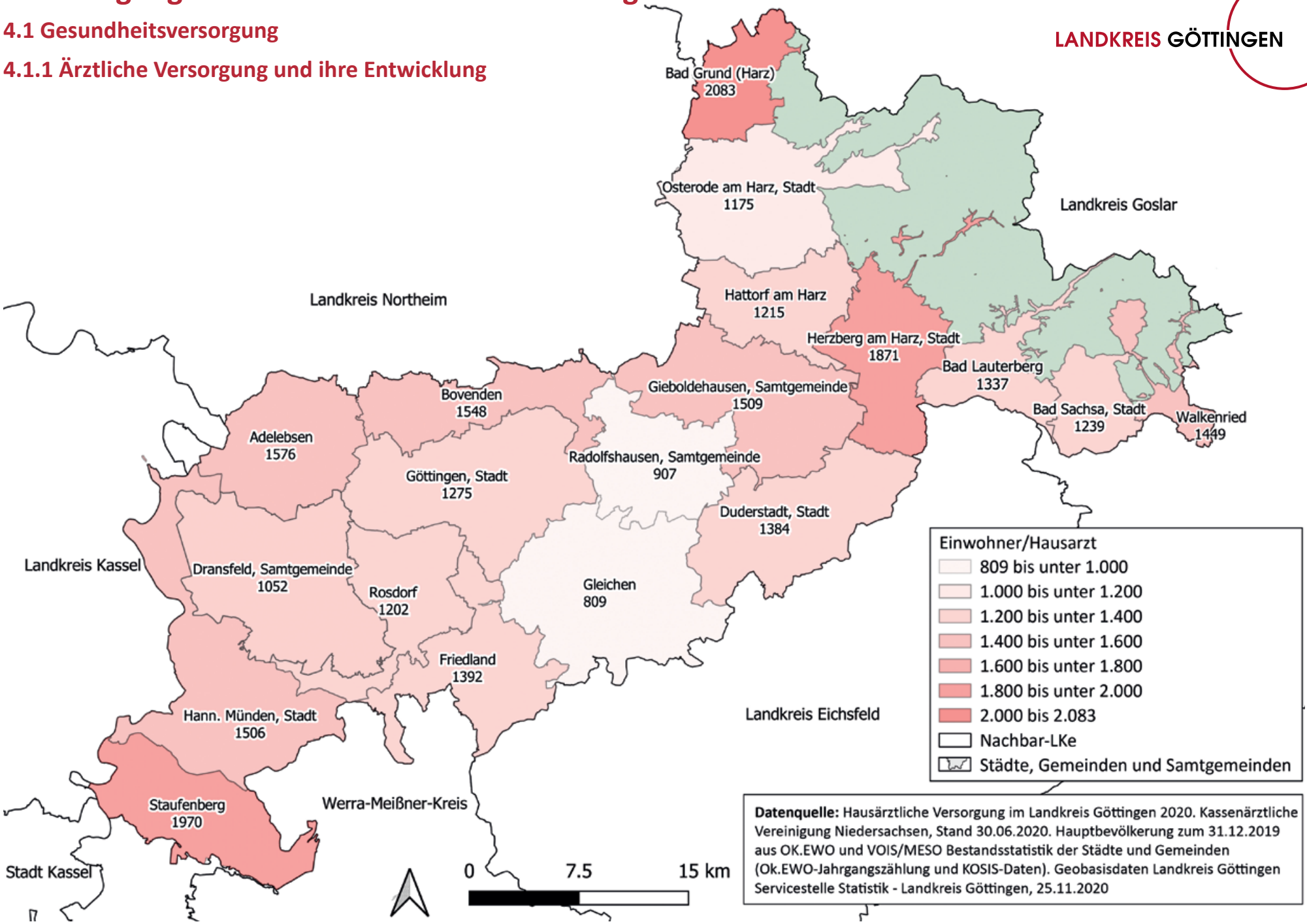
Destatis 2020, vgl. https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Glossar/verfuegbares-einkommen-private-hh.html

GfK SE (ehemals Gesellschaft für Konsumforschung) 2020: Datenstand 11/2020 mit Erläuterungen, gekaufte Daten, die Stadt Göttingen wird nicht mit abgebildet.

4 Versorgung im Bereich Gesundheit und Pflege

4.1 Gesundheitsversorgung

4.1.1 Ärztliche Versorgung und ihre Entwicklung



Datenquelle: Hausärztliche Versorgung im Landkreis Göttingen 2020. Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Stand 30.06.2020. Hauptbevölkerung zum 31.12.2019 aus OK.EWO und VOIS/MESO Bestandsstatistik der Städte und Gemeinden (Ok.EWO-Jahrgangszählung und KOSIS-Daten). Geobasisdaten Landkreis Göttingen Servicestelle Statistik - Landkreis Göttingen, 25.11.2020

Versorgung mit Hausärzten bezogen auf die Zahl der Einwohner (Kennzahlen)

Sitz der Hausärzt*innen in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden des Landkreises Göttingen	Kennzahl Einwohner/Hausarzt (Einwohner*innen 325.872, Hausärzte 248)	Kennzahl Anteil der Hausärzt*innen 65 Jahre und älter in % an allen Hausärzt*innen zum 30.06.2020
Adelebsen, Flecken	1576	0,00%
Bad Grund (Harz)	2083	25,00%
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	1337	12,50%
Bad Sachsa, Stadt	1239	16,67%
Bovenden, Flecken	1548	33,33%
Dransfeld, Samtgemeinde	1052	22,22%
Duderstadt, Stadt	1384	20,00%
Friedland	1392	40,00%
Gieboldehausen, Samtgemeinde	1509	33,33%
Gleichen	809	18,18%
Göttingen, Stadt	1275	18,95%
Hann Münden, Stadt	1506	6,25%
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	1215	16,67%
Herzberg am Harz, Stadt	1871	14,29%
Osterode am Harz, Stadt	1175	31,58%
Radolfshausen, Samtgemeinde	907	12,50%
Rosdorf	1202	40,00%
Staufenberg	1970	0,00%
Walkenried	1449	100,00%
Landkreis Göttingen	**1314**	**21,37%**

Versorgung mit Fachärzten und Psychotherapeuten bezogen auf die Zahl der Einwohner in den KV-Planungsbereichen des Landkreises Göttingen (Kennzahlen)

Sitz der Fachärzt*innen und Psychotherapeut*innen in den KV-Panungsbereichen des Landkreises Göttingen (ohne Hausärztliche Versorgung)	Kennzahl Einwohner/Facharzt (Einwohner*innen 325.872, Fachärzte 621)	Kennzahl Anteil der Fachärzt*innen 65 Jahre und älter in % an allen Fachärzt*innen zum 30.06.2020
Duderstadt	1600	15,38%
Göttingen (mit Adelebsen)	373	16,74%
Hann. Münden	714	17,24%
Osterode am Harz	886	20,48%
Landkreis Göttingen	**525**	**17,23%**

Exkurs: Hausärztliche Planungsbereiche (HPB) und Gruppen der Bedarfsplanungsrichtlinie (BPL)

HPB Landkreis Göttingen (alt), vgl. KVN 2020	
Kommunen	**HPB**
Flecken Adelebsen	Uslar
Samtgemeinde Dransfeld, Hann. Münden, Staufenberg	Hann. Münden
Stadt Göttingen, Rosdorf, Friedland, Flecken Bovenden, Gleichen	Göttingen
Samtgemeinde Radolfshausen, Samtgemeinde Gieboldehausen und Stadt Duderstadt	Duderstadt

HPB Landkreis Osterode am Harz (alt)	
Kommunen	**HPB**
Bad Grund (Harz)	Osterode
Bad Lauterberg im Harz	Osterode
Bad Sachsa	Osterode
Samtgemeinde Hattorf am Harz	Osterode
Herzberg am Harz	Osterode
Osterode am Harz	Osterode
Walkenried	Osterode

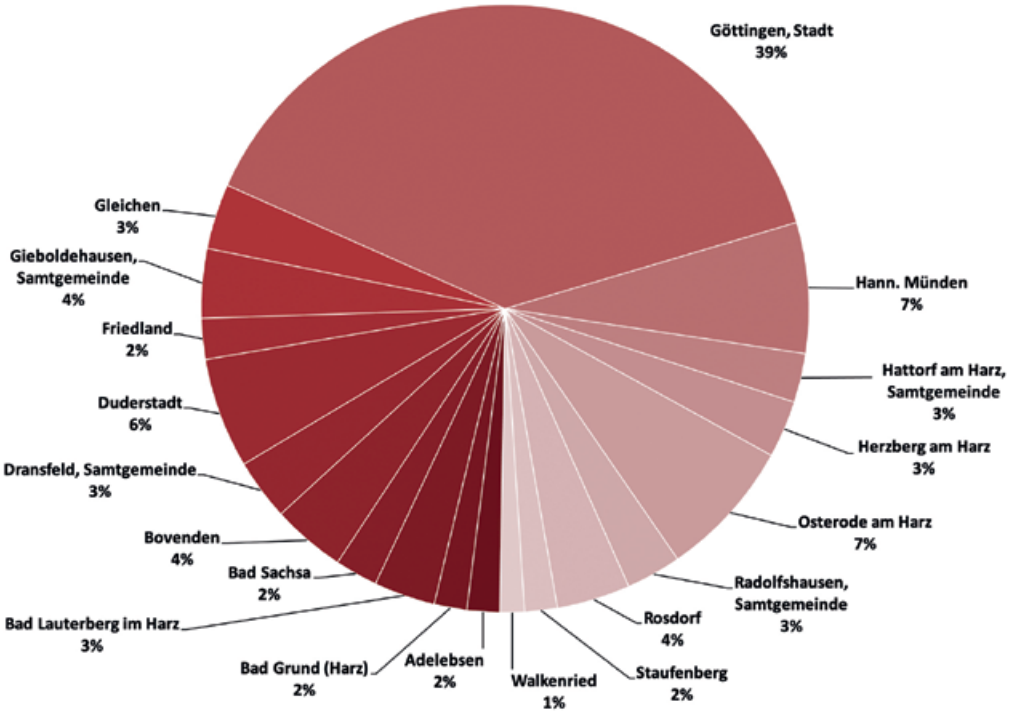
BPL-Gruppen	
Hausärztliche Versorgung	Fachinternisten
Augenärzte	Kinder- und Jugendpsychiater
Chirurgen und Orthopäden	Radiologen
Frauenärzte	Humangenetiker
Hautärzte	Laborärzte
HNO-Ärzte	Neurochirurgen
Nervenärzte	Nuklearmediziner
Psychotherapeuten	Pathologen
Urologen	Physikalische- und Rehabilitations-Mediziner
Kinder- und Jugendärzte	Strahlentherapeuten
Anästhesisten	Transfusionsmediziner

Datenquelle:
Kassenärztliche Bundesvereinigung 2019: Die Bedarfsplanung. Grundlagen, Instrumente und Umsetzung. Zuletzt aufgerufen am 26.11.2020 https://www.kbv.de/media/sp/Instrumente_Bedarfsplanung_Broschuere.pdf

KVN 2020: Hausärztliche Planungsbereiche und ihre Gemeinden in Niedersachsen. Zuletzt aufgerufen am 19.01.2020 https://www.kvn.de/internet_media/Mitglieder/Zulassung/Bedarfsplanung/Bedarfsplanung_+Haus%C3%A4rztliche+Planungsbereiche-p-13233.pdf

KBV 2020 https://www.kbv.de/html/bedarfsplanung.php

Verteilung von Vollzeitäquivalenten in der Hausärztlichen Versorgung nach Städten, Gemeinden und Samtgemeinden zum 30.06.2020



Die Analysen beziehen sich nur auf die **ambulante Versorgung mit Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen**, die einen Kassensitz innerhalb des Landkreises inne haben oder an einem dieser Sitze angestellt sind und von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) erfasst wurden. Der Stundenumfang wurde für alle Ärzt*innen in Quartilen (ein Viertel der Daten innerhalb einer nach Rang geordneten Liste) an einer Vollzeitstelle angegeben, unabhängig davon, ob die Person angestellt oder selbstständig ist (die Vollzeitäquivalente). In der Realität arbeitet ein*e Ärzt*in für die Patient*innen oft mehr als die bedarfsplanerisch berechneten 40 Stunden/Woche.

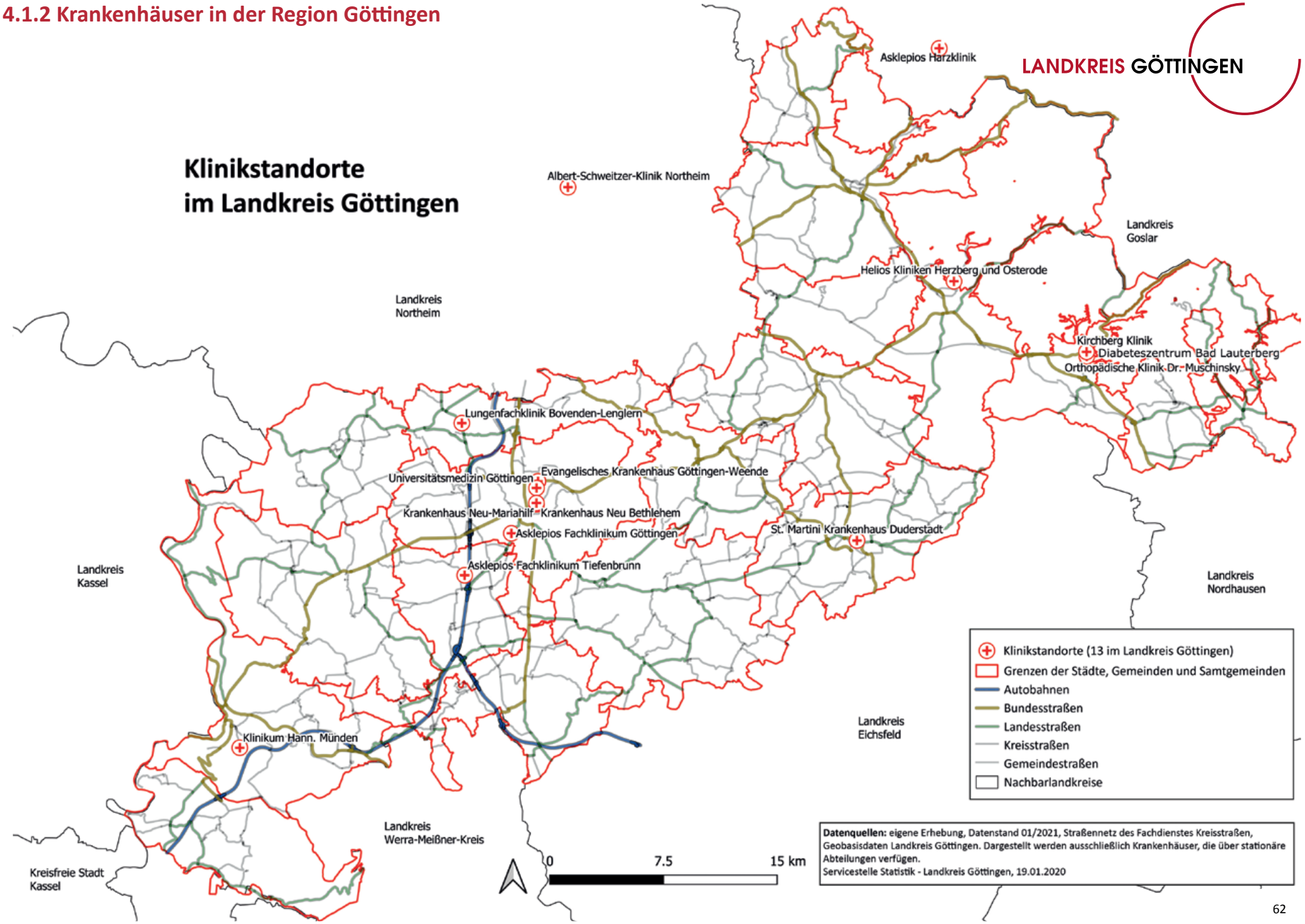
Die linke Tabelle auf Seite 59 stellt die Kennzahl Einwohner/Hausärzte (Köpfe) der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden dar und den Anteil der Ärzte, die 65 Jahre und älter sind (N, also die Gesamtzahl aller Hausärzt*innen = 248, keine Darstellung der Köpfe auf Gemeindeebene zur Geheimhaltung des Alters). Das Kreisdiagramm zeigt die Vollzeitäquivalente in der Hausärztlichen Versorgung. Diese wurden auf Basis der Stundenzahl aller Ärzt*innen in diesen Gebieten summiert auf volle Stellen umgerechnet. Die Stadt Göttingen weist anteilig die meisten Vollzeitäquivalente bzw. Stunden auf, gefolgt von Hann. Münden, Osterode am Harz und Duderstadt (vgl. Kreisdiagramm, S. 60).

In der **Fachärztlichen Versorgung** waren es zum 30.06.2020 insgesamt 479,5 Vollzeitäquivalente bei 621 Fachärzt*innen und Psychotherapeuten (Köpfen), die sich auf den gesamten Landkreis aufteilen. In der Tabelle auf Seite 59 wird die Kennzahl Fachärzte (Köpfe) pro Planungsbereich neben dem Anteil der über 65-jährigen dargestellt. Hierunter fallen alle Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen, die einer BPL-Gruppe außerhalb der Hausärztlichen Versorgung zuzuordnen sind (vgl. Tabelle BPL-Gruppen, S. 60).

Betrachtet man das Alter der Ärzt*innen in der Hausärztlichen Versorgung nach Köpfen, gab es zum 30.06.2020 Städte, Gemeinden und Samtgemeinden, in denen mindestens jede*r 4. Ärzt*in 65 Jahre und älter war und in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen könnte. In der Fachärztlichen Versorgung im Zuschnitt der hausärztlichen Planungsbereiche ist in Osterode am Harz jede*r 5. Ärzt*in oder Psychotherapeut*in 65 und älter (vgl. Tabelle auf S. 59).

Datenquelle:
Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Stand 30.06.2020

4.1.2 Krankenhäuser in der Region Göttingen



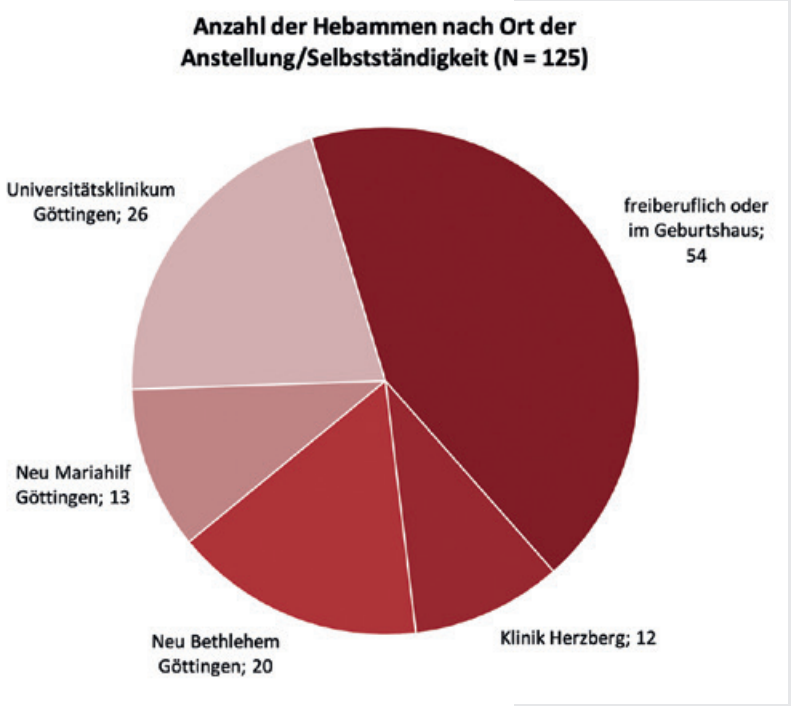
Im Landkreis Göttingen gibt es 13 Klinikstandorte, einige davon mit Fachrichtungen wie Orthopädie, Geburtshilfe, Psychiatrie sowie Lungenheilkunde.

Datenstand 01/2021. Es erfolgte keine Erhebung von Krankenhäusern in Hessen und Thüringen.

4.1.3 Hebammenversorgung

Zahlen zur Hebammenversorgung im Landkreis Göttingen (N = 125)

Anteil der Hebammen mit Wohnsitz Stadt Göttingen
46,4%
Alters-Mittelwert aller Hebammen (N = 124)
45,3
Anteil der Hebammen die zum 30.06.2020 60 Jahre und älter waren (N = 124)
16,9%
Anzahl der angestellten Hebammen in Geburtskliniken des Landkreises Göttingen
71
Anzahl der Geburten im Landkreis Göttingen im Jahre 2019
2635
Kennzahl: festangestellte Hebammen pro 1.000 Geburten im Jahre 2019
26,9



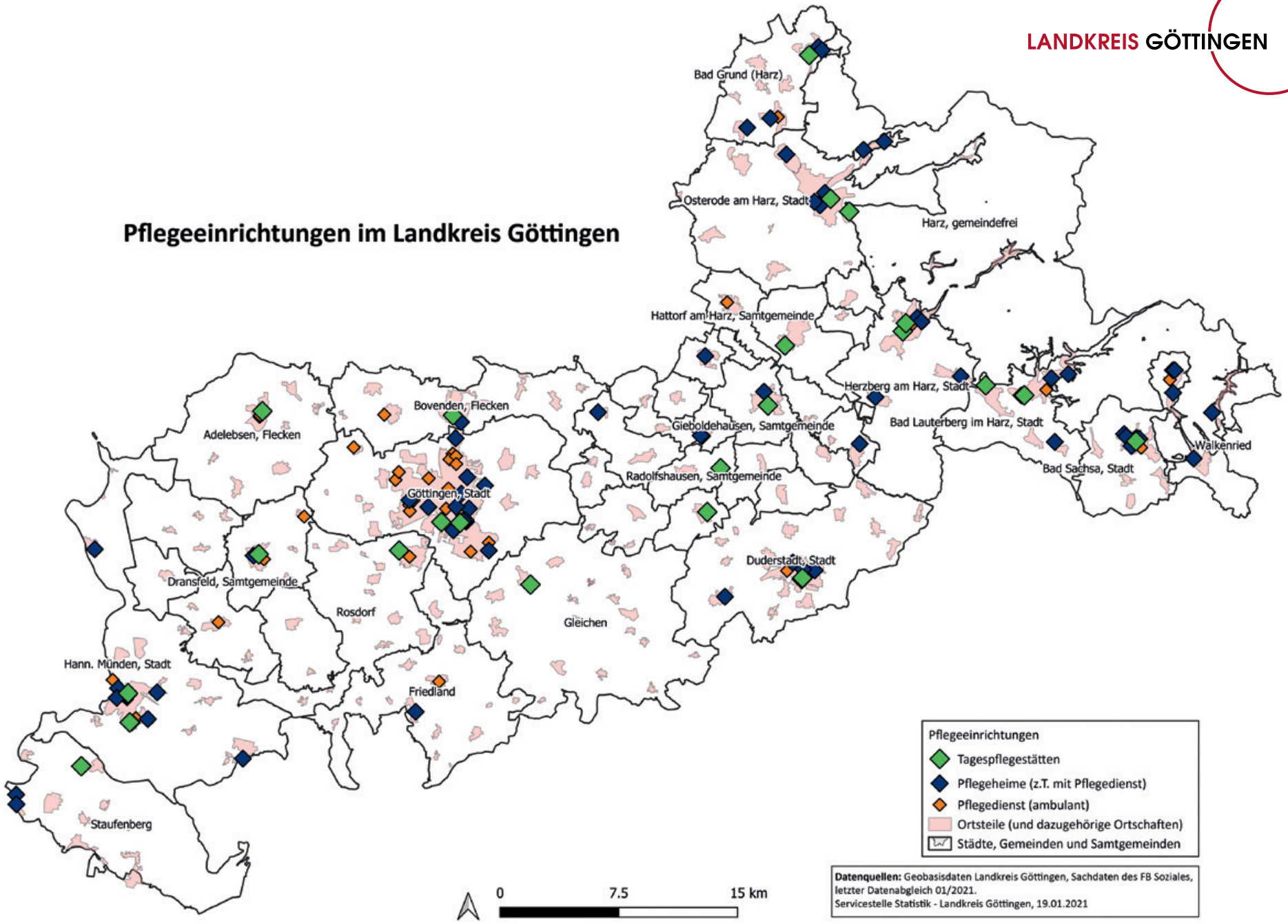
Datenquelle:
LSN-Online Tabelle Z100001 und Daten des Gesundheitsamtes für Stadt und Landkreis Göttingen zum Stichtag 30.06.2020.

Von 125 Hebammen, die im Landkreis Göttingen arbeiten, sind 71 in den vier Geburtskliniken angestellt, einige davon sind außerdem freiberuflich im Landkreis Göttingen und außerhalb der Landkreisgrenzen tätig. Etwas weniger als die Hälfte der Hebammen haben ihren Wohnort in der Stadt Göttingen.

Die Kennzahl der überwiegend in Krankenhäusern angestellten Hebammen pro 1000 Geburten wird auch im „Hebammenbericht 2018“ des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes verwendet.

Hebammenbericht Niedersachsen 2018, vgl. NLGA 2019, https://www.nlga.niedersachsen.de/startseite/gesundheitsberichterstattung/gesundheitsberichte/hebammenversorgung_in_niedersachsen/hebammenversorgung-174271.html

4.2. Pflegeeinrichtungen im Landkreis Göttingen



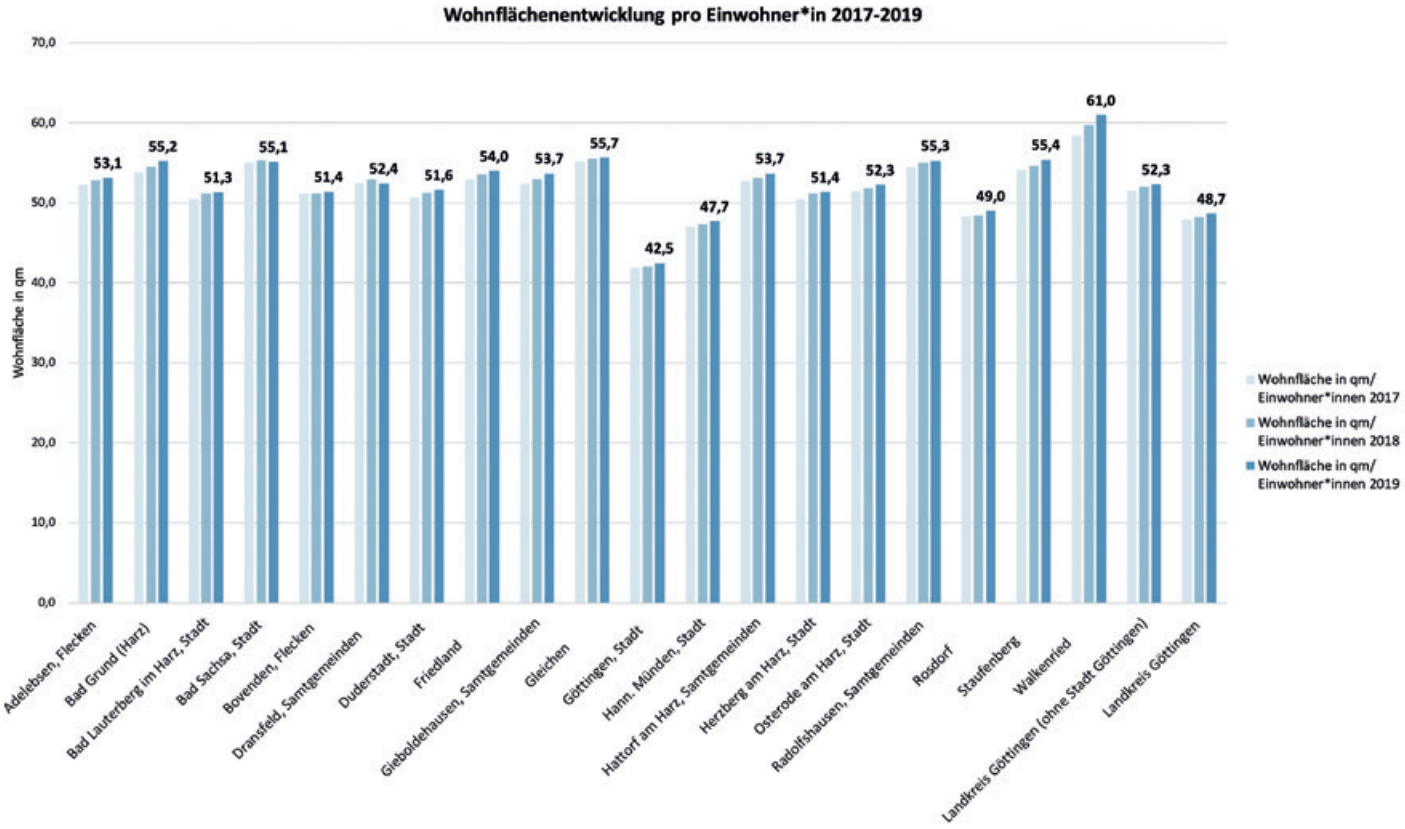
Alle Städte, Gemeinden und Samtgemeinden verfügen über Pflegeeinrichtungen. Tagespflegestätten finden sich mit Ausnahme von Walkenried und Friedland in allen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden. Die Darstellung erfolgt auf der Grundlage einer Erhebung durch den Fachbereich Soziales.

Datenstand 01/2021 (ausgenommen die ambulanten Pflegedienste im Gebiet der Stadt Göttingen).

5 Wohnen und Siedlungsentwicklung

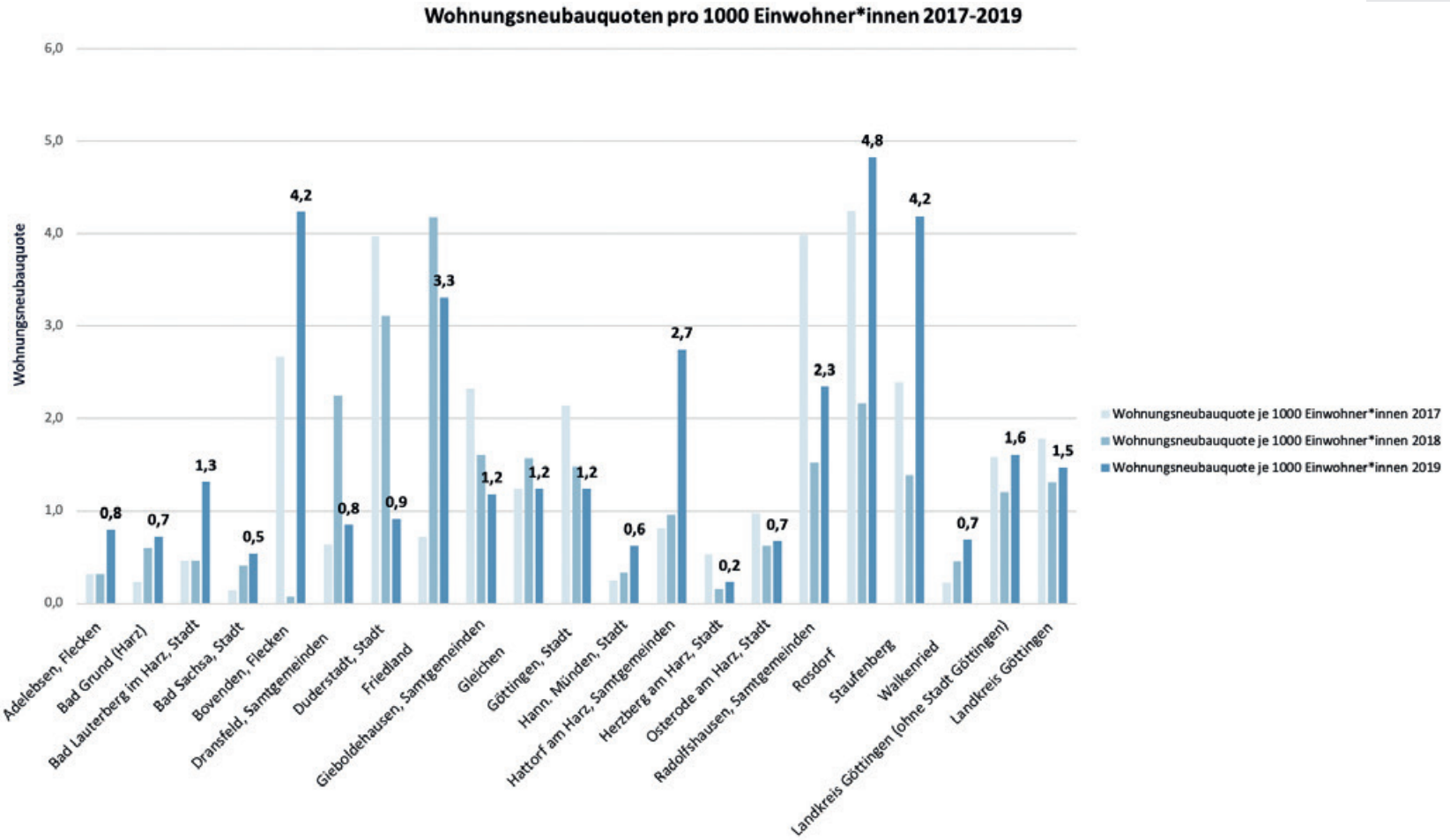
5.1 Wohnen

5.1.1 Wohnungsbestand und -entwicklung



Im Diagramm werden die aktuellen Werte für 2019 angezeigt.

Die Wohnfläche pro Einwohner*in in qm zeigt auf, wie viel Wohnfläche die Einwohner*innen in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden pro Kopf zur Verfügung haben. Die pro Kopf Wohnfläche liegt im Landkreis Göttingen, ohne Betrachtung der Stadt Göttingen, bei 52,3 qm (Stand 2019). Die Wohnfläche pro Einwohner*in stieg im Vergleichszeitraum in allen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden leicht an. Damit liegen die Gemeiden im Bundestrend. Die Wohnfläche ist insgesamt bei abnehmender Bevölkerung gestiegen: Wohnfläche pro Einwohner*in 45 qm im Jahre 2017 auf 45,5 qm in 2019 (eigene Berechnung nach Destatis). Den höchsten Wert erreichte Walkenried mit einem pro-Kopf-Wert von 61,0 qm. Eine etwa gleichbleibende Wohnfläche bei abnehmender Einwohnerzahl kann ein Hinweis auf zunehmende Leerstände sein. Ein gemeindlich geführtes Leerstandskataster kann diese Annahme belegen.



Im Diagramm werden die aktuellen Werte für 2019 angezeigt.

Die **Neubauquote** zeigt auf, wie viele fertig gestellte Wohnungen pro 1.000 Einwohner*innen in der jeweiligen Gemeinde und im Berichtsjahr gebaut wurden. Die durchschnittliche Neubauquote im Landkreis Göttingen, ohne Betrachtung der Stadt Göttingen, ist bei 1,6 geblieben. Über drei Jahre betrachtet, wiesen die im nahen Umland Göttingens liegenden Gemeinden Rosdorf, die Samtgemeinde Radolfshausen, der Flecken Bovenden sowie die Stadt Duderstadt und Staufenberg die höchsten Neubauquoten auf.

Die Samtgemeinde Dransfeld verzeichnete 2018 und die Samtgemeinde Hattorf am Harz verzeichnete 2019 hohe Werte. Den höchsten Wert erreichte Rosdorf 2019 mit 4,8 neu gebauten Wohnungen pro 1000 Einwohner*innen. Die niedrigsten Werte verzeichneten die Gemeinden Bad Grund, Bad Sachsa, Walkenried, der Flecken Adelebsen, die Städte Hann. Münden, Herzberg am Harz und Osterode am Harz.

Kennzahlen zum Wohnungsbestand und dessen Entwicklung 2017

Gebietseinheiten/Kennzahlen	2017							
	Einwohner*innen	Wohnfläche in 100 qm	Wohnfläche in qm/ Einwohner*innen (vgl. Grafik)	Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden	durchs. Größe der Wohneinheiten (in qm)	Einwohner*innen/ Wohnung	Wohnungs-neubauten im gesamten Jahr 2017	Wohnungs-neubauquote je 1000 Einwohner*innen/a (vgl. Grafik)
Adelebsen, Flecken	6.376	3.333	52,3	3.117	107	2,0	2	0,3
Bad Grund (Harz)	8.529	4.589	53,8	4.472	103	2,7	2	0,2
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	10.830	5.463	50,4	5.927	92	1,8	5	0,5
Bad Sachsa, Stadt	7.424	4.086	55,0	4.501	91	1,6	1	0,1
Bovenden, Flecken	13.868	7.086	51,1	6.532	108	2,1	37	2,7
Dransfeld, Samtgemeinden	9.367	4.919	52,5	4.311	114	2,2	6	0,6
Duderstadt, Stadt	20.922	10.599	50,7	9.649	110	2,2	83	4,0
Friedland	6.967	3.683	52,9	3.127	118	2,2	5	0,7
Gieboldehausen, Samtgemeinden	13.779	7.222	52,4	6.092	119	2,3	32	2,3
Gleichen	8.914	4.917	55,2	4.036	122	2,2	11	1,2
Göttingen, Stadt	121.840	51.022	41,9	68.365	75	1,8	260	2,1
Hann. Münden, Stadt	24.341	11.436	47,0	11.803	97	2,1	6	0,2
Hattorf am Harz, Samtgemeinden	7.361	3.884	52,8	3.358	116	2,2	6	0,8
Herzberg am Harz, Stadt	13.306	6.713	50,5	6.715	100	2,0	7	0,5
Osterode am Harz, Stadt	22.590	11.628	51,5	11.665	100	1,9	22	1,0
Radolfshausen, Samtgemeinden	7.274	3.964	54,5	3.246	122	2,2	29	4,0
Rosdorf	12.016	5.804	48,3	5.656	103	2,1	51	4,2
Staufenberg	7.947	4.300	54,1	3.941	109	2,0	19	2,4
Walkenried	4.512	2.637	58,4	2.699	98	1,7	1	0,2
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	206.323	106.263	51,5	100.847	105	2,0	325	1,6
Landkreis Göttingen	328.163	157.285	47,9	169.212	93	1,9	585	1,8

Kennzahlen zum Wohnungsbestand und dessen Entwicklung 2018

Gebietseinheiten/Kennzahlen	2018							
	Einwohner*innen	Wohnfläche in 100 qm	Wohnfläche in qm/ Einwohner*innen (vgl. Grafik)	Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden	durchs. Größe der Wohneinheiten (in qm)	Einwohner*innen/ Wohnung	Wohnungs-neubauten im gesamten Jahr 2017	Wohnungs-neubauquote je 1000 Einwohner*innen/a (vgl. Grafik)
Adelebsen, Flecken	6.323	3.340	52,8	3.122	107,0	2	2	0,3
Bad Grund (Harz)	8.428	4.599	54,6	4.477	102,7	1,8	5	0,6
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	10.698	5.470	51,1	5.931	92,2	1,7	5	0,5
Bad Sachsa, Stadt	7.392	4.091	55,3	4.504	90,8	1,6	3	0,4
Bovenden, Flecken	13.854	7.087	51,2	6.533	108,5	2,1	1	0,1
Dransfeld, Samtgemeinden	9.363	4.953	52,9	4.333	114,3	2,1	21	2,2
Duderstadt, Stadt	20.872	10.696	51,2	9.725	110,0	2,1	65	3,1
Friedland	6.937	3.719	53,6	3.158	117,8	2,1	29	4,2
Gieboldehausen, Samtgemeinden	13.715	7.260	52,9	6.114	118,7	2,2	22	1,6
Gleichen	8.898	4.938	55,5	4.048	122,0	2,2	14	1,6
Göttingen, Stadt	122.030	51.256	42,0	68.576	74,7	1,8	180	1,5
Hann. Münden, Stadt	24.212	11.461	47,3	11.840	96,8	1,9	8	0,3
Hattorf am Harz, Samtgemeinden	7.333	3.896	53,1	3.366	115,7	2,1	7	1,0
Herzberg am Harz, Stadt	13.137	6.720	51,2	6.719	100,0	1,9	2	0,2
Osterode am Harz, Stadt	22.453	11.646	51,9	11.677	99,7	1,8	14	0,6
Radolfshausen, Samtgemeinden	7.249	3.990	55,0	3.260	122,4	2,2	11	1,5
Rosdorf	12.050	5.828	48,4	5.681	102,6	2,1	26	2,2
Staufenberg	7.905	4.316	54,6	3.952	109,2	2	11	1,4
Walkenried	4.420	2.642	59,8	2.701	97,8	1,6	2	0,5
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	205.239	106.652	52,0	101.141	105,4	2,0	248	1,2
Landkreis Göttingen	327.269	157.908	48,3	169.717	93,0	1,9	428	1,3

Kennzahlen zum Wohnungsbestand und dessen Entwicklung 2019

Gebietseinheiten/Kennzahlen	2019							
	Einwohner*innen	Wohnfläche in 100 qm	Wohnfläche in qm/ Einwohner*innen (vgl. Grafik)	Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden	durchs. Größe der Wohneinheiten (in qm)	Einwohner*innen/ Wohnung	Wohnungs-neubauten im gesamten Jahr 2017	Wohnungs-neubauquote je 1000 Einwohner*innen/a (vgl. Grafik)
Adelebsen, Flecken	6.304	3.349	53,1	3.127	107,1	2,0	5	0,8
Bad Grund (Harz)	8.333	4.603	55,2	4.477	102,8	1,9	6	0,7
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	10.697	5.489	51,3	5.947	92,3	1,8	14	1,3
Bad Sachsa, Stadt	7.431	4.096	55,1	4.507	90,9	1,6	4	0,5
Bovenden, Flecken	13.935	7.160	51,4	6.601	108,5	2,1	59	4,2
Dransfeld, Samtgemeinden	9.472	4.966	52,4	4.341	114,4	2,2	8	0,8
Duderstadt, Stadt	20.767	10.725	51,6	9.748	110,0	2,1	19	0,9
Friedland	6.958	3.757	54,0	3.185	118,0	2,2	23	3,3
Gieboldehausen, Samtgemeinden	13.581	7.291	53,7	6.131	118,9	2,2	16	1,2
Gleichen	8.898	4.953	55,7	4.062	121,9	2,2	11	1,2
Göttingen, Stadt	121.150	51.455	42,5	68.766	74,8	1,8	150	1,2
Hann. Münden, Stadt	24.088	11.491	47,7	11.884	96,7	2,0	15	0,6
Hattorf am Harz, Samtgemeinden	7.291	3.913	53,7	3.385	115,6	2,2	20	2,7
Herzberg am Harz, Stadt	13.096	6.725	51,4	6.725	100,0	1,9	3	0,2
Osterode am Harz, Stadt	22.317	11.667	52,3	11.687	99,8	1,9	15	0,7
Radolfshausen, Samtgemeinden	7.252	4.009	55,3	3.276	122,4	2,2	17	2,3
Rosdorf	12.022	5.893	49,0	5.745	102,6	2,1	58	4,8
Staufenberg	7.878	4.365	55,4	3.992	109,3	2,0	33	4,2
Walkenried	4.347	2.651	61,0	2.707	97,9	1,6	3	0,7
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	204.667	107.103	52,3	101.527	105,5	2,0	329	1,6
Landkreis Göttingen	325.817	158.558	48,7	170.293	93,1	1,9	479	1,5

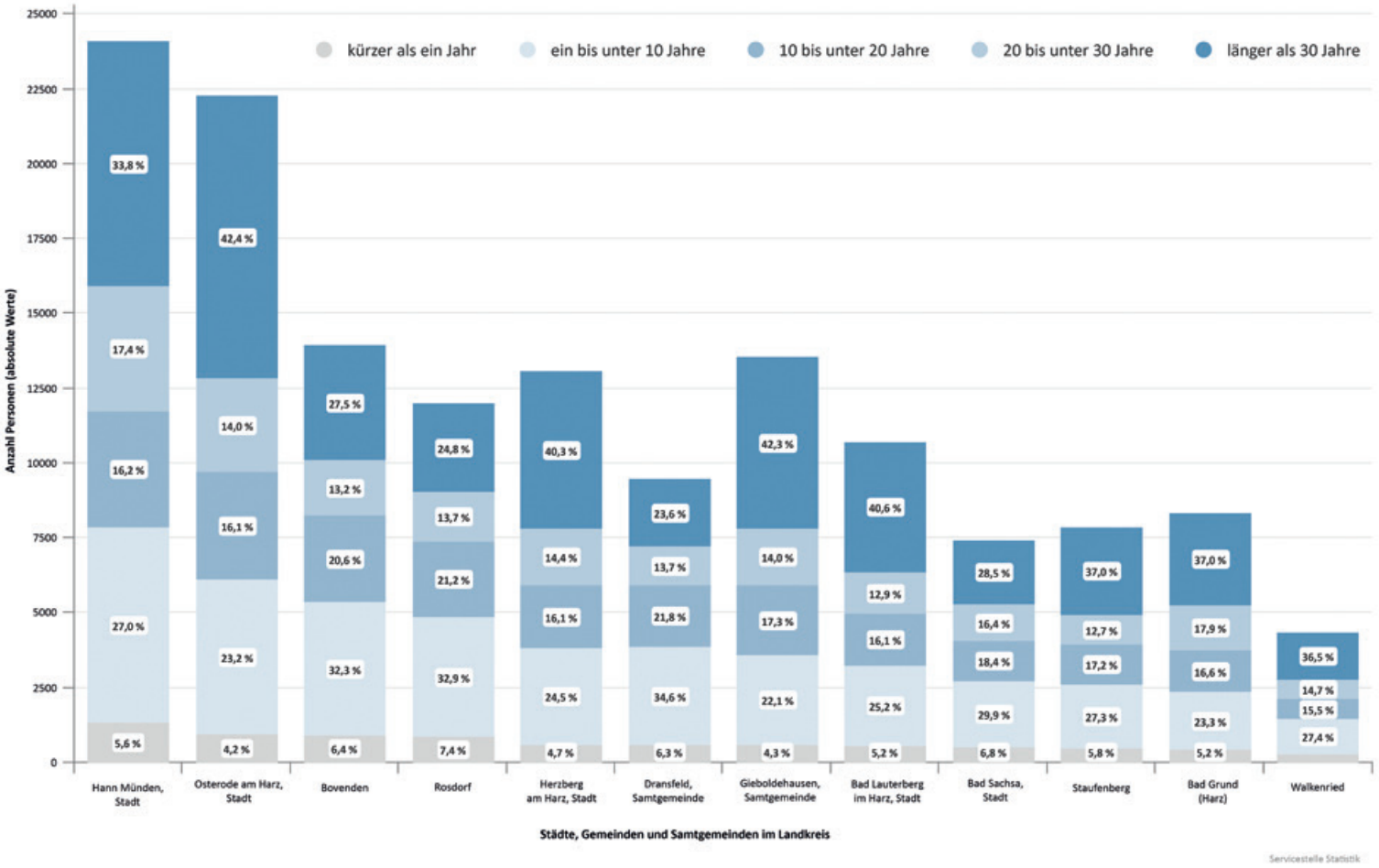
Kennzahlen der Tabelle 5.1.1	Quelle
Einwohner*innen zum 31.12. nach Hauptwohnsitz	OK.EWO bzw. MESO/VOIS-Altersjahrgangszählung und KOSIS-Bestandsdaten, Stadt Göttingen, Referat Statistik und Wahlen (nachrichtlich)
Anzahl der Wohnungen in Wohngebäuden zum 31.12.	Landesamt für Statistik, LSN-online Tabelle Z8051022, hier Gebäude- und Wohnungsfortschreibung am 31.12.
Wohnfläche in 100 qm zum 31.12.	Tabelle Z8051022, hier Wohnfläche in Wohngebäuden
durchschnittliche Größe der Wohneinheiten (in qm) zum 31.12.	eigene Berechnung
Einwohner*innen/ Wohnung zum 31.12.	eigene Berechnung
Wohnfläche in qm/ Einwohner*innen zum 31.12.	eigene Berechnung
Wohnungen je 1000 Einwohner*innen zum 31.12.	eigene Berechnung, vgl. Verband Deutscher Städtestatistiker 2011
Wohnungsneubauten vom 01.01. bis 31.12.	Landesamt für Statistik, LSN-online Tabelle Z8051022, hier Gebäude- und Wohnungsfortschreibung am 31.12.
Wohnungsneubauquote je 1000 Einwohner*innen vom 01.01. bis 31.12.	eigene Berechnung, vgl. Verband Deutscher Städtestatistiker 2011

Methoden zu den Kennzahlen:

Jeschke, A., Schmitz-Veltin, A. 2011: Indikatoren- und Merkmalskatalog zum demografischen Wandel In: Stadtforschung und Statistik, Hrsg. VDSt/Verband Deutscher Städtestatistiker, letzter Zugriff am 23.10.2020, https://www.staedtestatistik.de/fileadmin/media/VDSt/Bevoelkerung/PDF/Indikatoren-_und_Merkmalskatalog_zum_demografischen_Wandel.pdf

5.1.2 Wohndauer in den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

Wohndauer Landkreis Göttingen zum 31.12.2019 in % (12 Städte, Gemeinden und Samtgemeinden des Landkreises Göttingen)



Die Wohndauer der Einwohner*innen nach Hauptwohnsitzen in der jeweiligen Samtgemeinde, Stadt oder Gemeinde wurde ermittelt aus 12 vorliegenden KOSIS-Bestandsdatensätzen zum 31.12.2019. Dies ist eine andere Datengrundlage als die Zählung nach Altersjahrgängen aus den OK.EWO/VOIS-Bestandsdaten. So gibt es außer bei Hann. Münden und der Samtgemeinde Dransfeld minimale Abweichungen in den Gesamtwerten, bspw. bei Bad Grund 8.321 Einwohner*innen lt. KOSIS-Datenstatz, vs. 8.333 lt. OK.EWO/VOIS- Datensatz.

Die KOSIS-Bestandsdaten der Stadt Duderstadt sowie der Gemeinde Gleichen und Friedland können aufgrund von doppelten Gebietsschlüsseln im 2019er-Datensatz erst ab dem Jahre 2020 ausgewertet werden.

Die Samtgemeinde Radolfshausen, der Flecken Adelebsen und die Samtgemeinde Hattorf am Harz konnten noch nicht ausgewertet werden, da bislang keine Vereinbarungen zur Übertragung der Aufgabe Bevölkerungsstatistik geschlossen wurden.

Über das Einzugsdatum in die Gemeinden wurden fünf Zeitkategorien der Wohndauer gebildet, dargestellt wird die absolute Anzahl der Personen nach Zuzugsdatum in die Gemeinde bzw. des Geburtsdatums pro Zeitkategorie.

5.2 Siedlungsentwicklung

5.2.1 Flächennutzung und Siedlungsflächenanteile

Flächennutzung in ha nach Nutzungsart 2018 (absolute Werte)

Gebietseinheit/Flächenart	Fläche (ha) insgesamt	davon									
		Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport-, Freizeit-, Erholungsfläche	restliche Siedlungsfläche	Verkehr	Landwirtschaftliche Fläche	Waldfläche	vegetationslos, Heide, Moor, Unland	Gewässer	sonstige Nutzung
Adelebsen, Flecken	**7.609**	176	66	38	141	362	3.664	3.103	3	32	24
Bad Grund (Harz)	**4.131**	266	97	67	147	305	2.166	965	6	46	66
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	**4.156**	301	114	62	61	387	2.100	815	13	196	107
Bad Sachsa, Stadt	**3.320**	228	50	62	59	197	1.325	1.274	20	49	56
Bovenden, Flecken	**6.370**	332	99	86	90	459	2.981	2.229	15	47	32
Dransfeld, Samtgemeinde	**12.271**	274	67	79	127	609	6.394	4.625	6	48	42
Duderstadt, Stadt	**9.564**	502	185	163	146	702	6.249	1.470	27	70	50
Friedland	**7.587**	220	45	45	69	466	4.694	1.913	14	80	41
Gieboldehausen, Samtgemeinde	**10.467**	387	122	105	102	727	7.258	1.513	28	114	111
Gleichen	**12.925**	276	28	67	91	604	7.441	4.317	10	68	23
Hann. Münden, Stadt	**12.117**	512	240	171	118	805	2.447	7.453	44	234	93
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	**5.748**	243	102	60	55	410	3.280	1.391	2	94	111
Herzberg am Harz, Stadt	**7.188**	348	195	154	179	550	3.415	2.061	5	139	142
Osterode am Harz, Stadt	**10.254**	603	258	132	211	798	5.169	2.639	18	265	161
Radolfshausen, Samtgemeinde	**6.838**	230	40	63	62	447	4.016	1.785	17	134	44
Rosdorf	**6.653**	246	124	74	69	486	4.089	1.454	12	55	44
Staufenberg	**7.758**	253	85	156	36	477	2.428	4.174	54	64	31
Walkenried	**2.105**	164	53	59	42	126	662	871	15	67	46
Harz, gemeindefrei	**26.785**	1	2	8	1	500	314	25.876	8	62	13
Landkreis Göttingen (ohne Stadt Göttingen)	**163.846**	**5.562**	**1.972**	**1.651**	**1.806**	**9.417**	**70.092**	**69.928**	**317**	**1.864**	1237
Göttingen, Stadt	**11.693**	**1.231**	**617**	**560**	**443**	**1.151**	**3.955**	**3.505**	**20**	**80**	131

Datenquelle:
Landesamt für Statistik Niedersachsen, Katasterfläche nach Nutzungsarten (16) der tatsächlichen Nutzung (ALKIS) (Gemeinde; Zeitreihe), Katasterfläche in Niedersachsen (Gebietsstand: 1.07.2017), LSN-Online: Tabelle Z0000000

Die Angaben für die Flächennutzung entsprechen den Katasterflächenangaben in Hektar (ha). Die Werte wurden auf Basis der geometrischen Flächengrößen und Nutzungsarten ermittelt. Die Flächennutzungsdaten werden in Deutschland in den amtlichen Grundstückskatastern erfasst und laufend aktualisiert und geprüft. Seit 2016 werden die Daten über das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) der Länder verwaltet.

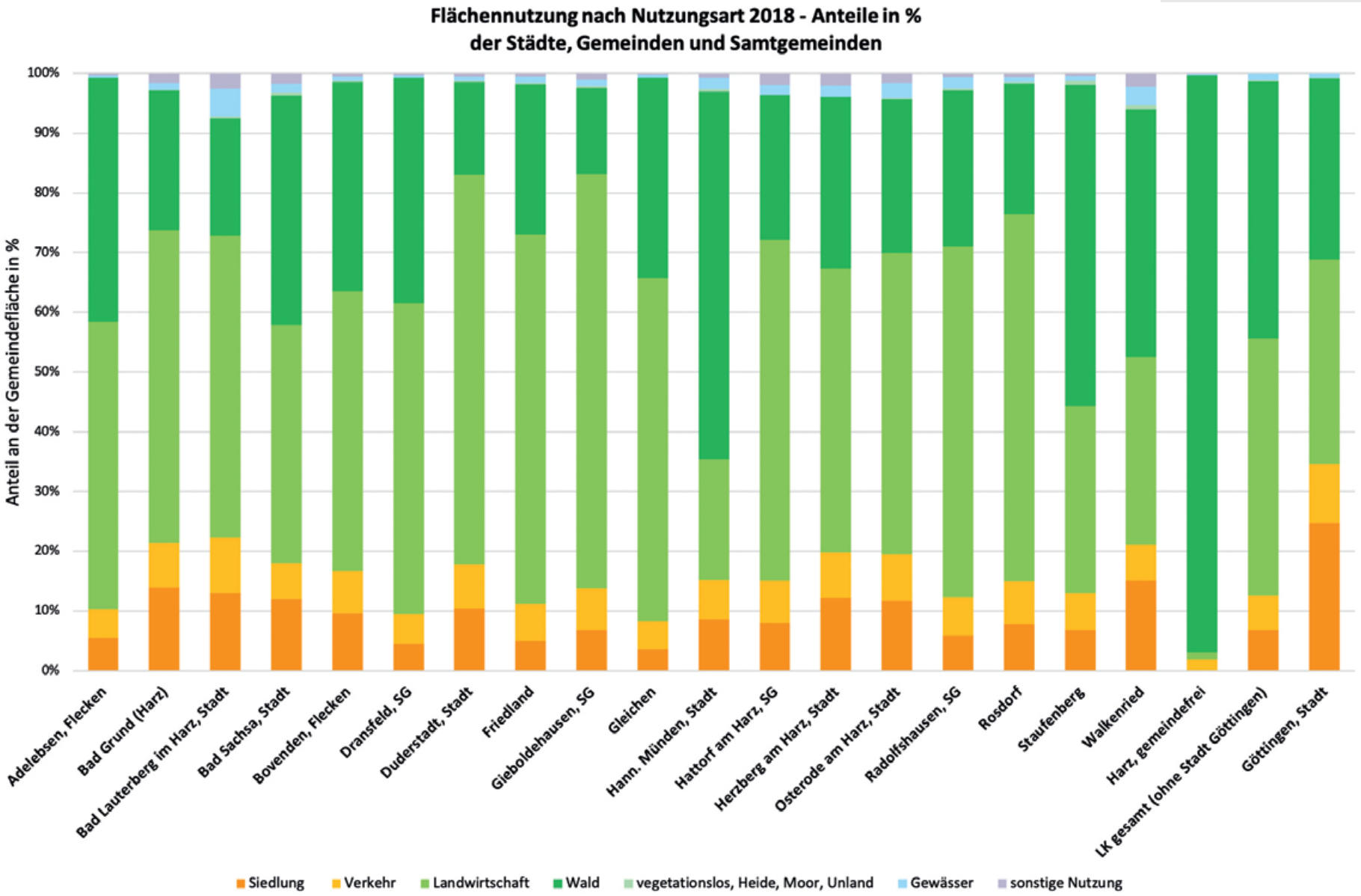
Wenn die einzelnen Gebietseinheiten, die laut LSN ausgewiesen sind (zzgl. der eigens berechneten sonstigen Nutzung) aufsummiert werden, ergibt sich N = 175.539 ha (vgl. Fläche (ha) Landkreis Göttingen mit Stadt Göttingen, Tabellen auf Seite 72 und 73); dieser Wert stimmt nicht exakt mit der vom LSN ausgewiesenen Wert für das Gebiet 159 Landkreis Göttingen überein (N = 175.541 ha; hier nicht dargestellt).

Flächennutzung in ha nach Nutzungsart 2018 in %

Gebiet/Flächenart	Fläche (ha) insgesamt	davon						
		Siedlung	Verkehr	Landwirtschaft	Wald	vegetationslos, Heide, Moor, Unland	Gewässer	sonstige Nutzung
LK gesamt (ohne Stadt Göttingen)	163.846	6,71	5,75	42,78	42,68	0,19	1,14	0,75
Göttingen, Stadt	11.693	24,38	9,84	33,82	29,98	0,17	0,68	1,12

Datenquelle:
Landesamt für Statistik Niedersachsen, Katasterfläche nach Nutzungsarten (16) der tatsächlichen Nutzung (ALKIS) (Gemeinde; Zeitreihe), Katasterfläche in Niedersachsen (Gebietsstand: 1.07.2017), LSN-Online: Tabelle Z0000000, prozentuale Anteile eigene Berechnung.

Betrachtet man das gesamte Gebiet des Landkreises Göttingen ohne Berücksichtigung der Stadt Göttingen, so zeigt sich, dass jeweils rund 43 % der Gesamtfläche landwirtschaftlich genutzt wird oder bewaldet ist. Rund 12 % entfallen auf Siedlungs- und Verkehrsflächen und etwas mehr als 1 % sind von Gewässern bedeckt.


Flächennutzung nach Nutzungsart 2018 - Anteile in %
der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden
Anteil an der Gemeindefläche in %
100%
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
0%
Adelebsen, Flecken
Bad Grund (Harz)
Bad Lauterberg im Harz, Stadt
Bad Sachsa, Stadt
Bovenden, Flecken
Dransfeld, SG
Duderstadt, Stadt
Friedland
Gieboldehausen, SG
Gleichen
Hann. Münden, Stadt
Hattorf am Harz, SG
Herzberg am Harz, Stadt
Osterode am Harz, Stadt
Radolfshausen, SG
Rosdorf
Staufenberg
Walkenried
Harz, gemeindefrei
LK gesamt (ohne Stadt Göttingen)
Göttingen, Stadt
Siedlung
Verkehr
Landwirtschaft
Wald
vegetationslos, Heide, Moor, Unland
Gewässer
sonstige Nutzung

5.2.2 Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs

Daten lagen zum Zeitpunkt der Berichterstattung leider noch nicht vollständig vor.

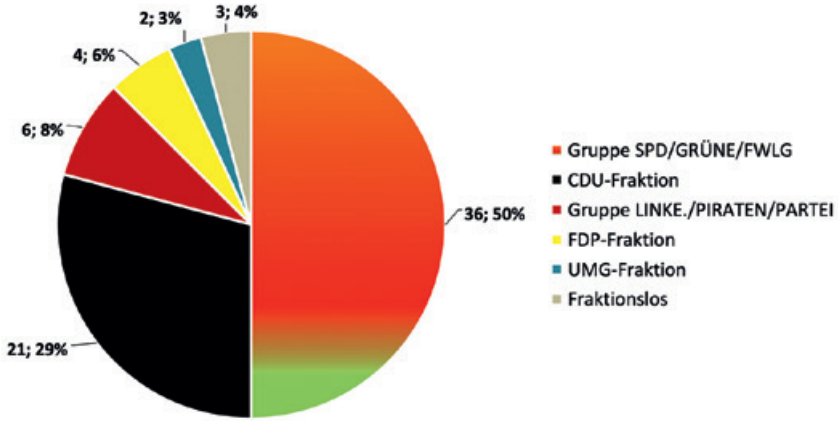
Die an dieser Stelle fehlenden Daten werden in der digitalen Ausgabe des Statistischen Berichtsheftes im Laufe des Jahres ergänzt! Sie finden die Daten zu gegebener Zeit auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreisgoettingen.de/demografie 2021.

6 Politische Beteiligungsstrukturen und Finanzen der Kreisverwaltung

6.1 Gremien des Landkreises

6.1.1 Der Kreistag des Landkreises Göttingen

Verteilung der Gruppen und Fraktionen im Kreistag
(Wahlperiode 2016–2021, N=72)



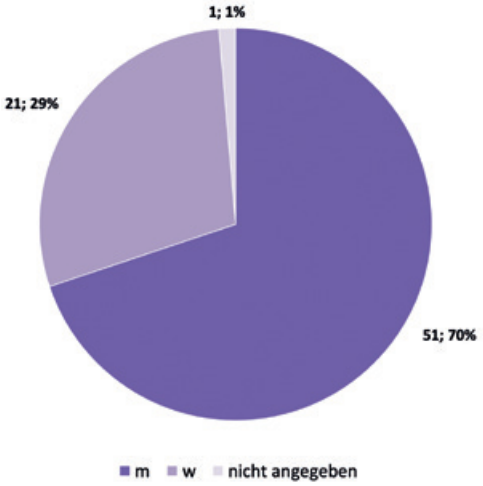
Das Tortendiagramm zeigt auf, wie sich die Gruppen und Fraktionen im Kreistag des Landkreises Göttingen aufteilen (N=72).

UMG-Fraktion = Unabhängige Mandatsträger Göttingen, FWLG = Partei Freie Wähler im Landkreis Göttingen.

Der Landrat Bernhard Reuter ist Teil des Kreistages, gehört jedoch keiner Gruppe oder Fraktion an. Mit ihm hat der Kreistag 73 Mitglieder.

Datenquelle: *OE 01 Zentrale Steuerung, eigene Auswertung, Oktober 2020.*

Verteilung der Kreistagsmitglieder nach Geschlecht
(Wahlperiode 2016–2021, N=73)



6.1.2 Gremien des Landkreises

regelmäßig tagende politische Ausschüsse des Kreistages (Wahlperiode 2016-2021)
Kreisausschuss (nicht öffentlich)
Ausschuss für Finanzen und öffentliche Einrichtungen
Ausschuss für Kultur, Sport und Partnerschaften
Ausschuss für Personal, Organisationsentwicklung und Gleichstellung
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration
Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bauen, Planen und Energie
Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss
Umweltausschuss
ergänzende Gremien
Beirat für Integration und Migration (federführend Fachbereich 50 Soziales)
Beirat für Menschen mit Behinderung (federführend Referat 06 Demografie und Sozialplanung)
Demografiebeirat (federführend Referat 06 Demografie und Sozialplanung)
SGB II Beirat (federführend Fachbereich 56 Jobcenter)
Unterausschuss Jugendhilfeplanung (federführend Fachbereich 51 Jugend)
Grundstücksverkehrsausschuss (nicht-öffentlich, federführend Fachbereich 70 Umwelt)

6.2 Kommunen des Landkreises Göttingen

Stadt, Gemeinde, Samtgemeinde	Bevölkerung	Amtierender Hauptverwaltungsbeamter		
Adelebsen, Flecken	6.304	Bürgermeister	Holger	Frase
Bad Grund (Harz)	8.333	Bürgermeister	Harald	Dietzmann
Bad Lauterberg im Harz, Stadt	10.697	Bürgermeister	Dr. Thomas	Gans
Bad Sachsa, Stadt	7.431	Bürgermeister	Daniel	Quade
Bovenden, Flecken	13.935	Bürgermeister	Thomas	Brandes
Dransfeld, Samtgemeinde	9.472	Samtgemeindebürgermeister	Mathias	Eilers
Duderstadt, Stadt	20.767	Bürgermeister	Thorsten	Feike
Friedland	6.958	Bürgermeister	Andreas	Friedrichs
Gieboldehausen, Samtgemeinde	13.581	Samtgemeindebürgermeister	Steffen	Ahrenhold
Gleichen	8.898	Bürgermeister	Manfred	Kuhlmann
Göttingen, Stadt	121.150	Oberbürgermeister	Rolf-Georg	Köhler
Hann Münden, Stadt	24.088	Bürgermeister	Harald	Wegener
Hattorf am Harz, Samtgemeinde	7.291	Samtgemeindebürgermeister	Rolf	Hellwig
Herzberg am Harz, Stadt	13.096	Bürgermeister	Lutz	Peters
Osterode am Harz, Stadt	22.317	Bürgermeister	Jens	Augat
Radolfshausen, Samtgemeinde	7.252	Samtgemeindebürgermeister	Arne	Behre
Rosdorf	12.022	Bürgermeister	Sören	Steinberg
Staufenberg	7.878	Bürgermeister	Bernd	Grebenstein
Walkenried	4.347	allg. Vertreter des Bürgermeisters	Christopher	Wagner

Datenquelle: *Es wurde die Hauptwohnbevölkerung aus dem Einwohnerregister zum 31.12.2019 dargestellt: DUVA-Auswertung der KOSIS-Bestandsdaten nach Hauptwohnsitzen für Hann. Münden und die Samtgemeinde (SG) Dransfeld, die Zahlen der anderen Städte und Gemeinden basieren auf der Ok.EWO/VOIS-Zählung nach Altersjahrgängen, bei Friedland ohne Berücksichtigung der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete.*

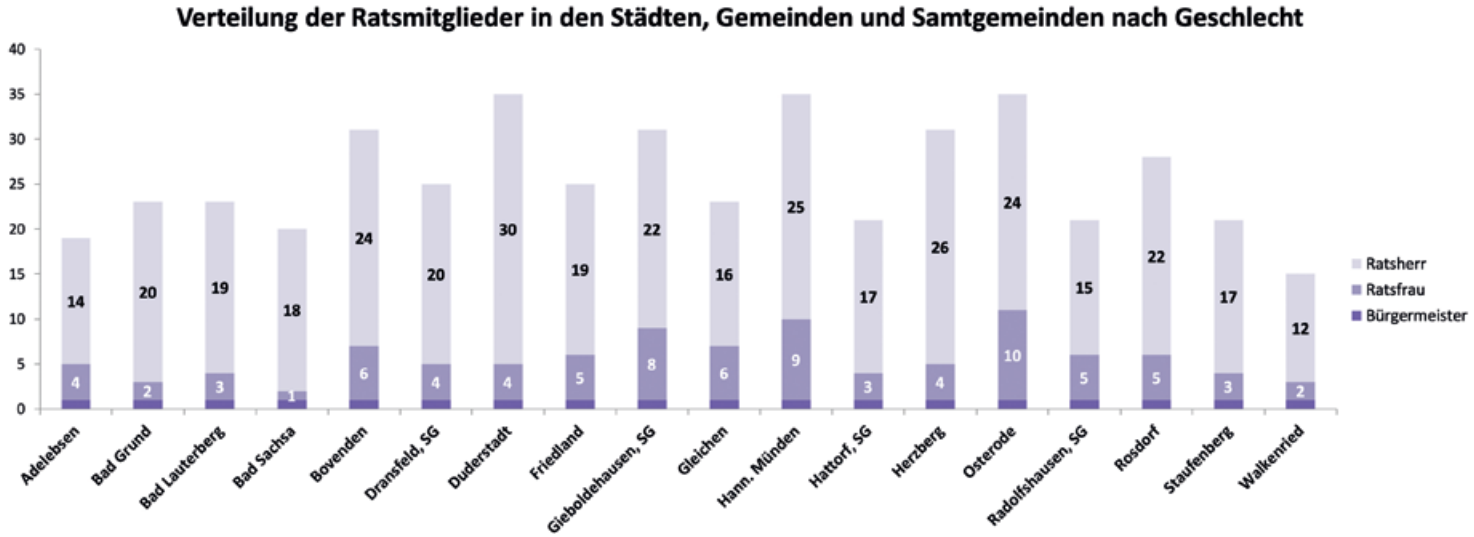
Die Amtszeit der jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten ist nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) unterschiedlich und liegt bei 5 bzw. 8 Jahren. Am 12.09.2021 werden im Rahmen der allgemeinen Direktwahlen 14 von 19 Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis Göttingen neu gewählt, vgl. https://landeswahlleiterin.niedersachsen.de/startseite/wahlen/kommunalwahl/kommunalwahlen_2021_neu/kommunalwahlen-2021-in-niedersachsen-193393.html

6.3 Wahlergebnisse nach Parteien und Wahlbeteiligung

6.4 Zusammensetzung der Räte im Landkreis Göttingen

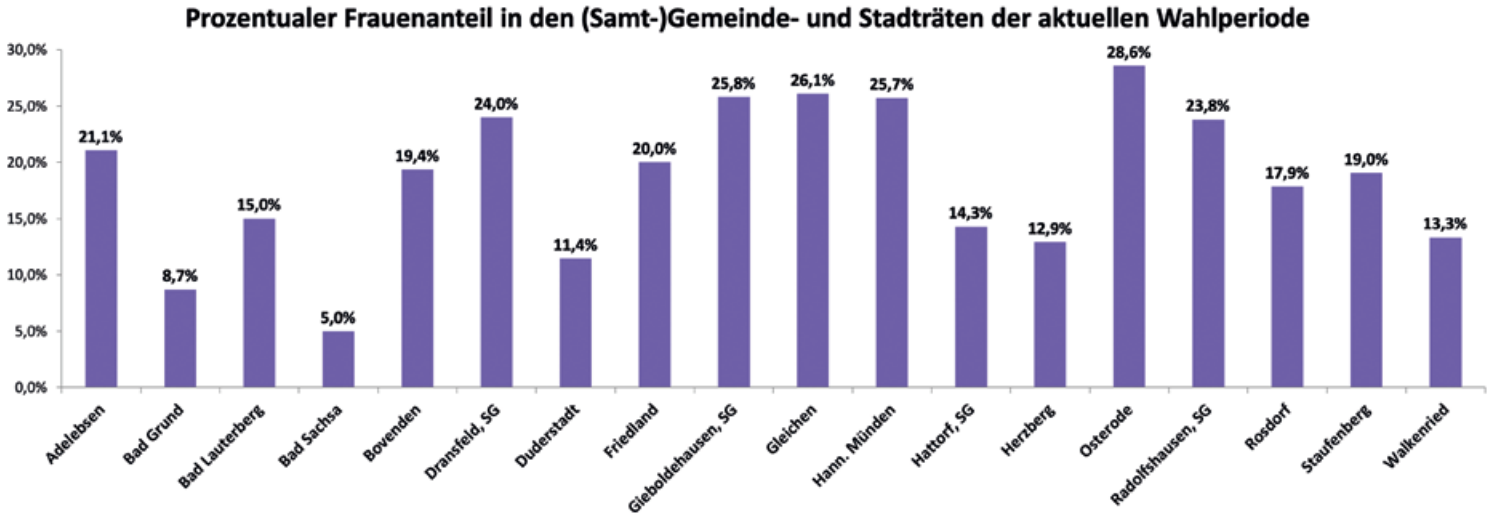
Aktuelle Daten werden nach den Wahlen im September 2021 in der digitalen Ausgabe des Statistischen Berichtsheftes ergänzt! Sie finden die Daten zu gegebener Zeit auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreisgoettingen.de/demografie 2021.

6.5 Politische Beteiligung von Frauen



Datenquelle: *eigene Erhebung über die Verwaltungen der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden, Abgleich mit den Homepages der Verwaltungen, Stand 12/2020.*

Alle 18 dargestellten Räte haben männliche Bürgermeister, die geringste Anzahl von Frauen im Rat weisen Bad Sachsa, Bad Grund (Harz) und Walkenried auf (1 oder 2 Frauen). Der Rat der Stadt Göttingen wurde nicht dargestellt.



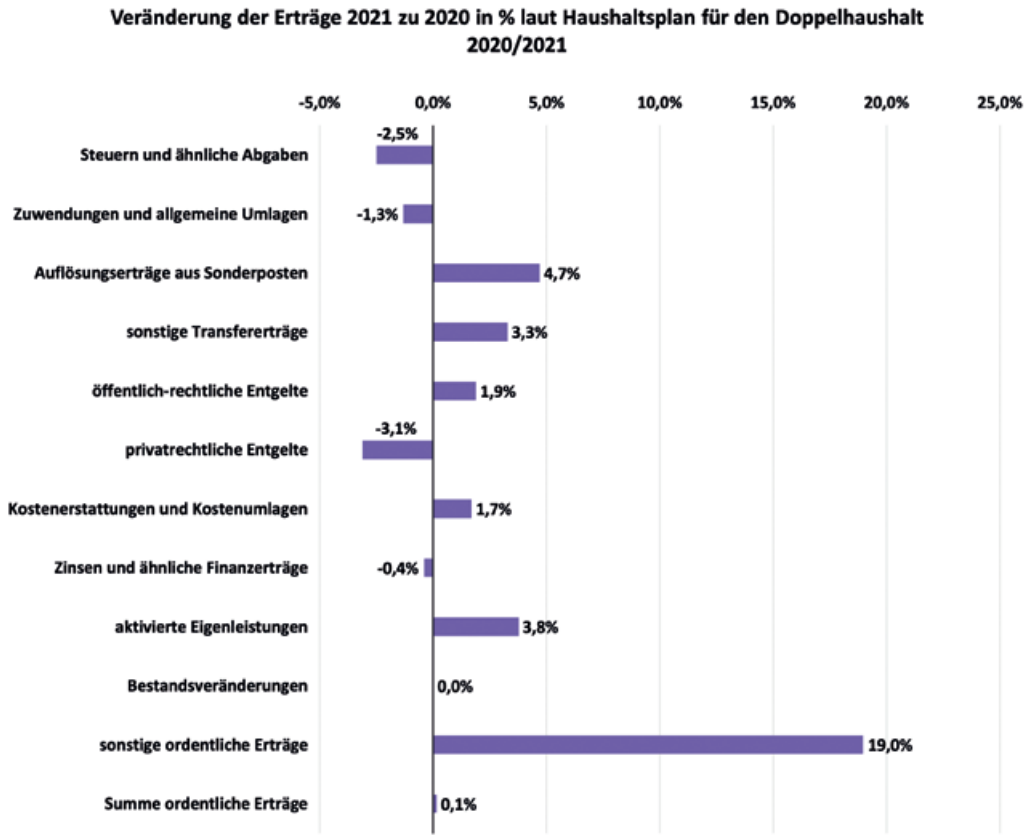
Die höchsten Frauenanteile weisen der Stadtrat Osterode (28,6%), gefolgt vom Gemeinderat Gleichen (26,1%), dem Samtgemeinderat Gieboldehausen (25,8%) und dem Stadtrat Hann. Münden (25,7%).

6.6 Doppelhaushalt 2020/2021 der Kreisverwaltung

6.6.1 Erträge und Aufwendungen

Ordentliche Erträge 2020	in €
Steuern und ähnliche Abgaben	5.416.500 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	392.810.300 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	8.292.400 €
sonstige Transfererträge	11.380.600 €
öffentlich-rechtliche Entgelte	31.355.800 €
privatrechtliche Entgelte	2.938.800 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.144.900 €
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	448.100 €
aktivierte Eigenleistungen	164.700 €
Bestandsveränderungen	0 €
sonstige ordentliche Erträge	9.292.400 €
Summe ordentliche Erträge	**648.244.500 €**

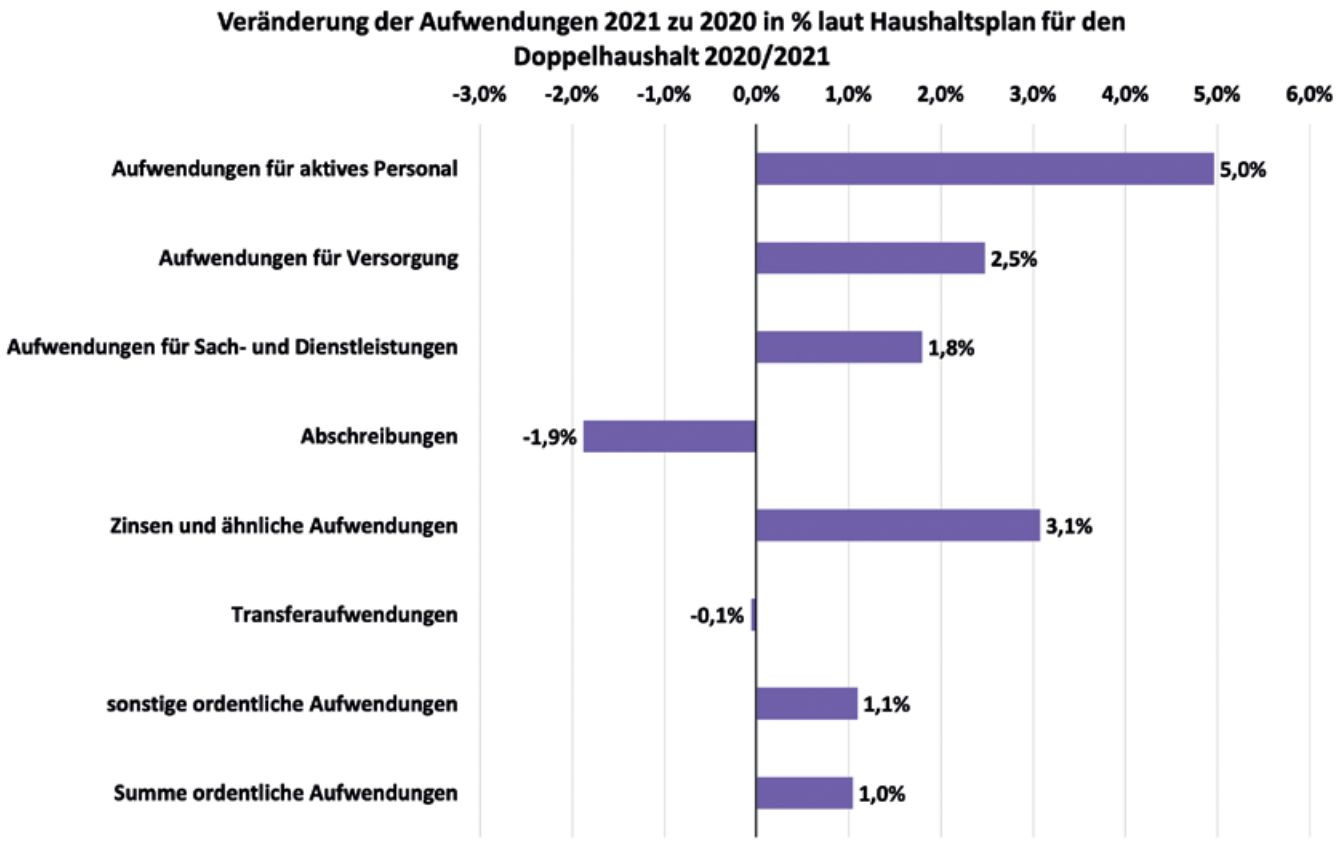
Ordentliche Erträge 2021	in €
Steuern und ähnliche Abgaben	5.281.400 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	387.670.300 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	8.682.800 €
sonstige Transfererträge	11.752.900 €
öffentlich-rechtliche Entgelte	31.944.900 €
privatrechtliche Entgelte	2.847.300 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.309.300 €
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	446.300 €
aktivierte Eigenleistungen	170.900 €
Bestandsveränderungen	0 €
sonstige ordentliche Erträge	11.054.600 €
Summe ordentliche Erträge	**649.160.700 €**



Datenquelle: *Fachbereich Finanzen, Datenstand September 2020, vgl. Haushaltsplan vom 29.01.2020 vom https://www.landkreis-goettingen.de/pics/medien/1_1589531556/Haushaltsplan_2020_2021_beschlossen.pdf , Nachtrag 2021 noch nicht berücksichtigt.*

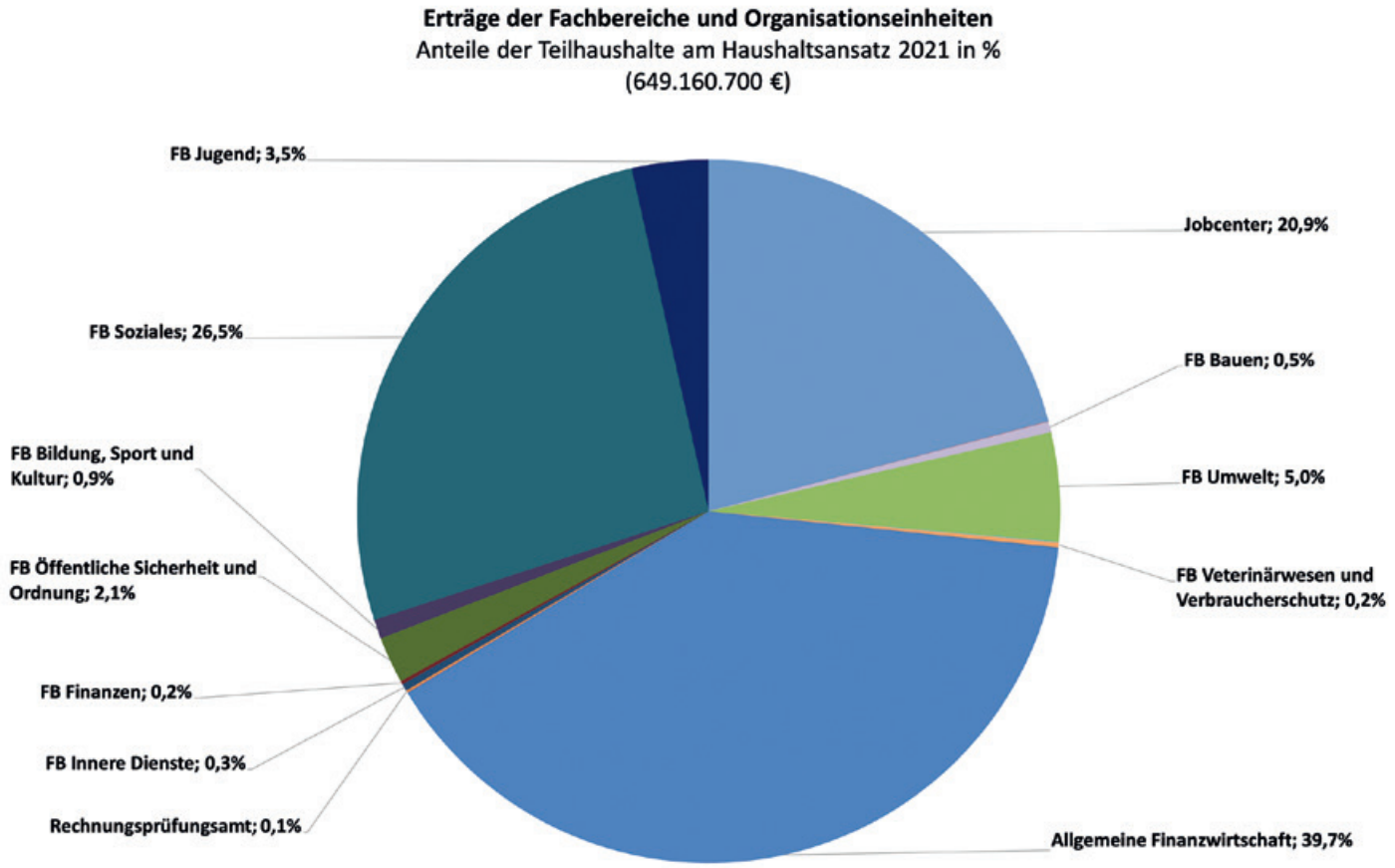
Ordentliche Aufwendungen 2020	absolut in €	Anteil an Gesamtaufwendungen in %
Aufwendungen für aktives Personal	98.194.400 €	15,22%
Aufwendungen für Versorgung	1.070.100 €	0,17%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.972.500 €	8,83%
Abschreibungen	22.345.700 €	3,46%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.644.800 €	0,25%
Transferaufwendungen	339.738.600 €	52,65%
sonstige ordentliche Aufwendungen	125.294.000 €	19,42%
Summe ordentliche Aufwendungen	**645.260.100 €**	**100,00%**

Ordentliche Aufwendungen 2021	absolut in €	Anteil an Gesamtaufwendungen in %
Aufwendungen für aktives Personal	103.065.700 €	15,81%
Aufwendungen für Versorgung	1.096.600 €	0,17%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.996.200 €	8,90%
Abschreibungen	21.926.500 €	3,36%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.695.400 €	0,26%
Transferaufwendungen	339.536.500 €	52,08%
sonstige ordentliche Aufwendungen	126.664.100 €	19,43%
Summe ordentliche Aufwendungen	**651.981.000 €**	**100,00%**



Datenquelle: *Fachbereich Finanzen, Datenstand September 2020, vgl. Haushaltsplan vom 29.01.2020 vom https://www.landkreis-goettingen.de/pics/medien/1_1589531556/Haushaltsplan_2020_2021_beschlossen.pdf , Nachtrag 2021 noch nicht berücksichtigt.*

6.6.2 Anteile der Teilhaushalte am Haushaltsansatz 2021

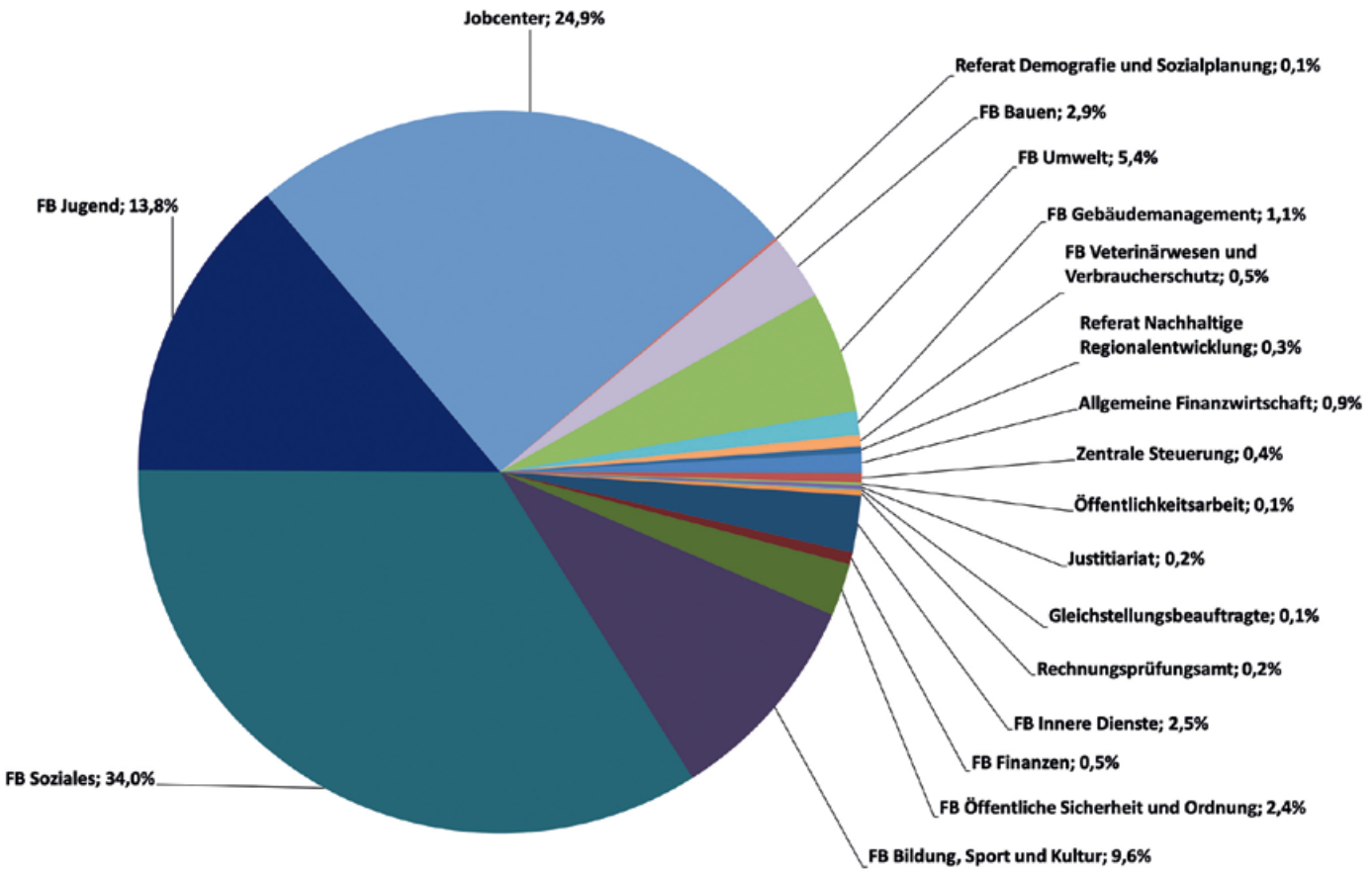


Datenquelle: *Fachbereich Finanzen, Haushaltsplan zum Doppelhaushalt 2020/2021 der Landkreises Göttingen, Datenstand: September 2020.*

In den Kreisdiagrammen werden zum einen alle Erträge und, zum anderen alle Aufwendungen für das Jahr 2021 aus dem Doppelhaushalt 2020/2021 dargestellt. Beantwortet wird die Frage, welcher Fachbereich wie viel einnimmt (Erträge) und wieviel ausgibt (Aufwendungen). Die Erträge stammen bspw. aus der Kreisumlage, die der Landkreis bei seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden erhebt und von Zuweisungen des Landes Niedersachsen (zu finden unter Allgemeine Finanzwirtschaft).

Bei den Erträgen sind nur Werte größer gleich 0,1% angegeben.

Aufwendungen der Fachbereiche und Organisationseinheiten
Anteile der Teilhaushalte am Haushaltsansatz 2021 in %
(651.981.000 €)



Quellenverzeichnis

A Quellennachweise Texte, Diagramme, Tabellen, Karten

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stichtag 30.06.) nach Geschlecht, Altersgruppen und Pendler*innen, Arbeitsmarkt kommunal nach Gemeindeverbänden und Gemeinden, Publikation vom 10.01.2020, Stichtag 30.06. des jeweiligen Jahres.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende am Wohnort zum 30.09. des jeweiligen Jahres, Datenstand: Juli 2020

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende am Wohnort zum 30.09. des jeweiligen Jahres, Datenstand: Juli 2020

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (2017)
Strukturtypen Stadt- und Gemeindetypen in Deutschland

https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtGemeindetyp.html?nn=2544954 (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Göttingen (2020)
Daten zur Hebammenversorgung im Landkreis Göttingen, Stichtag 30.06.2020

GfK SE (ehemals Gesellschaft für Konsumforschung) (2020)
Daten zur Schätzung der Kaufkraft im Landkreis Göttingen 2020, ohne Stadt Göttingen, mit Erläuterungen. Datenstand 11/2020.

Henrichs, B./Holstein, B. (2010)
Demografiemonitoring, in: KGSt (Hrsg.): Materialien 5/2010. Bestellbar unter https://www.kgst.de/dokumentdetails?path=/documents/20181/90509/20101103A0011.pdf/30508ef4-8c60-4da6-91b7-33735beb70d3 (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH (Hrsg.) (2018)
Daseinsvorsorge - Atlas in der Region Göttingen, siehe www.landkreisgoettingen.de/daseinsvorsorgeatlas

Jeschke, A., Schmitz-Veltin, A. (2011)
Indikatoren- und Merkmalskatalog zum demografischen Wandel, in: VDSt/Verband Deutscher Städtestatistiker (Hrsg.): Stadtforschung und Statistik, https://www.staedtestatistik.de/fileadmin/media/VDSt/Bevoelkerung/PDF/Indikatoren-_und_Merkmalskatalog_zum_demografischen_Wandel.pdf (zuletzt aufgerufen am 23.10.2020)

Kassenärztliche Bundesvereinigung (2019 – 2020)
Die Bedarfsplanung. Grundlagen, Instrumente und Umsetzung. https://www.kbv.de/media/sp/Instrumente_Bedarfsplanung_Broschuere.pdf (zuletzt aufgerufen am 26.11.2020)

Bedarfsplanung

https://www.kbv.de/html/bedarfsplanung.php (zuletzt aufgerufen am 26.11.2020)

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (2020)
Bedarfsplanung:

https://www.kvn.de/internet_media/Mitglieder/Zulassung/Bedarfsplanung/Bedarfsplanung_+Haus%C3%A4rzte-p-13222.pdf (zuletzt aufgerufen am 19.01.2020)

Hausärztliche Planungsbereiche und ihre Gemeinden in Niedersachsen.

https://www.kvn.de/internet_media/Mitglieder/Zulassung/Bedarfsplanung/Bedarfsplanung_+Haus%C3%A4rztliche+Planungsbereiche-p-13233.pdf (zuletzt aufgerufen am 19.01.2020)

Landesamt für Statistik Niedersachsen 2017 - 2019

LSN-Online:	https://www1.nls.niedersachsen.de/statistik/html/default.asp
Tabelle Z0000000	Katasterfläche nach Nutzungsarten (16) der tatsächlichen Nutzung (ALKIS) (Gemeinde; Zeitreihe) Katasterfläche in Niedersachsen, Stände: 01.07.2017, 31.12.2018, 31.12.2019
Tabelle Z1100001	Natürliche Bevölkerungsbewegung, Stände 31.12.2017, 31.12.2018, 31.12.2019
Tabelle Z8051022	Unternehmensregister, Stand 30.09.2019
Tabelle Z8051022	Wohnungsneubauten ohne Gewerbe, Stand 31.12.2019
Tabelle Z1200051	Räumliche Bevölkerungsbewegung, Stände 31.12.2017, 31.12.2018, 31.12.2019

Landkreis Göttingen
Fachbereich Bildung, Sport und Kultur

Schulpendler*innen nach Wohngemeinde- und Schulstandorten, Datenstand April und Juli 2020, Schuljahr 2019/2020.

Fachbereich Finanzen

Haushaltsplan zum Doppelhaushalt 2020/2021 des Landkreises Göttingen, Beschluss vom 29.01.2020, in Kraft seit 26.05.2020. Nachtrag 2021 noch nicht berücksichtigt.

https://www.landkreisgoettingen.de/pics/medien/1_1589531556/Haushaltsplan_2020_2021_beschlossen.pdf (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Fachbereich Soziales

Pflegeeinrichtungen im Landkreis Göttingen

Eigene Erhebung, Datenstand 01/2021 (ausgenommen die ambulanten Pflegedienste im Gebiet der Stadt Göttingen).

OE 01 Zentrale Steuerung

Daten zu den Gremien und zum Kreistag des Landkreises Göttingen, Stand: Oktober 2020

Servicestelle Statistik im Referat Demografie und Sozialplanung

Neue Bevölkerungsprognosen für den Landkreis Göttingen im Vergleich, https://www.landkreisgoettingen.de/unser-landkreis/demografie-und-sozialplanung/servicestelle-statistik/prognose-20352.html (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Daten zu den Amtierenden Hauptverwaltungsbeamten und zur politischen Beteiligung von Frauen

Eigene Erhebung über die Verwaltungen der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden, Abgleich mit den Homepages der Verwaltungen, Stand 12/2020.

Wohnraumversorgungskonzept

https://www.landkreisgoettingen.de/unser-landkreis/demografie-und-sozialplanung/servicestelle-statistik/prognose-20352.html (zuletzt zugegriffen am 18.02.2021)

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NLGA) (2019)
Hebammenbericht Niedersachsen 2018

https://www.nlga.niedersachsen.de/startseite/gesundheitsberichterstattung/gesundheitsberichte/hebammenversorgung_in_niedersachsen/ hebammenversorgung-174271.html (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2020)
Statistikportal:

https://www.statistikportal.de/sites/default/files/2020-01/Definition%20Median%20und%20Einkommensreichtumsschwelle_0.pdf (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommensarmut-und-verteilung/einkommensreichtum-0 (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommensarmut-und-verteilung/armutsgefaehrdung-5 (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Statistisches Bundesamt DESTATIS (2008 - 2020)
Regionaldatenbank Deutschland: Regionalatlas Deutschland Indikatoren des Themenbereichs „Bevölkerung“, Tab. AI002-1, 2018

Pro-Kopf-Einkommen

https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Glossar/verfuegbares-einkommen-private-hh.html (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Klassifikationen. Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, S. 5-42 (WZ 2008)

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Unternehmen/unternehmensregister.html (zuletzt aufgerufen am 18.02.2021)

Bevölkerungsstatistik auf Basis der KOSIS-Bevölkerungsbestandsdaten und OK.EWO/ VOIS-Altersjahrgangszählung aus den Einwohnerregistern der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden

Einwohnerregister
Bestandsstatistik der Städte und Gemeinden aus OK.EWO-Jahrgangszählung und den KOSIS-Bevölkerungsbestandsaten zum 31.12.2019

B Quellennachweise Kartengrundlagen

Bundesamt für Geodäsie und Kartographie
Ortslagen nach Basis-DLM, Stand: 31.12.2019

Landkreis Göttingen
Geobasisdaten (Fachdienst IT/GIS) und Straßennetz (Fachdienst Kreisstraßen). Stand 2019

C Quellennachweise für das Glossar und Abkürzungsverzeichnis

Bundesagentur für Arbeit
https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/BST-Meth-Hinweise/BST-Meth-Hinweise-Nav.html

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
https://www.bbsr.bund.de/BBSR/

https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtGemeindetyp.html

Bundesamt für Statistik DESTATIS
https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Glossar/_inhalt.html
https://www.forschungsdatenzentrum.de/sites/default/files/bevoelkerungsfortschreibung_2008_qb.pdf
https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Glossar/sozialversicherungspflichtig-beschaeftigte.html
https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Unternehmen/unternehmensregister.html
https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2011/12/statistische-messung-122011.pdf?__blob=publicationFile
https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/Downloads/gliederung-klassifikation-wz-3100130089004.pdf?__blob=publicationFile
https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2015/06/unterbeschaeftigung-ueberbeschaeftigung-062015.pdf?__blob=publicationFile

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
https://www.bib.bund.de/DE/Fakten/Glossar/Glossar.html

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
http://www.gesetze-im-internet.de/bmg/__22.html
https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_2/

Bundesministerium für Gesundheit
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/pflegeimheim.html
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/pflegedienst-und-pflegesachleistungen.html
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/tagespflege-und-nachtpflege.html

Bundeszentrale für politische Bildung
https://www.bpb.de/izpb/55938/glossar-demografische-begriffe

Gemeinsamer Bundesausschuss
https://www.g-ba.de/richtlinien/4/

Gesellschaftsmonitoring Baden-Württemberg
https://www.gesellschaftsmonitoring-bw.de/themenfelder/armut-und-reichtum/armut-armutsgefaehrdung/#toggle-id-1
https://www.gesellschaftsmonitoring-bw.de/themenfelder/armut-und-reichtum/reichtum/#toggle-id-2

GfK Gesellschaft für Konsumforschung
https://www.gfk.com/home

Geohilfe (Maximilian Zerrle)
https://geohilfe.de/humangeographie/bevoelkerungsgeographie/definitionen-bevolkerungsgeographie/

HaushaltsSteuerung.de, Portal zu öffentlichen Haushalts- und Finanzwirtschaft
https://www.haushaltssteuerung.de/lexikon-flaechenland.html

juris GmbH
(Niedersächsisches Vorschrifteninformationssystem (VORIS) im Auftrag der Niedersächsischen Staatskanzlei)
http://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=StatG+ND&psml=bsvorisprod.psml&max=true&aiz=true

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
https://www.kvn.de/

Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
https://www.vois.org/

Kommunale Dienste Göttingen (kAöR)
https://www.kdgoe.de/

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)
https://www.kgst.de/

Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)
https://www.lgln.niedersachsen.de/startseite/geodaten_karten/topographische_geodaten_aus_atkis/dlm/digitale-landschaftsmodelle-dlm-atkis-144141.html

Landkreis Göttingen
https://www.landkreisgoettingen.de/unser-landkreis/demografie-und-sozialplanung/sozialplanung/praeventions-und-sozialraumorientierung.html

Niedersächsische Staatskanzlei
https://www.stk.niedersachsen.de/startseite/presseinformationen/kommunale-vertretungen-und-hauptverwaltungsbeamte-sollen-kuenftig-synchron-gewaehlt-werden--erste-neue-wahlen-im-herbst-2014-118124.html

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
https://www.oecd.org/ueber-uns/

Statista
https://de.statista.com/statistik/lexikon/definition/106/quantil/

UrbanRural Solutions
https://www.ideen-fuer-das-land.de/urbanruralsolutions.php
http://www.vsl.tu-harburg.de/urbanruralsolutions
alle zuletzt aufgerufen am 18.02.2021

Verband deutscher Städtestatistiker
https://www.staedtestatistik.de/arbeitsgemeinschaften/kosis/duva
https://www.staedtestatistik.de/ueber-uns/vdst

Glossar und Abkürzungsverzeichnis

AGS	**A**mtlicher **G**emeinde**s**chlüssel 8-stellige Ziffernfolge zur eindeutigen Identifizierung einer Gemeinde. Aufbau: Bundesland, (ehem.) Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde Beispiel: 03 (Niedersachsen) | 1 (Statistische Region Braunschweig) | 59 (Landkreis Göttingen) | 026 (Osterode am Harz, Stadt)
ALKIS	**A**mtliches **L**iegenschafts**k**ataster **I**nformationssystem Systematisierte Verbindung raumbezogener (Karten-) und nicht raumbezogener (Buch-) Daten.
ALP	Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH mit Sitz in Hamburg, interdisziplinäres Forschungs- und Beratungsinstitut
Altenquotient	Demografische Kennzahl für die demografische Alterung einer Gesellschaft. Verhältnis der Personen im Rentenalter (65 Jahre und älter) zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (von 20 bis unter 65 Jahren)
Äquivalenzeinkommen	Wert zur Darstellung von Einkommensverteilung, Einkommensungleichheit und Armut. Vgl. S. 57
Arbeitslose/-er	Personen, die (nach § 16 Abs. 2 → SGB III) - vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten, - eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und - dabei den Vermittlungsbemühungen der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung stehen und - sich bei der Bundesagentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.
Arbeitslosenquote	Indikator für die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebotes. Vgl. S. 44
Armutsgefährdungsschwelle	Vgl. S. 57
Aufwendung	Im kommunalen Rechnungswesen der in Geld bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen innerhalb einer Rechnungsperiode. Es wird zwischen ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen unterschieden: Ordentliche Aufwendungen sind regelmäßig wiederkehrend und planbar, z. B. planmäßige Personal-, Sach-, und Zinsaufwendungen. Außerordentliche Aufwendungen fallen unregelmäßig an. → Ertrag

Auspendler*innen	Personen, die **aus** ihrer Wohnort-Gemeinde zu ihrem Arbeitsplatz in eine andere Gemeinde einpendeln.
Basis-DLM	**D**igitales **L**andschafts**m**odell Kartografische Darstellung geotopographischer Informationen in digitaler Form (Objekte auf der Erdoberfläche).
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung Ressortforschungseinrichtung. Unterstützt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und andere Ressorts durch Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf den Gebieten Bauen, Wohnen, Städtebau und Stadtentwicklungspolitik, Raumordnung und Raumentwicklungspolitik. https://www.bbsr.bund.de/BBSR/
BBSR-Strukturtyp	Vom → BBSR entwickelte Stadt- und Gemeindetypisierung Einordnung von Einheitsgemeinden und Gemeindeverbänden in die Kategorien Groß-, Mittel-, Kleinstädte und Landgemeinden nach den Kriterien Bevölkerungszahl und zentralörtliche Funktion. Erstmals 2003 entwickelt im Rahmen einer Untersuchung zum Stadtumbau.
Betriebskennzahl	hier: Größe der Unternehmen nach → SVB-Beschäftigten
Bevölkerungsbestand	Alle gemeldeten Bewohner*innen mit Hauptwohnsitz in einer Gebietseinheit an einem bestimmten Stichtag
Bevölkerungsbewegungsbilanz	Summe aus dem Natürlichen und dem Räumlichen Bewegungssaldo in einer definierten Gebietseinheit Positive Werte zeigen einen Anstieg, negative einen Rückgang der Bevölkerungszahl innerhalb eines Zeitraumes. Geeignet für Prognosen der Bevölkerungsentwicklung.
Bevölkerungsdichte	Maß für die Bevölkerungskonzentration. Bevölkerungszahl im Verhältnis zur Fläche einer Gebietseinheit. Angegeben in: mittlere Einwohnerzahl je km^2.
Bevölkerungsentwicklung	Veränderung der Zahl, des Aufbaus und der Zusammensetzung der Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Wichtige Kennzahlen der Bevölkerungsentwicklung sind zum Beispiel der Anteil der Altersgruppen bezogen auf die Gesamtbevölkerung, die Sterberaten bezogen auf die Gesamtbevölkerung, die durchschnittliche Lebenserwartung nach Geschlecht sowie die Zu- und Wegzugsraten bezogen auf die Bevölkerung in einem Gebiet.
Bevölkerungsfortschreibung des LSN	Berechnungsgröße = Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung werden auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung über die Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen sowie der Wanderungsstatistik über die Zu- und Fortzüge über Gemeindegrenzen fortgeschrieben.
Bevölkerungssaldo	→ natürlicher Bevölkerungssaldo → räumlicher Bevölkerungssaldo

Bewegungsbilanz	→ Bevölkerungsbewegungsbilanz Indikator für den Anstieg oder den Rückgang der Bevölkerungszahl innerhalb eines Zeitraumes und eines bestimmten Gebietes. Summe von natürlicher und räumlicher Bevölkerungsbewegung.
BPL	Bedarfsplanungsrichtlinie Richtlinie über die Bedarfsplanung sowie die Maßstäbe zur Feststellung von Überversorgung und Unterversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung
Demografiemonitoring	Das Ermitteln und Beobachten demografischer Entwicklungen in bestimmten Gebieten anhand bestimmter demografischer Kennzahlen, die bspw. ein Indikator für die Schrumpfung, Alterung, Vereinzelung der Bevölkerung seien können (Hinweis: die Servicestelle Statistik hat die Aufgabe zu informieren).
DESTATIS	(Deutsches) Statistisches Bundesamt Bundesbehörde mit dem Auftrag, statistische Informationen zu allen relevanten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen bereitzustellen und zu verbreiten. Die Informationen sind objektiv und unparteilich und stehen sowohl Politik, Verwaltung und Wirtschaft als auch allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. https://www.destatis.de/DE/Home/_inhalt.html
Doppelhaushalt	Auch Zweijahreshaushalt genannt. Von einer Kommune für zwei Jahre verabschiedeter und geltender Haushalt. Es gilt der Grundsatz der Jährlichkeit.
DUVA	Informationsmanagementsystem für die öffentliche Verwaltung zur Organisation von Bestands- und Erhebungsdaten (Softwareprodukt der KOSIS-Gemeinschaft). Grundfunktionen/-möglichkeiten: Erfassung, Verarbeitung, Vorhaltung, Auswertung und Präsentation von Informationen. → KOSIS
Einheitsgemeinde	Gemeinde, die keiner Samtgemeinde angehört und ihre gemeindlichen Aufgaben eigenständig löst.
Einkommensreichtumsschwelle(-quote)	Vgl. S. 57
Einpendler*innen	Personen, die zum Arbeiten in eine andere Gemeinde einpendeln, weil ihr Arbeitsplatz nicht in der Gemeinde ihrer Wohnung liegt.
Einwohnerdichte	Kennzahl für die Dichte der Besiedlung eines Gebietes und den Grad der Verstädterung, je höher die Einwohnerdichte desto verstädterter ein Raum: Einwohner*innen/ Fläche in gewählter Flächeneinheit = Einwohnerdichte Hauptwohnbevölkerung zum Stichtag dividiert durch die Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit in km²

Einwohnerregister	Amtliches Verzeichnis, in dem alle der Meldepflicht unterliegenden Bundesbürger*innen pro Stadt, Gemeinde oder Samtgemeinde mit aktueller Adresse und diversen weiteren demografischen Informationen erfasst sind.
Ertrag	Im kommunalen Rechnungswesen eine in Geld bewertete Vermögensmehrung innerhalb einer Rechnungsperiode. Es wird zwischen ordentlichen und außerordentlichen Erträgen unterschieden: Ordentliche Erträge sind regelmäßig wiederkehrend und planbar, z. B. Steuern, Beiträge, Gebühren. Außerordentliche Erträge fallen unregelmäßig an. → Aufwendung
FB	**F**ach**b**ereich Arbeitseinheit innerhalb der Kreisverwaltung
FD	**F**ach**d**ienst Arbeitseinheit innerhalb der Kreisverwaltung
Flächenland	Ein Bundesland, das nicht nur eine oder zwei Städte umfasst. Man unterscheidet zwei Arten von Bundesländern: Flächenländer und Stadtstaaten. Flächenländer nehmen nur Landesaufgaben wahr, Stadtstaaten zusätzlich auch kommunale Aufgaben.
Flecken	Bis heute erhaltene historische Bezeichnung für eine größere, verdichtete Siedlung/Gemeinde mit Marktrecht (Marktflecken).
FöS	**Fö**rder**s**chule
Frauenquote	hier: Anteil der Frauen in den politischen Räten, berechnet in %.
FWLG	**F**reie **W**ähler**g**emeinschaft Fraktion im Kreistag des Landkreises Göttingen
Gemeinderat	Gemeindevertretung Nach Art. 28 Abs. 1 GG und den Kommunalverfassungen der Länder gewählte Volksvertretung in den Gemeinden
GfK	**G**esellschaft **f**ür **K**onsumforschung, Marktforschungsinstitut (jetzt: GFK SE AG)
ha	Hektar; Flächenmaß 1 ha = 100 x 100 m bzw. 10.000 m². 100 ha = 1 km²
Hauptwohnbevölkerung	Personen mit Hauptwohnsitz in einer Gebietseinheit. → Hauptwohnsitz
Hauptwohnsitz	Ort/Adresse der zeitlich vorwiegend benutzten Wohnung (alleinige Wohnung bzw. Hauptwohnung). Nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) §§ 21 ff. von der jeweiligen Meldebehörde in das Melderegister einzutragen.

HPB	**H**ausärztlicher **P**lanungs**b**ereich Von der Bedarfsplanung festgelegter Wert, wie viele Hausärzt*innen in einem definierten räumlichen Bereich (Planungsbereich) für eine bestimmte Bevölkerungsanzahl zur Verfügung stehen sollen.
HVB	**H**aupt**v**erwaltungs**b**eamter/-beamtin. Vgl. S. 78
ILS Dortmund	ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, Sitz in Dortmund. außeruniversitäres Forschungsinstitut
Jugendquotient	Demografische Kennzahl zur Darstellung der Versorgungsaufgaben der mittleren Generation. Verhältnis junger Menschen (unter 20 Jahre) zu 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.
Katasterfläche	Aus dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) übermittelte geometrische Flächengröße in ha.
Kaufkraft	Vgl. S. 57
KDG	**K**ommunale **D**ienste **G**öttingen (kommunale Anstalt öffentlichen Rechts) Dienstleister für Kommunen in Südniedersachsen für die technikunterstützte Informationsverarbeitung und für kommunale Querschnittsaufgaben. https://www.kdgoe.de/
KGSt	**K**ommunale **G**emeinschafts**st**elle für Verwaltungsmanagement. Staatlich und parteiunabhängiger Dienstleister für Städte, Kreise, Gemeinden und Verwaltungsorganisationen. Beratung und Unterstützung der Untersetzung kommunaler Aufgaben, z. B. Modernisierung und Strategieentwicklung. https://www.kgst.de/
KOSIS	Verbund Kommunales Statistisches Informationssystem. Ziele: Verbesserung der Planungs- und Entscheidungsfähigkeit der Kommunen durch kooperative Verfahrensentwicklung, Pflege und Nutzerunterstützung beim Aufbau und Betrieb des Statistischen Informationssystems. Zurzeit gibt es zwölf KOSIS-Arbeitsgemeinschaften, deren Hauptaufgabe die Bereitstellung unterschiedlicher technischer (Software-)Lösungen, z. B. → DUVA, ist. Den KOSIS-Gemeinschaften können nur Institutionen (z. B. Kommunen) beitreten. Träger: → VDst. https://www.staedtestatistik.de/

KOSIS-Bevölkerungsbestands- und bewegungsdaten KOSIS-Datensatz	Bevölkerungsbestands- und Bevölkerungsbewegungsdatensätze, die sich auf einen Stichtag beziehen und über das Einwohnerverfahren der jeweiligen Meldebehörde über eine „KOSIS-Schnittstelle“ übermittelt wurden, werden von der (Servicestelle Statistik des Landkreises Göttingen) mit Hilfe verschiedener Softwareverfahren einem mehr-stufigen Prüfungsverfahren unterzogen, anonymisiert, plausibilisiert und gegebenenfalls korrigiert. Hierbei kommen verschiedene Programme zum Einsatz, die von der KOSIS-Gemeinschaft dafür entwickelt und bereitgestellt werden. Auf der Basis der auf diese Weise verbesserten und vereinheitlichten Datenqualität können gezielte, kleinräumige Auswertungen zu einer bestimmten Fragestellung beantwortet werden.
Kreisschlüssel	3-stellige Ziffer zur eindeutigen Chiffrierung eines Kreises Landkreis Göttingen: 159 1 = Statistische Region Braunschweig, 59 = Landkreis Göttingen
Kreisumlage	Von den kreisangehörigen Gemeinden an den Landkreis zu zahlende Umlage zur Finanzierung der vom Landkreis erbrachten öffentlichen Leistungen; Beitrag zur Deckung des Finanzbedarfs. Die Hebesätze der Kreisumlage (Umlagesätze der Kreisumlage) werden für die Stadt Göttingen, für übrige kreisangehörige Gemeinden und für die gemeindefreien Gebiete im → Doppelhaus für jedes Jahr festgesetzt.
KVN	**K**assenärztliche **V**ereinigung **N**iedersachsen Hauptaufgabe: Sicherstellung einer reibungslos funktionierenden ambulanten medizinischen Versorgung. https://www.kvn.de/
LK	**L**and**k**reis
LSN	Landesamt für Statistik Niedersachsen Landesbehörde mit dem Auftrag der Erhebung, Aufbereitung und Veröffentlichung statistischer Informationen mit Bezug zur Entwicklung Niedersachsens. https://www.statistik.niedersachsen.de
Median	Statistischer Lageparameter. Mittlerer Wert in einer größengeordneten Zahlenreihe; auch Zentralwert genannt.
Medizinischer Gesundheitsberuf	vgl. S. 47
MESO	Software für Meldebehörden, Einwohnerfachverfahren → VOIS | MESO
Mitgliedsgemeinde	selbständige Körperschaft innerhalb einer → Samtgemeinde mit eigenen Aufgaben
Natürliche Bevölkerungsbewegung	Veränderung der Bevölkerungszahl und -zusammensetzung durch Geburten (Fertilität) und Sterbefälle (Mortalität) in einem bestimmten Zeitraum und Gebiet.

Natürlicher (Bevölkerungs-) Saldo	Differenz aus Lebendgeborenen und Gestorbenen zum Stichtag eines Jahres Kennzahl für eine Übersterblichkeit (Sterbeüberschuss oder Geburtendefizit) oder einen Geburtenüberschuss in einer Gesellschaft.
Niederlassung	Einheit eines Unternehmens. Jede Niederlassung kann einem Unternehmen zugeordnet werden. Vgl. S. 34
NStatG	**N**iedersächsisches **Stat**istik**g**esetz Eine der Rechtsgrundlagen für die Durchführung und Veröffentlichung der amtlichen Statistik. http://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=StatG+ND&psml=bsvorisprod.psml&max=true&aiz=true
OE	**O**rganisations**e**inheit Arbeitseinheit innerhalb der Kreisverwaltung, z. B. OE 01 Zentrale Steuerung
OECD	**O**rganisation for **E**conomic **C**o-operation and **D**evelopment Internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung https://www.oecd.org/ueber-uns/
OK.EWO	Software für Meldebehörden zur Erfassung und Bearbeitung von Daten im Einwohnermeldeverfahren (bereitgestellt von der AKDB - Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern) Abgelöst durch → VOIS | MESO
ÖPNV	**Ö**ffentlicher **P**ersonen**n**ah**v**erkehr Bezeichnung für Angebote im Nahverkehr, die nach einem regelmäßigen Fahrplan verkehren und für alle nutzbar sind.
Pendler*innen	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (→ SVB), deren Arbeitsort außerhalb der Gemeinde-, Kreis- oder Landesgrenze ihres Wohnortes liegt.
Pendlersaldo	Differenz aus Einpendler*innen zu Auspendler*innen
Pflegedienst	Ambulanter Pflegedienst zur Unterstützung Pflegebedürftiger sowie ihrer Angehörigen bei der Pflege (von Angehörigen) zu Hause.
Pflegeheim	Einrichtung mit vollstationärer Versorgung Pflegebedürftiger. Bewohner*innen leben i. d. R. in Einzel- oder Doppelzimmern und führen ihren privaten Wohnhaushalt nicht eigenständig. Eine umfassende pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung ist gewährleistet.

Quartil	Teil einer Datenmenge. Zeigt an, wie viele Werte einer Verteilung über oder unter einer bestimmten Grenze liegen. Zerteilt man die Verteilung in vier gleich große Abschnitte, handelt es sich um vier Quartile (vgl. Viertel). Beispiel: Das erste Quartil umfasst alle Werte, die kleiner als ein Viertel aller Werte sind. Der Quartilsabstand zwischen dem ersten und dem dritten Quartil gibt den Bereich an, in dem 50 Prozent aller Werte liegen, die um den Mittelwert herum verteilt sind. https://de.statista.com/statistik/lexikon/definition/106/quantil/
Räumliche Bevölkerungsbewegung	Veränderung der Bevölkerungszahl und -zusammensetzung in einem Gebiet durch Zu- und Abwanderungen über die Grenzen der Gebietseinheit hinweg in einem bestimmten Zeitraum (Wanderungsfälle).
Registerabzug	Übermittelte Daten aus einem bestimmten Register, bspw. Unternehmensregister, zu einem bestimmten Stichtag.
Reichtumsschwelle	→ Einkommensreichtumsschwelle (-quote)
SG	**S**amt**g**emeinde Gemeindeverband in Niedersachsen. Freiwilliger Zusammenschluss von Gemeinden zur Stärkung ihrer Verwaltungskraft. Ausführung bestimmter öffentlicher Aufgaben anstelle der Mitgliedsgemeinden; Mitgliedsgemeinden bleiben rechtlich selbständige Körperschaften mit bestimmten eigenen Aufgaben.
SGB II	**S**ozial**g**esetz**b**uch, zweites Buch. Seit dem 1.1.2005 in Kraft. Regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV) und Teile des Arbeitsförderungsrechts in der Bundesrepublik Deutschland. Personen, die zwischen 15 und 65 Jahre alt, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind und sich in Deutschland aufhalten, können Leistungen nach dem SGB II erhalten.
Sozialmonitoring	Das regelmäßige Ermitteln und Beobachten statistischer Daten zur sozialen Lage der Menschen in zuvor definierten Gebieten, z. B. Gemeinden oder „Sozialregionen“.
Sozialraum	sozialer Lebensraum (→ Sozialregion) von Einwohner*innen Begriff aus dem Bereich der Präventions- und Sozialraumorientierung der Sozialpolitik des Landkreises Göttingen (Beschluss des Kreistages vom 07.03.2018, Leitlinien einer Sozialstrategie)
Sozialregion	Ebene im System der Sozialraumorientierung des Landkreises Göttingen bezogen auf eine größere Gebietseinheit. → Sozialraum https://www.landkreisgoettingen.de/unser-landkreis/demografie-und-sozialplanung/sozialplanung/praeventions-und-sozialraumorientierung.html

Statistik AG	Arbeitsgruppe für Statistik beim Landkreis Göttingen. Zusammenschluss von Planer*innen/Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung, die häufig mit Statistiken arbeiten, Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamtes und der Statistikstelle der Stadt Göttingen, der Gesundheitsregion Göttingen und der Bildungsregion Südniedersachsen.
SuS	Schülerinnen und Schüler
SVB	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Arbeitnehmer/-innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Ebenso Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikant/-innen, Werkstudent/-innen, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.
Tagespflegestätte	Einrichtung mit teilstationärer Versorgung. Zeitweise Betreuung von Personen im Tagesverlauf in einer Pflegeeinrichtung.
Transferaufwendungen	Ausgaben der Kreisverwaltung für soziale Leistungen an bedürftige Menschen.
UMG	**U**nabhängige **M**andatsträger **G**öttingen Fraktion im Kreistag des Landkreises Göttingen
Unterbeschäftigte/-er	Arbeitslose und Personen, die an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen und Personen mit „Sonderstatus“ (z. B. kurzfristig erkrankte Personen).
Unterbeschäftigtenquote	Anteil der → Unterbeschäftigten an den Erwerbstätigen Vgl. S. 44
Unternehmensregister	Verzeichnis aller in Deutschland wirtschaftlich aktiven Unternehmen, Unternehmensgruppen, rechtlichen Einheiten und deren Niederlassungen mit Angaben zu Hilfsmerkmalen (Name, Adresse), Ordnungsmerkmalen (Wirtschaftszweig, Rechtsform etc.) und Größe (Umsatz, Beschäftigte). Zusammengestellt aus Daten aus verschiedenen Quellen (Handels- , Genossenschafts- und Partnerschaftsregister sowie Bundesanzeiger).

UrbanRural Solutions	Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziertes Forschungsprojekt mit dem Untertitel „Stadt-Land-Kooperationen in der Daseinsvorsorge“. Ziel: Erarbeitung von Handlungsoptionen für eine zukunftsfähige Versorgung im Stadt-Land-Kontext, am Beispiel der Bereiche Schule, Ärztlicher Versorgung, Einzelhandel sowie selbstständiger Versorgung Älterer, Unterstützung der Kooperationen regionaler Akteure, bei Erfüllung von Aufgaben der Daseinsvorsorge. Drei Modellregionen: Köln und Umland, erweiterter Wirtschaftsraum Hannover und Landkreis Göttingen, Kooperation mit Kommunen und Wissenschaftspartnern; Laufzeit: April 2015 – März 2019. https://www.ideen-fuer-das-land.de/urbanruralsolutions.php http://www.vsl.tu-harburg.de/urbanruralsolutions
UR-Projekt	→ **U**rban**R**ural Solutions
VDSt	**V**erband **D**eutscher **St**ädtestatistiker e. V. Berufsverband für Städtestatistik und angewandte Stadtforschung in Deutschland zur Förderung der Mitgliedervernetzung, des Austauschs zwischen Städtestatistik, Wissenschaft, amtlicher Statistik, Stadtplanung und Stadtentwicklung mit Zusammenschluss regionaler und fachlicher Arbeitsgemeinschaften. Personenvereinigung, der ausschließlich Privatpersonen beitreten können. Herausgeber der Zeitschrift Stadtforschung und Statistik. Träger des → KOSIS-Verbundes. https://www.staedtestatistik.de/ueber-uns/vdst
VOIS	**V**erwalten, **O**rganisieren, **I**ntegrieren, **S**ystematisieren Softwareplattform zur Integration kommunaler Fachverfahren. Dient der Vereinfachung der Organisation fachamtsübergreifender Aufgaben der öffentlichen Verwaltung auf einheitlicher, softwaretechnischer Grundlage. → VOIS | MESO https://www.vois.org/
VOIS | MESO	Software für Meldebehörden zur Erfassung und Bearbeitung von Daten im Einwohnermeldeverfahren und im Bereich Wahlen (bereitgestellt von der HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH). Hat die OK.EWO Software abgelöst und wird aktuell (Stand 2/2021) verwendet. → VOIS
Vollzeitäquivalent	Maß bzw. eine errechnete Größe, die zeigt, wie hoch die Zahl der Erwerbstätigen wäre, wenn jeder Erwerbstätige einer Vollzeittätigkeit nachgehen würde. Vgl. S. 61
Wanderungssaldo	Differenz zwischen der Anzahl der Zuwanderungen und der Zahl der Abwanderungen in einer bestimmten Region. Ist der Wanderungssaldo positiv, ist die Anzahl der Zuwanderungen höher ist als die der Abwanderungen, und negativ, wenn mehr Menschen auswandern als einwandern. Grundlage für die Bevölkerungsvorausberechnung
Wirtschaftsabschnitt	In der Statistik verwendete Bezeichnung für die höchste Gliederungsebene entsprechend der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige
Wohnungsneubauquote	Kennzahl für die Wohnraumentwicklung und Neubautätigkeit in einer Gebietseinheit Vgl. S. 67

Landkreis Göttingen
Referat Demografie und Sozialplanung
Servicestelle Statistik
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen
Tel.: 0551 525-2516
Fax: 0551 525-62516

Dieses Druckerzeugnis wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt.